Mnacigen: Die Ifraltige Aleingelle ober beren Raum 10 Bfg., ihr auss-maris 15 Bfg. Bet mehrmaliger Aufmahme Radlieb. geftamengelle 20 Pfg., für austradres 50 Bfg. Beilagengehühr per Laufend Mt. 8,50,

Ferniprech-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: natisch 50 Pfg. Gringeriobn 10 Gfa., burch bie Boft bezogt vierteliftbetich Stf. 1.75 auber Beitrigeth. Per "heneraf-Angeiger" erideint täglich abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tield: Balerbaftungs-Bfatt "Beierannben". - Bichentlid: "Der Sandwirih", -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inzeigen-Unnahme fur die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Enzeigen mögliche einen Tag porber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 190.

Dienftag, ben 16. Muguft 1904.

19. Jahrgang.

Das «zwecklose Abenteuer».

In der "Kreuzztg.", der man nicht nachjagen kann, daß fie gegen Rußland "hehe", ftellt E. Baron Binder-Kriegelstein intereffante Betrachtungen an über das pfnchologische Moment in der ruffifden armee. Er fchreibt unter an-

"Bäre Kuropatkin als Großfürst geboren, so wäre seine Siellung eine wesentlich leichtere. Er könnte gegen die leider nick zu verschweigenden Unbotmäßigkeiten einiger Prinzen receifd Front machen und könnte sich von allen fremden Emfluffen frei machen. Er batte auch feine Stellung gum Biefenig Alerejem flaren und eine entichiedene Sprache geem den Hof führen können. So aber fieht er sich bor einer Stephus Arbeit. In seinem Generalstabe ist viel hoher Ibel vertreten, der sich hier die ersten Sporen verdienen will, md diesem gegenüber muß der Oberbefehlshaber viel Riid-faten an den Tag legen. (!) Man denke sich einen Feldbern, der, um mit seinen Untergebenen gut auskommen gu finnen, auf diese dipsomatische Rücksichten nehmen muß! geum wie Benedef gegen die Pringen.

Das hat das Bertrauen, welches die Offiziere zu ihm latten, schwer erschüttert, und Hand in Sand damit geht nun and das Bertrauen, welches die Maffe der Armee unleugbar wiem hatte und noch gum Theil befitt, verloren. Einige de hat er energische Anstrengungen gemacht, um das zügellofe Leben der Offigiere in den Städten lahm gu legen. Er din aus Liaujang fämmtliche Dirnen ausweisen, er ließ die Cole dantants in Charbin schließen, er verbot die Ronzerte der Zivilkapellen mit Ausnahme des Sonntags, und jeder infictsvolle Beurtheiler mußte fich fagen, daß diese Magrecan an und für fich zwar gut gedacht und höchft moralisch sei, at aber bei Individuen, welche pflichtvergessen genug find, fatt an die Ausbildung ihrer Truppen zu denken, bis zum leden Tage in den Kneipen herumliegen, eine solche Magmet nur Erbitterung erweden würde und dem Uebel doch wer borüb ergehend und öffentlich gesteuert werden fonnte. Blichtgefühl läßt fich nun einmal nicht erzwingen.

Bir brechen nun ein zweites Thema an — das Offizier. torps. In feiner Gesammtheit ift diefes liberhaupt nicht gu deurtheilen, weil es aus den heterogensten Elementen zusam. mengesett ift. Reben dem eleganten, mit frangösischer Bildagroßgezogenen Gardeoffizier, dem der Berkehr in den ben ber Gefellichaft einen freien, offenen Blid und ein Cattes Befen verschafft hat, findet man Gohne der Steppe, Lotaren, Aleinruffen, Ticherfeffen und andere mehr, welche in bin engiten Begriffsgrenzen aufgewachsen find und gar feine Melliciaftliche Formen befipen. In keinem Reiche ist bas

Offizierkorps jo bunt gemischt. Balten, welche sich rein deutsch fühlen, stehen da neben Stodruffen, Polen neben Aleinruffen, Turfmenen neben Raufafiern, und alle diefe Stämme, welche fich feit Jahrhunderten untereinander befehdet haben, fampfen für — was? . . . Das wissen faum die orthodogen Ruffen, in benen man wohl Raffen- und Religionszusammengehörigfeit finden wird, denen aber Staatsidee und dynaftiiches Gefühl fremde Dinge find. Man täufcht fich darüber in Europa gar zu leicht, wenn man der Maffe des ruffischen Bol fes dynaftisches Empfinden gutraut. Es ift mohl in ber Art vorhanden, daß es fich für bas Baterchen toten läßt, aber mer und wie der aftuelle Berricher ift, danach fragt die Maffe nicht. Es ift nur der Titel, welchem fie anhängt.

Tropdem ichlagen fie fich brav. Darüber ift nicht zu ftreiten. Aber fie ichlagen fich sielbewußt — fie ichlagen fich ohne Leidenschaft, ohne Liebe und Sag. Riemals wird man in diefer Armee jene Erbitterung finden, wie fie, natürlich oder fünstlich geweckt, in einer europäischen Armee auflodern fann. Besonders in diesem Kriege scheint es an patriotischer Begeiftenung auf Seiten ber Ruffen gang gu fehlen.

Man hat nichts zu gewinnen, nichts zu erobern und bertheidigt nicht einmal das Baterland. Und da fragt jeder Soldat erstaunt, warum man sich für diese kahle, erbärmliche Mandichurei herumschlage, die doch nicht Seimath, nicht Baterland ift, und man fann felbft von ben boberen Offigieren die Mage zu hören bekommen, daß man fich hier in ein gang awedlofes Abenteuer eingelaffen habe und boch lieber ruhig den Japanern Korea geben solle, als sich für die mandschuriiche Einode gu ichlagen."

Das Interessante, ja geradezu auffällige an der Sache ist, daß gerade die hochkonservative "Kreugzeitung" sich dazu verfteigt, ihre Spalten einem derartigen, für die Ruffen feineswegs ichmeichelhaften Erguß zur Berfügung zu ftellen.

Der russisch=japanische Krieg.

Ueber das Schickial der Port-Hrthur-Flotte

weiß man noch immer nichts Bestimmtes. Rach den zweifelhaften Nachrichten, die aus ruffifcher Quelle ftammen, fann man annehmen, daß das

kühne Unternehmen minglückt

Auf ruffischer Seite hüllt man fich über den Ausgang des Nampfes mit der Flotte des Admirals Togo in Schwigen. Es verlautet nur, daß Admiral Bitthöft, unter beffen Befehl der Ausfall vollführt wurde, während der Seefchlacht getötet worden fei. Man meldet zwar, daß ein heftiger Rumpf ftatt. gefunden, der für die Ruffen feineswegs gunftig gewesen ift,

ober barüber, wo die Hauptbestandtheile der Flotte geblieben find, schweigt man fich aus.

Es feien hierzu nachstehende Meldungen registrirt:

Petersburg, 14. August. Wie Kontreadmiral Matusse mit dem Raifer von geftern meldet, begann das ruffifche Beschwader bereits am 10. August bei Tagesanbruch in Gee zu gehen. Um 9 Uhr Morgens verließ ein Geschwader von sechs Panzerschiffen, den Kreuzern Astold, Diana, Ballada und Nowif, sowie acht Torpedobooten Bort Arthur. Die Japaner batten folgende Streitfrafte gegen die Ruffen vereinigt: Die aus den Pangerschiffen Afabi, Wifafa, Fuji, Jaschima und Schiffichima und den Kreuzern Rijhin und Rafuga beftebende erfte Division, die aus den Kreugern Jakumo, Kasagi, Tichibestehende amette und Zafajago vifion und die dritte Divifion, beftebend aus den Rreuzern Afitfufchima, Idaumi, Matfufchuna, Itfufufchima und Saschidate, dem Linienschiff Tidin jen und etwa 30 Torpedobooten. Das ruffifche Geschwader manövrirte in der Absicht, bie Linie der feindlichen Schiffe gu burchbrechen. Ingwischen legten die japanifchen Torpedoboote auf dem von dem Geichwader eingeichlagenen Bege ich wimmen be Minen und erschwerten dadurch das Manöbriren sehr. Um 1 Uhr Nachmittags gelang es dem ruffischen Geschwader nach einem Kampf, der 40 Minuten mahrte, durchzubrechen und ben Kurs auf Schantung zu nehmen. Der Feind folgte mit allen Schiffen, holte das Geschwader langfam ein und begann um 5 Uhr wiederum den Rampf. Der Rampf mabrte mehrere Stunden, blieb jedoch unentichieden. Während besfel-ben wurde ber Gefch maber chef getotet und ber Rommandant des Panzerschiffes "Zesarewitsch" verwundet. Fast gleichzeitig blieben die Maschinen des "Zesarewitsch" 40 Minuten lang fteben, wodurch die anderen Schiffe gezwungen wurden, in feiner Rabe gu manöbriren. Der Oberbefehl liber das Geschwader ging auf den Fürsten Uchtom 8f i über. Mit Anbruch ber Nacht nahm ber "Besaremitsch", da er nicht imftande war, dem Geschwader, das er aus den Mugen verlor, gu folgen, ben Rurs nach Guben, um gu versuchen, selbständig nach Wadiwostof zu gehen. In der Nacht war er Torpedobootsangriffen ausgesett. Bei Tages. anbruch befand er fich beim Schantung-Borgebirge. Um Mitternacht übernahm der ältefte Offizier das Rommando. Rachdem er die Beschädigungen des Schiffes besichtigt hatte, ftellte er feft, bag bas Schiff Bladimoftot nicht erreichen fonne. Der "Befarewitich" begab fich baber jur Ausbefferung noch Riantichou. Während des Rampfes wurde Admiral Witthoefft und drei Offiziere getotet, acht Offiziere leicht verwundet, darunter der Kommandant des Panzerichiffes "Dipanow". Die Zahl der gefassenen und verwundeten

Kleines Feuilleton.

Der Rhein und bie Baffernoth ber beutichen Strome, Die enhaltenbe, über gang Mitteleuropa ausgebreitete Trodendit bes gegempärtigen Commers bat ben beutichen Strömen M milgebielt. Statt stolzer Wasserslächen sieht man nur leise Schnichleichenbe Wussersäten! Die Spree ist im Weichbilde defins fo wasseram, daß das Fingbett meterweit vom User Den liegt, und beim Dorf Trebatich untweit bes Convictogdes, follen ipielende Rinder im Bette bes Fluffes einen vrom Stein mit ber eingemeißeiten Infchrift gefunden baben; Benn ihr biefen Stein wiederseht, werbet ihr weinen, so flach bar bas Masser im Jahre 1407." Wahrscheinlich ist biese Ge-Miche swar nur eine Ente, allein ber Waffermangel ift im Epreegebiet boch so bebeutend, bas auch ber Tegler See Mich bon seinen Ufern gurudtrat. Mit ber Elbe fieht es noch mer aus, fie ift ftellerweise zu einem Whfferfabchen guiam-Midmunpft; an ber Augustusbrude in Dreiben fieht man Saffer nur noch gwijden gwei Bfeilern ichleichen, und Die de-bolenische Tampfichifffahrtsgesellschaft hat die Jahrten ber Schiffe eingestellt; bafür burchjuden Scharen von Reurigen und Bebirftigen bas trodene Flugbett nach Werthgeensteinden, die zur Beit des Wassers dort enwa verloren gede auch erbarmlich, fiers unfere ftolgen bentichen Saup'fliffe nd am Berfiegen. Mur ein einsiger macht eine Ausnahme, Aich ber Abein, ber König ber beutschen Ströme! Zwar ift d er von ber Türre wahrlich nicht unberührt geblieben, aber ne Bellen rouiden und broujen noch wie immer zwijchen ben wien Felsen auf der romantischen Strede zwischen Bingen in Koblenz; und im Mbeingau wie unterhalb Koblenz bis nach elland zeigt ber Strom feinen machtigen Wafferspiegel, Balbie Elbichifffahrt eingestellt ift, laufen auf ben grinen m bes Rheines bie 30 Dampfer ber vereinigten Koiner Duffelborfer Gefellicaft wie immer gur Commergeit. arofen Brachtidiffe Boruffia, Raiferin Auguste Bittocia, Raifer und König, Deutscher Kaiser, Barbarossa und a bie fogenannten Schnellbampfer, bie mit Recht Weltrgeniehen, tragen Tag für Tag viele hundert Bergnus-Dateisenbe über die Gluthen bes alten Ribeines, und es ist

burchaus nicht baran zu benken, bag bie fiolgen Schiffe mangels Baffer ihre Sahrten einftellen mußten. Dant ber Fürforge ber Strombouverwoltung fonnen auch bei bem jegigen Wafferftanb bes Rheines Schiffe ben gamgen Strom ungehindert befahren, por allem bie Dampfer ber beiben obengenannten Gesellichaiten die groß und breit, daber flatigebend find, während noch vor 20 Jahren, die fleinen ichmalen, babei tiegfebenben alten Schiffe (bie boute verschunden finb) in Ct. Goar gum Umfteigen ber Fobrgöfte anlegen mußten. Der Scummer ist für den Rheinsteun fiberbaupt nicht bie Beit bes fleinften Befferftanbes, ionbern biefe fallt vielenehr auf bie Monate Desember und Januar, Roch niemals bat man bei Köln ben fleinsten Wasserstand bes Jahres in ben Monaten Juni, Juli ober August beobachtet. Der absolut niebrigfte Stand bes Ribeines von dem fichere Aufzeichnungen melben, trat hier ein am 31. Dezamber 4853, ber absolut bochste (bei eisfreiam Strome) am 29. November 1882. burchichmittliche jabrliche Dauer eines Wafferftanbes von 1 m und barüber am Kölner Begel beträgt über 360 Tage, alle an fo vielen Tagen jebes Jahres bat burchschnittlich ber Rhein ben angegebenen Mufferfiand. Die günftigen Bafferverhaltniffe bes Rheines find sum Theil die Folge der Wasserzusuhr, die er aus ben Mpen erhält umb ber Rolle, bie ber Bobenfee als Requiator fpielt. Bei mittlerem Bufferftanbe entftromen bem Bobenfee pro Sefunde 300 Aubifineter Waffer, beim fleinften noch immer 20 Aubifmeter. In ben Monaten Juni, und Juli bat ber Bobenfee burchichmittlich feinen hochften Stand, in ben Monaten Desamber bis Mars ben niebrigften. Der Rhein bat von Bajel bis Mennbeim feinen bochften Wafferstand meift im Juni, und die Durchfinimenge beträgt bei niebrigftem Bafferftande in ber Rabe von Mannheim boch ettoa 450 Kubikmeter in der Cefunde, Un bem Lorelepfelfen verengt fich ber Stromlauf bei niebrigen Bafferstande auf 113 Meter, allein an Wasser fehlt es auch bann nicht, benn die Tiese des Stromes erreicht dur! dis ar 30 Meter. In bem großen Werfe über ben Rheinftrom bebt Oberbaurath Honfell, ber beste Kenner biefer Berhältnisse, ber-vor, daß die verstärfte Basserzusuther, die der Rhein in den Sommermowaten aus den Alpen erhält, sich im Mittelrhein gwar noch benflich fühlbar mache, allein ber Wang ber Wafferfianbsbewogung fiebe fonft gons unter bem Ginflug ber Bafferliefer-ung ber großen Bufluffe bes mittleren Stromfaufes. In ben Ergebniffen ber Beobachtungen von 1851 bis 1886 tritt ber Ein-

fluß ber klimatischen Berhältniffe bes Sugel- und Tieflandes gegenüber ber Weiferlieferung aus ben Allpen beutlich bervor, Wir finden also, daß der Wasserschaß der Schweiz, soweit er bem Mbein zu Theil wird, für diesen eine große Bedeutung besitht, aber allein nicht im Stande ifi, den Strom auf der Lobe balten, bober eine lange Trodenheit in Mitteleuropa auch bie Weiffermenge bes Rheins vermindert. Aber wenn die Mittelge-Lirgsflüffe unferes beutiden Baterlandes bereits am Berfiegen find, zeigt ber Bibein noch einen breiten Bafferfpiegel, und ber Rabichlag der stolzen Dampferflotte die er trägt, schallt auch bann noch über die Wogen biefest ftarten Sohnes ber schweizerischen

Der Efel als Boligift. Bon einem fonberbaren Borfall weiß ber "Betit Parissin" zu erzählen. Während ein Esel, ber als Lugthier benutzt wurde, vor einem Mirthshaufe in St. Quen auf seinen Herrn wartete, wollte ein Einbrecher, ber einem Lenachbarten Laben einen Befuch abgestattet batte, an seinem Ropf vorbei. Plottich padte ber Efel ben Dieb beim Kragen und hielt ihn feft. Der Rauber brullte fürchterlich und lief vor Angft einen Sad fallen, aus bem Juwelen und Ringe auf bas Bflafter fielen. Balb batte fich eine Wenschemmenge versammelt und ber Berbrecher wurde von ber Polizei ins Gefängnis ge-

bracht, wo er ein volles Geftanbnig ablegte. In Lianjang bor ber Schlacht. Gine febr intereffente Schilberung von bem Treiben, das sich in Liaujang entfaltet, gibt ber Korrespondent des "Neuwort Herald", Francis Me. Eusalan. Liaujang ist eine besestigte Stadt, aber bis sum Ausbruch des Krieges batte es wenig ober gar feine Bebentung. Jest ist es ein grundlofer Schlund, in bem bie ruffifchen Rubel gu Millionen verfinten, fleenigftens bezahlt bier Bugland ben Chinefen ben Marttpreis für alles, tras es tauft, und fo machen alle Chinefen in ber Stobt ein ungeheures Beichaft. Reffelflider, Schneiber, Lichtezieher, Land- und auch Hausbesitzer, Biebhändler, und Schubbanbler, Rulis, fury alle Chinejen in Liaujang werben reich burch biefen Krieg. Schneiber, die noch bor einigen Jahren nie ausländische Tracht gesehen hotten, brauchen jest ameritonische Röhmaschinen, um nach gegebenen Schnitten "rubaichtas" und hofen für bie ruffilden Colbaten nach Taufenben angufertigen. Die Preise find felbstwerftanblich febr geftiegen. Ebenso haben bie Sattler so viel zu thun, bag fie einen Europäer faft hinauswerfen, wenn er ihnen nicht gleich bie

Mannschaften ist noch nicht genau festgestellt. Um neun Uhr Abends traf der "Zesarewitsch" in Kiautschou ein und fand dort den Kreuzer Rowif und das Torpedoboot Besichumny.

Der «Kampf» um den «Räschitelny». Petersburg, 14. August. Ein Telegramm des Lent nants Rojchtichafowsfi an den Kaifer vom 13. August meldet: Um 11. August traf ich mit dem mir unterstellten "Räschitelnn" aus Port Arthur mit wichtigen Depeschen in Ticbifu ein. Ich durchbrach zwei Linien der feindlichen Blodade. Ich ließ gemäß dem Befehl des Admirals Grigorowitich das Schiff desarmiren und die Kriegsflagge herunterholen. Alle Formalitäten wurden erfüllt. In der Racht auf den 12. August war ich, während ich mich im Safen befand, einem rauberiichen Ueberfall feitens der Japaner ausgesetzt, die fich in der Starte von zwei Geichmadertorpedobroten und einem Rrem ger naberten und eine Abtheilung unter dem Befehl eines Of. fiziers aussandten, als wollten fie Berbandlungen führen. Da ich feine Waffen zum Widerstand hatte, befahl ich, auf dem "Raschitelny" alles vorzubereiten, um ihn in die Luft zu fprengen. Als die Japaner die Flagge histen, schlug ich dem japanischen Offizier ins Gesicht, warf ihn ins Wasser und befahl der Mannichaft, den Feind über Bord zu werfen. Unfer Widerstand mußte erfolglos bleiben. Die Japaner bemächtigten sich des Torpedobootes. Der Patronenraum im Bordertheil des Maschinenraumes explodirte, aber der "Räschitel np" fank nicht. Das Bordertheil tauchte tief ins Baffer. Er wurde dann von den Japanern aus dem Safen geschleppt. Ich glaube, daß fie ihn bis zu einem ihrer Safen bringen. Mannichaft und Offiziere wurden gerettet. Bier Mann find ungefährlich verwundet worden; ich selbst bin an der rechten Bufte verwundet; die Kugel ift noch nicht entfernt. Das Berhalten der Offigiere und der Mannichaft war über jedes Lob erhaben. Der faiferliche Bizefonful ließ uns weitgebendfte Fürforge zu Theil werden.

Anläglich dieses Borganges fordert Rugland zum Proteit

auf. Auf Befehl des Raifers hat nämlich der Minister des Auswärtigen den ruffischen Botichafter in Baris beauftragt, an die frangösische Regierung die Bitte gu richten, fie moge namens der faiserlichen Regierung wegen der himmelichreienden Verletung der Neutralität Chinas und der allgemein anerfannten Grundlagen des Bölkerrechts durch den Ueberfall des Torpedobootes "Räschitelny" in einem neutralen Safen durch die Japaner mittels des Bertreters der Republik in To. tio einen gang energischen Protest übergeben laffen. Bon der Erflärung Ruglands wurden die fremden Mächte in Renntniß gesett. Gleichzeitig wurde dem ruffischen Gesandten in Peting vorgeschrieben, an die chinesische Regierung einen fategorifchen Protest gu richten mit dem Sinweis auf die ernften Folgen, welche die von ihr zugelaffene Berletung der Rentralität nach sich ziehen könne.

Reite der Port-Brthur-Flotte. Beihaiwei, 13. Auguft. (Reuter.) Der ruffifche Tor-pedobootsgerftorer "Burnh" ift im Guden des Borgebirges von Schantung gescheitert; bald darauf wurde er in die Luft gesprengt. Drei Offiziere und 60 Matrosen von der Besat-ung sind gestern Abend hier eingetroffen und werden vorausfichtlich nach Hongkong an Bord des englischen Kriegsschiffes

"Sumber" gefandt werden. Bestätigt wird diese Weldung durch folgendes Tele-

Tichifu, 13. August. (Reuter.) Gine Schaluppe mit 60 ruffischen Marinemannschaften ift beute in Weihaiwei ongefommen. Man glaubt, es find dies die Besatungen der beiden in der Nähe von Weihaiwei gestrandeten Torpedobootszerftörer.

Von japanlicher Seite

bort man schon einiges Rühere über den Auslauf der Flotte und das Ungliid der letteren.

Tofio, 13. August. Die aus Port Arthur ausgelaufenen

ruffischen Schiffe wurden

wieder zurück gefriebe. Asfold, Robif und ein dritter Kreuger und ein Torpedobootsderftorer tamen nach Ricuticion, ein weiterer Berftorer nach Tichifu. 5 Schiffe fehrten einzeln nach Bort Arthur gurud. Ein ruffisches Admiralsichiff wird vermißt. Bahricheinlich ift es durch einen Torpedoboot-Angriff jum Sinken gebracht worden. Der ruffische Torpedobootszerstörer, der nach Tichi. fu fam, hat Fran und Tochter des Generals Stößel aus Port Arthur an Bord.

übentrieben hoben Breise galisen will, die fie forbern. Win meisten jeboch verbienen die chinesischen Dolmetscher, die die Truppen begleiten. So verdient jeht ein in Liaujang lebender chinefischer Dolmetider über 800 A täglich. Sein offizielles Gehalt ist natürlich flein, aber er verbient Riefensummen an den chinesischen Wagen, die er zum Gebrauch der Russen zu Tansenden von anderen Chinesen kauft. Ausgerdem hat er noch viele andere Emverbsquellen, Allein für Guttermittel muffen bie Ruffen schrecklich viel bezahlen; das Gutter für ein Pferd koftet dem Brivatmann über zwei Wart taglich Die Salfte bavon ift trabricheinlich für ben "Sandebrud". Jebenfalls bleibt eine Rie-senhundne ruffischen Gelbes in ber Mandichurei; burch die gerftorten Ernten, Saufer ufw. wird die Mandschurei aber tropben in diesem Kriege mehr leiden als gewinnen. Ueberseher, Schneiber, Agenten, Cattler, Pfeibebandler und Gauner gelangen febr ichnell zu Reichthum, aber die Lanbleute ber Licutung- und Palugebiete werben wohrscheinlich ruinirt. Lianjang bat bagegen gute Aussichten, und wenn es der Zerstörung in einer Schlacht entgeht, sann es durch dem Arieg eine gans ansehnliche Stadt werden. Die Russen haben nabe der Station eine Menge neuer Gebäube errichtet, innerhalb ber Mauern sind europäische Läben entstanden. Best ift Liaujang fast eine Sölle; bie Dipe ift um so unerträglicher, als die chinefischen Soufer für ben Winter gebaut find. Die vielen fremben Firmen in Liaujang find in den Händen von sprachfundigen Griechen, Raundnen ober Levantinern, die den fleinen dinefischen Sanfern boburch ein europäisches Ansehen geben, daß sie Glas in die Fenster fohen und die Wande topeziren. Alle faben einen großen Borrath an alfoholischen Getranten; ferner führen fie Konservenfleifich, Brob und Lichte. Wenn bie Lobenbefiger einen mit Giffen und Trinten berforgen, gionben fie, ihr Beftes getban gu baben, und jede Anregung, andere notimendige Dinge einzuführen beantworten sie mit dem stereotiben Morgen missen wir vielleicht sort von bier." Die Chinesen bagogen bereiten sich nicht auf den Ausbruch vor, fie erwarten augenscheinlich das Anruden ber Japaner ohne jebe Unruhe.

Totio, 12. August. Amtlich wird bom 12. de. gemeldet: Die ruffischen Kreuger Novif und Asfold freugten, nachdem fie Roblen in Tfingtau eingenommen hatten, außerhalb des Safens. Zwei ruffische Torpedobootszerstörer find ebenfalls in den Safen von Tfingtan eingelaufen. Das Flaggichiff Belarewitich liegt noch im Safen.

Torio, 13. August. Rach dem Berichte des Admirals Togo find in dem Seegefecht bom 10. d. Dits. 5 ruffiiche Ariegsichiffe beichädigt worden, darunter der Retwijan, der in einer Entfernung von 3500 Meter beichoffen wurde. Flaggichiff Pobjeda hat zwei Maften verloren; außerdem fei ein ichweres Geichut gebrauchsunfabig geworden. Die ruffischen Kreuger hatten verhaltnigmäßig wenig gelitten. Der Areuzer Bajan scheint unversehrt geblieben zu fein.

Die angeblidie Neutralitätsverletzung Deutschlands

zu Gunften der Ruffen hat fich glifdlicherweise nur als Rombination erwiesen, denn bon amtlicher Seite wird befannt gegeben, daß die Meldung, Deutschland habe in Tfingtau Bor. bereitungen für die Aufnahme und Unterftützung der ruffifischen Flotte getroffen, also gewissermaßen im stillen Einverftandnig mit Rugland gebandelt, völlig aus der Luft gegriffen ift. Es sei selbstverständlich, daß Deutschland die vollste Reutralität wahre. — Die allerdings im Ruffenkurs jegelnde "Boft" ichreibt zu diefer Cache: Melbungen aus englischer und ameritanischer Quelle find bestrebt, die deutsche Reutralität bezüglich der russischen Schiffe in Riautschou zu verdächtigen. Demgegenüber ift zu bemerken, daß es Deutichland völlig fern liegt, ruffische Schiffe anders als japanische zu behandeln, wenn diese einen deutschen Safen aufsuchen sollten. Im Uebrigen dürfte in Kirze der Erlaß eines Reglements bevorstehen, in dem ausdrüdlich festgestellt wird, was Schiffe einer friegführenden Macht zu gewähren ift, wenn fie im Havarie Buftande einen deutschen Safen auffuchen follten.

Daß Port Arthur bald fallen wird,

scheint jeht auch dem Kommandanten Stogel flar gu fein, denn, wie aus einer oben verzeichneten Meldung berborgeht. hat er Frau und Tochter aus der Festung geschickt. Man plant seitens der Japaner offenbar auch einen Hauptangriff. Aus Tofio fommt unterm 13. August die Meldung: Der Kaiser hat durch den Marichall Yamagata den Marichall Onama den Befehl zugeben laffen, den Frauen, Kindern, Prioftern, Raufleuten und den Offizieren der neutralen Mächte zu erlauben Bort Arthur gu verlaffen und ihnen in Dalny Unterfunft anzubieten; er hat ferner Dyama die Ermächtigung ertheilt, auch andere Richtfombattanten wie die aufgeführten aus Port Arthur herauszulassen, vorausgesett, baß es nicht die militarischen Operationen beeinfluffe. In dem bon Jamagata erlaffenen Befehl beift cs: Der Raifer wünsche aus Menschenfreundlichkeit die Nichtkombattanten in Port Arthur vor der Bernichtung durch Feuer und Schwert au bewahren.

Und ferner meldet die Ruff. Tel. Mg. aus Mutden vom 14. August: Es verlautet, daß die japanische Armee bei Port Arthur Berftärkungen erhalten habe. Die Japaner hätten in awei großen Gruppen Aufftellung genommen, eine auf der Sohe zwischen Lungwangtung und der Tachebucht, die andere auf den Bergen zwijchen den Buchten Luifa und Behn Schiffe; ouch auf den öftlich vom Wolfsberge gelegenen Soben feien Gefchüte aufgeftellt.

In Totio wurde nach Meldungen von dort ichon geftern der Fall von Bort Arthur jede Stunde erwartet. Die Bevölferung befand sid in lebhafter Erwartung.

Uebrigens wird von dort noch mitgetheilt, daß nach dem Bericht des Admirals Togo der geringe Schaden, den die japanischen Schiffe erlitten, wieder ausgebeffert ift. Fünf ruffische Kriegsschiffe find kampfunfähig. Der Zesarewitsch liegt im Hafen bon Tfingtau. Die Pobjeda hat zwei Maften berloren und ihre schweren Geschütze find ebenfalls kampfunfähig, ebenso der Kreuzer Retwisan. Bahan wurde durch eine Mine beschädigt und gelangte wieder nach Port Arthur und ein ruffischer Torpedobootszerstörer nach Tichifu.

Darnach wäre nun allerdings erwiesen, daß der Husfall mißglückt

In Betersburg veranstaltet man inzwischen Traue bienft. Es wird von dort gemeldet:

Betersburg, 13. August. In der Rathedrale der Aber ralität findet morgen

ein Trauergottesdienit

für Admiral Withoefft und andere bei dem Rampfe am 10 August an Bord des "Zesarewitsch" umgekommene Offine und Mannichaften ftatt.

Heber ein

Seegefecht mit dem Wladiwoltok-Geschwader

wird aus Tofio vom 14.August gemeldet: Heute früh entsber fich ein Gefecht zwifden den Japanern und dem Bladmoise Geschwader. Der Kreuzer "Rurif" ist gesunken. Die Umger "Gromoboi" und "Roffija" entfamen fcmer beitobe

Tofio, 14. August. (Renter.) Der japanische Arenge Tafatidio" meldet durch Funtenichrift aus Tafeibifi ar be Admiralität, daß fich beute früh 5 Uhr zwischen den Jahr und dem Wladiwoftofgeschwader bei Tiusbima ein Rom

Das Bejdwader ift offenbar dem berungludten Bort In thur-Geichwader entgegengefommen, hat dies aber nicht ge troffen und ift nun felbit in einen ichweren Rampf berm worden. Jest wird auch flar, warum die Japaner mit Ros richten über das Schidfal der Port Arthur Flotte fo lange m

riichielten.

Huch bei Liaujang

ift die Lage für die Ruffen nicht günftiger.

London, 14. Muguft. Der Standard berichtet mi Shanghai: Nachrichten aus Sinninting befagen, daß funt jo panische Divisionen Liaujang bedroben und daß Auropatin feine Truppen nach Norden zurückzieht. Japanische Borpo fren follen bereits bei Mufden gesehen worden fein.

Paris, 14. August. Die Agence Havas melbet ore Mufden bom 14. August, es erhalte fich das Gerücht, daß beträchtliche feindliche Streitfräfte, wahrscheinlich die Arme Kurofis, gegenwärtig eine von Gudost nach Nordwest gerid tete Bewegung ausführen, doch sei es unmöglich, autbentice Rachrichten hieriiber zu geben; alles laffe darauf schliegen daß die Entscheidung nahe bevorstehe.

Tokio, 15. August. (Amtlich.) Admiral Kamimura meldet, fein Geschwader habe noch fünfstündigem schweren Rampf mit drei Schiffen des Bladimoftolgeschwaders am Sonntag Morgen nördlich von Tsushima den ruffiden Rreuger Rurif gum Ginfen gebracht. Die beiden anderen Schiffe Gromoboi und Roffija batten anscheinend ichwer ge litten und feien nordwärts gefahren. Die javanischen Ber-

lufte feien gering.

London, 15. August. Burudgefehrt nach Port Aribur find bon dem ruffifden Gefdmader 1 Kreuzer, 3 Schladtidille und vier Torpedoboote. Dieselben haben in der Rordwestele des Innenhafens Schutz gefucht. Die Japaner find jedoch in der Lage, auch diesen Theil des Hafens unter Feuer zu neb men. Es muß daber ichon jett die gesammte Bort Arthur-Flotte als für Rugland verloren angesehen werden, vielleicht mit einer einzigen Ausnahme des Kreugers Nowif, der von Riautichou die Jahrt nach Wladiwostof unternommen bat. - Die Beschießung der Festung vollzieht sich in der Beile, daß die Japaner abwechselnd vier bis fünf Stunden lang emzelne Forts und dann die innere Stadt aus fämmtlichen Go schützen mit einem beispiellosen Feuer überschütten. Rach der Aussage der Gefangenen haben die Ruffen durch dieses Feuer bereits fehr schwere Berluste erlitten. Die Forts sind dieler Beschießung schon deshalb nicht gewachsen, weil ihnen die maderne Ausruftung mit Pangerplatten und Bangerthurmen fehlt. Japanischerseits rechnet man daber mit der Babescheinlichkeit, daß noch im Laufe dieser Woche die Uebergabe der Festung erfolgen werde.

London, 15. August. Port Arthur wird unausgeset von den Japanern bombardirt. Das Fort Schwefen Santific hping, 6 Kilometer von Port Arthur, ift erftürmt.

Tofie, 15. August. Die japanischen Berlufte bor Bort Arthur follen nicht, wie von anderer Seite berichtet wird 18 000, fondern 80 000 Mann betragen. (Das ift ficher geichwindelt.)

Der Verbleib der Port-Hrthur-Flotte.



Der Thronerbe Ruglands ift gu einer bewegten Beit gur Belt gefommen. Der Rampf des ruffifchen Reiches um feine Bormachtstellung in Oftafien drängt immer mehr der unticheidung zu. Besonders heiß ist jest der Kampf um die Seefeste Bort Arthur entbrannt. Die Japaner fturmen, ungeachtet ber enormen Menschenverlufte, Tag für Tag an den

Schangen der Festung hinan, um diefelbe au bezwingen. But fic beifit es: Bort Arthur gewonnen, alles gewonnen. Gans iberraschend fam jedoch der Durchbruch des ruffischen Ge ichwaders durch die Blofadeflotte der Japaner, der in feinen erften Theile als gelungen zu betrachten ift. Sicher ftrebte das Geschwader eine Bereinigung mit der Bladiwostofflotte # Die 2 mirb fie ne die e thur fley bei ben i cine fely

Der ims des Sonnta vie die labelle I fcen D Baupin: Spendie err b. S

pebeten, pegeben und noc In Bei oegonne melde

> der Si folde an bo Mingo .olle mmor

gange

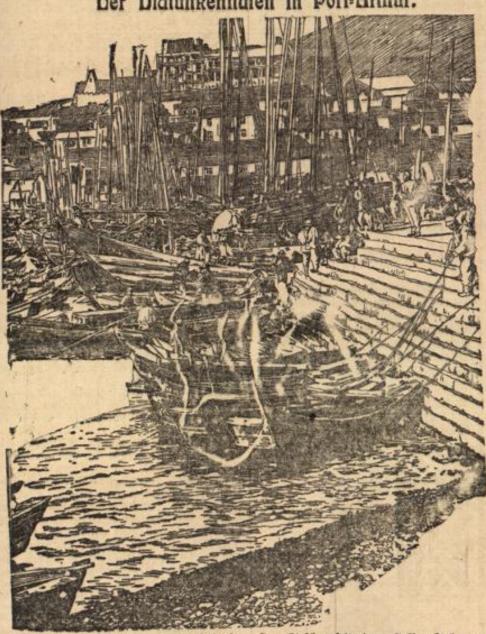
Mittelf

laigos struct ner Se ber Pr girten die Bät relde ebenfalls ihren Hafen erlassen hat. Inzwischen in die russischen Krauzer Nowit und Askold in den deutsen Basen von Tsingtau eingelausen. Angeblich soll ihnen japanische Flottille auflauern. Der russische Torpedomersterstörer "Rätschitelny", welcher in den Sasen von Ticht.

fu einlief, wurde von den Japanern, obwohl er im neutralen Hafen lag, fortgenommen. Die übrigen Schiffe find "wahricheinlich" — wie Logo meldet — nach Port Arthur zurückgesehrt.

Der Dichunkenhafen in Port-Arthur.

97r. 190.



In ganz Osiasien bis tief in den indischen Archivel hinein in die Oschunke die Bermittlerin des Kleinverkchrs. Theils wid sie nur mit Audern getrieben, theils giebt es auch anden die ein dreiediges Segel führen. Im Hafen von Port Archur liegen augenblicklich Hunderte von solchen Dschunken, die bei den herrschenden Kriegsunruhen den Hafen natürlich nicht verlossen fönnen. Für die Dschunkenführer ist augenblicklich imt sehr böse Beit angebrochen; denn der Berkehr an der Kü

ste ruht schon seit einem halben Jahre, und es ist in absehbarer Beit keine Aussicht auf Besierung vorhanden. Der Dichunkenhasen scheint aber wenigstens so geschützt zu liegen, daß er nicht, wie der Kriegshasen, von den japanischen Geschossen erreicht werden konnte. Auf letzteren Umstand ist nämlich der Durchbruch der russischen Kriegsklotte zurückzusühren. Unter den Dichunken hätte Artillerieseuer selbstverständlich eine vernichtende Wirkung haben müssen.

Politische Tages= Uebersicht.

Bie shaben , ben 15. Muguft.

Der Kaifer in Wilhelmshöhe.

Der Kaiser hörte am Samstag den Bortrag des Bertreters des Auswärtigen Amtes von Tschirschift und Bögendorff. Conntag Bormittag wohnten der Kaiser und die Kaiserin, sowie die saiserliche Famisie dem Gottesdienst in der Schloflapelle bei. Später nahm der Kaiser die Weldung der russichen Offiziere, des Oberstleutnants Tigranow und des Taupimanns Stoznew, welche zur Erlernung der deutschen Sptache nach Kaisel kommandirt sind, entgegen.

Mirbach und kein Ende.

Wie die "N. Pol. Korr." erfahren haben will, habe Freiter b. Mirbach den Kaiser um Enthebung von seinen Aemtern sebeten, der Kaiser habe jedoch diesem Ansinnen nicht Folge Egeben. Die Weldung ist hossentlich nur eine Kombination und noch dazu eine minder haltbare.

In derfelben Korrespondenz wird jest auch die Belchwichtigungsaktion wegen der Flottenvorlage.

begonnen. Es heißt da:

em.

72

Auch in diesem Sommer wiederholen sich die Pressemeldungen über bevorstehende Marinesorderungen und Ersänzungen des bestehenden Flottengesehes, mit denen sich der Reichstag zu beschäftigen haben würde. Man begegnet solchen Kombinationen allährlich im August, wo die Stats an das Reichsschahamt gehen, und hat sich nachgerade datan gewöhnt, in ihnen das zu sehen, was sie sind, nämlich Anzahsungen, vorgebracht, um etwas über den Etat zu höten. Sie entbehren konkreter Unterlage und debutiren mit "ollen Kamellen", wie zum Beispiel die neuerlichen Angaben einer Reichskorrespondenz, welche setzt nach einem halben Jahr fast wörtlich wiedergiebt, was sie bereits im Jonuar ihren Abnehmern über angeblich bevorstehende Matinesorderungen vorkombinirt hatte.

Man wird ja bald Bestimmtes hören, ob sie kommt oder nicht, nämlich die Flottenborlage.

Die Bildung einer deutschen Mittelltandspartei

stam Freitag in Berlin in einer vertraulichen Konferenz von Bertrefern der in Deutschland bestehenden Sandwerfer. und Rittelstandsverb indungen beschlossen worden.

Dom internationalen Sozialistenkongreß.

Amsterdam, 14. August. (B.-B.) Der internationale Sosialistenkongreß wurde beute eröffnet. Zum Bräsidenten kurde der Hollander van Kol, zum Bizepräsidenten der Japaker Sen Katayama und der Russe Plechanow gewählt. Als der Bräsident besonders die japanischen und russischen Delesirten begrüßte, reichten sich diese unter donnerndem Beifall die Hände. Beide hielten Ansprachen, in denen sie gegen den tussische Japanischen Krieg scharf Stellung nahr

ständlich eine bernichtende Wirkung haben milsen.

men. Die Vertreter der sozialistischen ParteiFrankr. ichs brachten eine Resolution ein, in der die Erwartung ausgeiprochen wird, daß die Sozialisten der berschiedenen Länder mit allen Mitteln der Ausbreitung und Fortsehung des Krieges Widerstand entgegensehen werden. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Seute Nachmittag fand im Linnaeuspark unter freiem Himmel eine große Wolksbersammlung statt; als Redner traten u. A. Bebel und Victor Adler

Das Leidienbegängniß Waldeck-Rousseau's.

Paris, 14. August. An dem Leichenbegängniß von Waldeck-Kousseau, das heute von der Kirche St. Clotilde aus stattsand, betheiligten sich neben den politischen Persönlichkeiten zahlreiche Angehörige der künstlerischen und wissenschaftlich n Kreise. Die kleinere Kausmannschaft und die Handwerker waren nur spärlich vertreten. Während der Urberführung der Leiche scholsen sich viele Vassanten dem Trauerzuge an.

Paris, 14. August. Aus Montélimar wird berichtet, daß der Gesundheitszustand des jüngsten Sohnes des Prasidenten Loubet Anlaß zu ernsten Besorgnissen giebt.

Hus der Kinderitube.

Petersburg, 14. August. Ein gestern ausgegebenes Bulletin besagt: Das Besinden der Kaiserin ist gut; die Temperatur ist 36,9, der Puls 78. Das Besinden des Neugeborenen ist bollkommen besriedigend.

Betersburg, 14. August. Ein Tagesbefehl des Kaisers ernennt den Thronfolger Alexis zum Chef des 51. sinkändischen Leibgarderegiments und des 12. obsibirischen Schügenregiments, die fortan seinen Ramen führen; er attacher ihn allen Garde-Regimentern, deren Chef der Kaiser ist, ferner dem Chevalier-Garderegiment, der Leibgarde, dem Kürasserregiment Kaiserin Mexandra Feodorowna, dem Leibgarde-Ulanenregiment Kaiserin Mexandra Feodorowna und dem 13. Eriwanschen Leibgarderegiment des Kaisers. Der Tagesbefehl ernennt Kaiserin Mexandra zum Chef des 15. Mexandra-Dragonerregiments.

Petersburg, 13. Angust. Zum Dankgottesdienst in der Kasanschen Kathedrale anlählich der Geburt des Thronfolgers hatte sich die ganze Hofgesellschaft in der Kirche versammelt. Sämmtliche Minister waren erschienen, ebenso die Generalität und Admiralität. In allen Gesichtern leuchtete helle Freude über das glückliche Ereigniß. Ferner waren erschienen das diplomatische Korps, der Petersburger Oberbürgermeister usw. Die Kirche war von Andächtigen überfüllt. Petersburg bleibt drei Tage geslaggt und drei Tage hintereinander sinden Illuminationen statt.

Hus aller Well.

Grubenunglück. Aus Saarbrücken, 13. April wird berichtet: Durch schagende Wetter in der Grube Maybach wurden sechs Bengleute sheiltweise schwer verletzt.

Bon ben Japanern gelernt. Bei ben letten Artillerie-Schießübungen auf dem Sennelager wurde wie aus Essen berichtet wird, zum ersten Wole in der praußischen Armee die schwere Joubige Ar. 2 mit dem Krupp'ichen Rohrrücklaufspitam praktisch venvondt. Dieselbe Art Haubigen benutzen die Japaner beim Jaluibergang.

Ueber eine ungehörige Behandlung der Presse berichtet die Eisenacher Tagespost": Der Redatkur des Blattes wollte im Eisenacher Fuchtenhofsbeater seiner Pflicht nacklammen und über das Sammersbeater reseriren. Hieran wurde er derhindert don dem Theaterdirektor Herrn Jonah Seedoors. Dieser überdäuste den Redatkur im Hoher des Theaters, in dem sich zufällig eine Anzahl Personen, Demen und Herren aufbiesten, mit Schimpsporten, gebrauchte diederholt Ansdrücke wie "Versund rief: "Naus, raus!" Tas Eisenacher Biatt batte vorher die Leisungen des Bürektors absällig kritisitet. Derselde Theater-direktor hatte sorten die Beginn der Saison gar dringlich und wiederholt zum Besuch seines Unternehmens eingeladen. Das Benehmen dieses "Theaterdirektors" richtet sich lesbst. Die Rresse hat dangegeniber die einsache Midt, den Mann und iem Unternehmen kimftig zu ignoriren, das versichert denn auch die "Eisenacher Tagespost" und ebenso das undere Eisenacher Blatt, die "Eisenacher Beitung", die sich mit dem Kollegen solidarisch erlärt und betont, das auch sie jede Besprechung und Inklindigung auf dies Thaater unterlassen werde, so lange der Direktor nicht gewährend um Entschaldsgung gedeten babe.

Burüd nach Kamerun. Der Gouberneur von Kunnerun d. Puttkomer, der gegenwärtig einen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erhaltenen längeren Urlaub in Süddenfichland rersedt, wird der "Schles. Big." aufolge nicht gurücktreten, sondern nach Konnerun zurückkehren, wo ihn während des Urlaußs der Goheilme Bergruth Eteim vom Koloniakant vertritt.

In den Alpen verunglückt. Lim Stielfogl ist nach telegraphticher Rachricht aus Salsburg dem 18. August beim Edelweis-Suchen der 42jährige Schneidermeister Karl Bühler aus Hengersborf in Bapern abgestürzt und sosert todt geblieben.

Lentnant als Michfelfällscher. Das Kriegsgericht in Ebenmis veruriheilte in öffentlicher Berhandlung den Leutnant Benus vom Sächfischen Infanterie-Regiment Rr. 133 in Iwidau wegen Fällschung einer Bürglschaftserlänung und wegen Weihleifällschung in drei Fällen zu 8 Womaten Gefängnis und Dienstentselbung.

Infolge ber Trodenheit. Aus Dresben melbet man uns: Die Militärhehörben baben Erwägungen darüber angestellt, ob ensprachend dam Kinnfich lanktvirthickoftlucher Kreise wogen Basser- und Huttermangels die sächsischen Manöber ausfallen sollben. Die Manöver werden jedoch stattsinden. Die Jourage wird aus den Magazinen bezogen, und es sollen artesische Brunnen gebohrt werden.

Das Ende des Beterans. Ams Obrabrüd meldet man unterm 13. August: In der Nähe von Aheine schoß ein Gensdarm anlählich eines Tupparlis in die Volksknenge und töbtete den 74jährigen Imakiden Ungru, der die letzen drei Feldzüge mitgenacht hatte.

Begnablgier Freiherr. Der seiner Zeit wegen Betruges vom Schwurgericht zu 15 Monaten schwerem Kerser veruntheilte Freiherr Franz von Lerchenselb wurde vom Kniser von Desterreich begnabigt.

Schiffsunfall. Alus Devenport wird gemeldet: Der englische Torpebobootszerstörer "Arnun" stieß in der Nacht zum Sonntag mit dem Torpebobootszerstörer "Decop" zusammen. Letzterer sank auf der Höhe von Sully. Proei Matrosen wurden

Arbeiterausstände. In Morseille nimmt der Aussiand der Matrosen wieder einen bedrohlichen Character an. Man bespröchtet Ausschreitungen. — Auch in Asaccio haben die Dodarbeiter den Ausstand erklärt und verweigern die Ladung der Schiffe.

Morb. In einem Pariser Hotel tourbe eine Hallweindeme enmorbet ausgesunden. Von dem Mörder sehlt isde Spur. Eisenbahndied. Zwischen Sbessa und Cherson wurde im Schnellzug nachts von einem Bahndied der Versuch gemacht den ausstenden Fürsten Trudectoi Abelsmarschall kinsklich ein-

enissionenreichen Fürsten Trubectoi Abelsmarchall kuntich einzusächläsern und zu betäußen. Der Fürst erwachte jedoch und der Dieb hrang, nach einer Meldung aus Betersburg aus dem in voller Hahrt besindlichen Juge. "Frechdachs." Dieses schwer Wort spielte dieser Tage eine Rolle in einem Dresdeuer Gerichtsfaale. Es war von einer

Molle in einem Dresbeuer Gerichtsfaase. Es war von einer Ungebörigen des schöneren Geschelechts in respektivideriger Weise gogen das vorlaute Verbalten eines Sittenpolizisten angavendet worden. Mach jedenfalls vergnügt verledten Stunden lehrte Kräulein E. Wachts in mänmlicher Begleitung beim. Froden Mutdes gedt das Paar dahin, als sich ihm auf dem Alfmarkt eine mänmliche Berson in den Weg stellt. Der Herr legitimirt sich als Boamter der Sittenpolizei. Er tvar jedenfalls auf der Bazzia nach Prostituirten, die in Dresden um 11 Uhr in hrer Klause sein müssen. Der Boamte, der das Mädchen sur eine Brostituirte diest, sprach es, wie diese bedauptet, mit "Au" an. Das ein ordentsiches Mädchen darüber ärgerlich werden konn, ist nur zu erstärliche Alls sich der Boamte, nachdem er seinen Irrikum eingeschen, entsennte, bemerke das Mädchen: "So ein Frechbachs, spricht der mich mit "Du" an. Der Beamte roagirte aber darauf nicht, sondern ging seiner Wege. Um so mehr war das Mädchen erstmunt, als es 18 Wochen nach jener Bageamung auf dem Alfumarkt eine Anslage wegen Beamtenbeseidigung bestan. Interessant gestaltete sich die Berhandlung vor Gericht. Das Gericht sah von einer Bernesmung des beleidigten Beausten ab und sprach das Mädchen frei. Und stwar deshald, weil der Beamte zuerst beseicht, das Mädchen nur isfort mit derielben Minze gedient habe, beide Beleidigungen aber als gegenseitig ausgeglichen zu gelten hätten.

6. Nassaulicher Bandwerkertag.

Spezialbericht des "Wiesbadener Generalanzeigers."

Heute und morgen tagt in unserem, durch seine Lage und den Gewerbesleiß seiner Bewohner gleich ausgezeichneten Derichen unter einer regen Antheilnahme der Bürgerschaft die diesjährige Bersammlung des Handwerkerverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Gelegentlich einer heute Vormittag stattgehabten Vorstandslitzung

wurde die Tagesordnung für die morgige Delegirtenversamm. lung im Ganzen nach den Borschlägen des Ausschusses seitge-

Bei dem Felteilen im Gasthause "zum Adler" iprach der Berbandsvorsitzende Schneider-Wiesbaden den Kaisertoast. Schmiedemeister Bec. Montabaur toastete auf das deutsche Handwert, dem er Die öffentliche Verlammlung

Rachmittags im Gasthause von Richard Carzilius war von et wa 10 Personen besucht. Der Berbandsvorsitzende begrüßte die Gäste aus dem Rhein-, Main- und Lahngau, von der Dist, dem Taunus, aus dem oberen und dem unteren Westerwaldsreise, die Ehrengäste Regierungsrath Dr. Seidel berschau, Landrath Dr. Schmidt-Montabaur, Bürgermeister Corzilius-Grenzhausen etc. — Regierungsrath Dr. Seidel versicherte das Handwerf des regsten Interesses der von ihm vertretenen Behörde sowie seiner Person, und wünschte den Verhandlungen den besten Ersolg. Landrath Dr. Schmidt dankte für seine Ernennung zum Ehrenmitglied, in welchen er eine Anersennung für das lebhaste, sich in dem ihm unterstellten Kreise geltend machende Interesse sich dan dem ihm unterstellten Kreise geltend machende Interesse sich den Gemeinde Grenzlius entbot der Versammlung den Gruß der Gemeinde

Der Redakteur des Neuen deutschen Handwerkerblattes, Böttcher-Wiesbaden, hielt sodann einen beifällig aufgenommenen

Vortrag

über den Stand der Organisation des Handwerks, den weiteren Ausdan desselden, die bisherigen Erfolge und die weiteren Ziele der Handwerkerbewegung.
In der Hauptsache rechtsertigte er die Handwerkerbewegung gegen den ihr von gegnerischer Seite gemachten Borwurf, Schlechtes für sich und die Allgemeinheit zu erstreben, sorderte zu immer sesterem Zusammenschluß zwecks Erreichung der weiteren Ziele auf und schloß wörtlich wie solgt: "Bieles ist durch die 1897er Gesetzgebung erreicht worden. Freuen wir uns derweil des Erreichten. Wehr aber muß noch erreicht werden. Die Aufzählung alles dessen, was das Handwerk noch haben muß, will ich beruseneren Männern überlassen. Halten Sie unverrickbar Ihr Ziel im Auge! Sehen Sie mit Gewehr bei Juh zu, wie Sie an der Hebung des ehrbaren Handwerfs mitarbeiten können! Organisiren Sie sich Mann sür Mann und werden Sie dadurch zur Macht, die achtunggebietend, frastvoll die Geschiede des deutschen Handwerfs in freundliche, sommerbeschienene Bahnen lenkt. Das deutsche Handwerf aber, dessen Wohlergehen ich von ganzem Herzen wünsche, es möge aus ihm heraus der Lebensbaum krastvoll erblishen. Das deutsche Handwerf, es lebe hoch!"

An den Bortrag schloß sich eine lebhafte Debatte an, in deren Berlauf sich der Borsigende, Spengler-Dislenburg und Weber-Frankfurt mit den Ausführungen vollständig einverstanden erklärten und dieselben in einigen Punkten ergänzten. Schneider-Wiesbaden erzählte zur Begründung des Antrages auf Einführung des Befähigungsnachweises für das gesammte Handwerk, daß derzeit in Biesbaden ein Schuhmacher sich mit dem Repariren von Taschenuhren beschäftige. Der Wann arbeite bissig und erhalte Arbeit in Hülle und Fülle. Leider aber maltraitire er die Uhren derart, daß sie ganz ihre Funktion einzustellen drohten und das Publikum falle bei ihm doppelt 'rein!

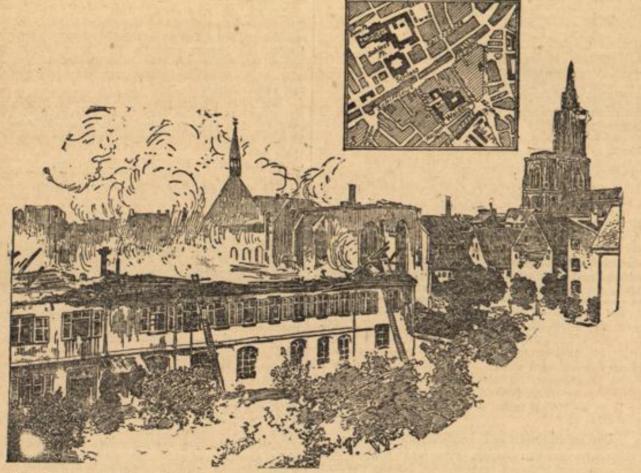
Eine vom Borstand vorgelegte Resolution sand wie solgt widerspruckslose Annahme:

"Der sechste Verbandstag des Handwerkerverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden hält unentwegt sest an der Forderung einer alle Handwerke umfassenden Organisation sowie der Einsührung des Besähigungsnachweises für das gesammte Handwerk, als deren wirksamste Wittel zur Hebung und Förderung des Handwerks im Allgemeinen, insbesondere zur Förderung der Ausbildung und Hebung des Standesbewußtseins."

Heute Abend fand in der Turnhalle ein Kommers ftatt.

Brand des Waisenhauses und der Magdalenenkirche in Straßburg i. E.

97r. 190.



Bon einem entsehlicken Schadenseuer wurde, wie schon gemeldet, das Waisenhaus und die Magdalenenkirche in Straßburg heimgesucht. Rur mit äußerster Roth gelang es, die armen Kinder zu retten, wobei Unterossiziere und Mannschaften vom 51. Artillerieregiment brave Dienste leisteten. Der Direktor des Waisenhauses selbst rettete ein sechsjähriges

Mädchen, das man vergeffen hatte. Allerdings gingen unichäthare Kunstgegenstände, die theilweise noch aus dem Mittelalter stammten, verloren, es gelang, nur den Thurm der Kirche vor dem Fener zu bewahren. Aus unserer Kartenstäge geht übrigens hervor, wie sehr die Umgebung des brennenden Gebäudes geschrebet war.

Aus der Umgegend.

Chierstein, 15. August. Machtige Rauchtvolfen, bie bon hier aus am gestrigen Bormittag nach ber "Haibe" zu gesehen wurden, ließen die Bernunhung auffommen, daß in unserem Gemeindemosde ein Brand ausgebrochen sei. Der Gemeindesörfter, herr Mehl, ftellte fest, bag ca. ein Morgen hober Grasmuchs von frevelhaft. Sand entzünder worden war. Duß es aus Mittigwillen oder Rinche angegündet wurde, beweißt der Umftand, daß es an verschiedenen Stellen zugleich gebrannt bat. Größerer Schaden ist badurch verhütet worden, bag bas Feuer an einem Graben Salt mochte. Jebenfalls gelingt es aber, die Frebler ihrer gerechten Strafe guguführen. - Die Bringen. garbe aus Mains ftattete in Starte von eina 500 Mann geftern Montknittog unserem Orie einen Istündigen Besuch ab. Unter fröhlichen Warschlängen marschirte gegen 7 Uhr die Garbe mach Biebrich, von wo aus per Schiff die Heimreise angetreten wurde. — Ein fröhliches und dabei doch billiges und schönes Bergnügen leisteten fich 15 junge Wiesbadener Herren, indem fie unter fich ein Wettrabern im biefigen hafen veranftalteten. Wedgens 7 11hr begann dasselbe bom Safen-Landungs-bod des Bootsvermiethers herrn L. Schröber (Rheinstr 3) aus, und gegen Mitting fehrten fie nach Biesbaden gurud. Die Gieger freuten fich ber errungenen hubiden Breife. - Die Turngemeinbe feierte ihren Gieg, ben fie auf bem Rreisturufeft in Roblens errungen, gestern Abend in der Turnhalle burch einen ftert befuchten Jamilienabend mit Ball.

* Kastel, 13. August. Borgestern gegen Abend verunglückte auf der Rücksahrt von Wiesbaden bierber der Biemnotor der Währinger Aftiendrauerei in der Röbe von Amönedurg, als er einem entgegenkannenden Fuhrtvert ausweichen wollte, dobei gerieth der schwere Wagen in einen Straßengraben und erlitt derschiedene Brüche, die ein ielbstthätiges Weitersahren unundglich wachten. Wit Winden hob man den Wagen aus dem Staßengraben und führ ihn in der Nacht mit 4 Pferden nach Wains zurück

rt. Hochheim, 14. August. Anschließenb an ben aften Rebherrn Grafen von Schönborn ein neuer herb entbedt. — Seitens bes herrn Orisichulimpeftors ift bei ber vorgesetten Behörde darüber Klage geführt, daß schulpflichtige Knaben an den lebungen ber hiefigen Turnericalt an den Abenden theilnehmen. Da Geitens des Herrn Kreisschulinspektors biefer Koge zugestimmt wurde, so wird jedensalls in kurzer Zeit die-jem Umstand abgeholsen werden. — Tropbam die Versicher-ungsgesellschaften nicht verpflichtet sind, den bei dam letzten Brande auf dem jog. Dreschader betroffenen Landwirthen eine Entschädigung zu leisten, sind doch bereits von einigen Feuerversicherungsgesellschaften Batröge bis zu 50 Pros. den Geschädigten bewilligt worden. — Das evangelische Ge-meindehaus ift jest soweit bergestellt, das die Rolfbauabmasme in den nächsten Tagen ftatifindet. Bei einigenmaßen gutem Wetter fonnte basselbe noch vor Winter seinem Imede übergeben werben. — Troß ber trodenen Jahreszeit und des starfen Basserverbrauchs ist der Wasserstand an unserem städtischen Wasserwert ein günftiger zu nennen. Es arbeiten fast täglich beibe Butmben. — Der Oberfüser herr Wilhelm Mott wur bei bem Mogistrat vorstellig geworden, ihm das am Bictoriaberg gelegene Brikmsden, welches an sein Besitzbem angrenzt, köns-lich zu überlassen. Diesem Gebra wurde nicht stutgegeben. Dogegen foll beimfelben bas Britinichen gegen einen gang geringen Betrag pachiweise überlaffen werben. Für ordmingemäßige Serfiellung und Unterhaltung batte bann herr Mott zu forgen, bagagen aber ben freien Butritt und die Benutung Jebenmann

su gestatten.

* Mainz, 14. August. In einer Bersammlung der Maurer wurde dem Franksurter Bertrag zugestimmt. Die Arbeit wird am Dienstag Morgen wieder ausgenommen.

beit wird om Dienstag Worgen wieder ausgenommen. h. Rüdesheim, 13. August. In der gestrigen Sihnung der Stadtverordneten wurde folgendes verbandelt: 1) Shon seit einer Reihe von Jahren schweden Verhandlungen zwis den der Gameinde und dem Fiskus wagen Rogelung der Eigenthameverhältnisse aun Rheinuser. Diese Verhandlungen dürsten vunmehr ihren Abschlift gefunden haben, nachdem über die isteitig gewesenen Fragen letzihin eine Sibung der Bertreite de beibeiligten Barteien stattgefunden dat, in welcher eine ung erzielt wurde und diesen Abmachungen die Bersammung erzielt dat Korfage betr. Derftellung eines Lineuweges am Orsen nochmols an die betr. Konnunission derwiesen. 3) Die Beridag stattung über den Städtetag in Riederrachnstein erfolgte in ersiehen Geneuweges der Gestein der städterigs der heit Geneuweges der Hofen der Städtetag in Riederrachnstein erfolgte in ersiehen Städterschaften Erziele dare den städterschaften Städterschaften der Städterschaften der Städterschaften der Kontentiere der Kontentiele dare der Gestelle das der hiesigen Turngemein de wurde der Wirthschafte das der hiesigen Turngemein de wurde der Wirthschafte der Ferried in der Turnhalle vom 1. Ochsober dieses Iodes Herricht Index ist der Geren Jacob Herricht sierzielbst übertragen. Die jährliche der Kontentier in der Kontentier in der Ferriget Rolle.

A. Bon der Rahe, 15. August. Der in Laubendeim in de Lage "Bels" gesundene Reblausherd umfaßt bis jen an Rebstöde. In fünf Barzellen wurde die Reblaus gesunden zwar gehören diese zu den besten Lagen der Gemarkung Stöde erhielten einen Kulsanstrich. Das derseuchte Edica-

w. Lorch. 15. August. Die Lehrerin Fräulein Marparette Eufinger aus Mauenthal, d. Z. in Mengersfirchen ift wei bier versetzt worden.

vb. Brandach, 14. Angust. Mit dem weiteren Ansber der Markach, 14. Angust. Mit dem weiteren Ansber der Markach, 14. Angust. Mit dem weiteren Ansber der Markach auch der Beinigung zur Erhaltung demischer Burgen dut sich auch der Zeinigung zur Erhaltung demischer Burgen dut sich auch der Zeinigen der Geben weine werden den Besuchern nur vorzügliche Getränke gedom auch dietet die auf der Marksburg besindliche Burgksiche gute Speisen, sodas für das leibliche Wohl der Gälte delen gesorgt ist. Auf Ersuchen der Bereinigung das sich die Lüsse dereitschaft sie kenswürdigerweise derei sinden lassen, sämmtliche Tampfer in Brandach halten zu lasse. Der Besuch der alten freundlich gelegenen Burg dürste dehen Zedermann zu empfehlen sein.

co. Rieberheimbach, 15. August. Der eiserne Schleppleie "Mojella", welcher im Rhein bei Nieberheimbach zweimel gehoben und wieber hergestellt, des a von dem Schleppbampser "Ludphee" aur weiteren Wiederfenstellung noch einer holländischen Werst abgescheppt merze

fann.

* Neuwieb, 14. August. Die Königin von Rund.
nien trof heute Nachmittag hier ein und suhr bann noch Schlok Segenhaus.

* Roblens, 14. August. Der Oberpräsident der Meinpreding läßt Erhekungen über Unfälle veransialten, die leit den 1. September 1908 durch Kraftschrzeuge verursacht worden sind.

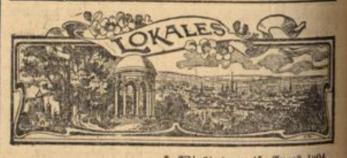
— Der seit Dienstag vermißte Turner Bücher auß Sonen en berg trurbe beute im Mheine dei Kesselbeim geländet.

* Darmstadt, 15. Angust. In einer starkbesuchten Manrerbersammt ung reserrte gestern Rachmittag der Ben bandsborsihende Reichstagsabgeordneter Bömelburg über die in Franksurt vereinbarten Bertröge. Es nurde einktimmig besichtossen, die neuen Bedingungen anzuerkennen. Im gangen Dummstädter Bezirk ist heute die Arbeit wieder ausgesoruen worden.

Frankfurt, 14. August. Was jüngst erfolgte, obliegende Uribell zu Gumsten eines biofigen Woorrenhauses in Sachen der Sonntagsrube dürfte zur Folge haben daß wir bab völlige Sonntagsruhe für das ganze Handelsgewerbe erringen. Die Agitation dafür ist überaus lebhaft.

Frankfurt, 14. August. Seit einigen Togen sehlte ber Kanonier Ferdinand Viel von der zweiten Botterie des Regments Frankfurt. Er stand im Berdacht, einem Kaneraden A.10 entwendet zu haben und sollte deshalb in Untersuchung posogen werden. Gestern Mudzuittag wurde seine Leiche an der Wilhelmsbrüde am mittleren Pseiler durch den Datrosen Wischelmsbrüde am mittleren Pseiler durch den Datrosen Wischen auf den Glain geländet. Der Kanonier diente im zweiten Jahre bei der Lehrschmiede und stammer auß Ravolssausen Kreiß Langu.

* Limburg, 14. August. Dieser Tage waren es 25 Jahre baß Herr Beter Berber bier als Lofamotivbeizer in den Tienk der Breuß. Staats-Bahn eintrat. Um ihm die Glückwünftsteiner Kollegen darzubringen, erschien eine Deputation des klesigen Lofamotiv-Becanten-Bereins dei Herrn Bender, und ertle digte sich ihres Auftrages in seierlicher Weise.



* Wiesbaden, 15. August 1904

Der Doktor-Jubilar.



Geheimer Juffizraff Dr. B. Berz.

Wir tragen hiermit das Porträt des, wie schon gemeldet, anläßlich seines Sojährigen Doktorjubiläums zum Geheimen Justigrath ernannten Rechtsanwalts Justigrath Dr. Sers nach. to de la compania del la compania de la compania del la compania de la compania de la compania del la compani

teichat Echuly it ein Lernen isten. die, wi merfrii femer c dem ge Epann

sig it Stooth freilt, is stoot

Steller berfistr nich gill tegischer borg er tie aber einem men mit (18 ling de mit (18 ling de torilde torilde fen L

Dankton

orn er

stein er

stein in

stein in

stein if

steinilite

beilpieln

beilpiel

Meißt der Berbie ber Be lenberi win. Re Bankan berben beiten in iber beiten bei iber bei beiten bei iber bei beiten bei iber bei iber bei beiten bei iber beiten be

ne abe

ber Sti Drojdy

Ferienschluß.

Alles ist vergänglich, alles hat ein Ende. Nur die Wurft bet zwei. Die Ferien sind aber am allerwenigsten mit einer Burft zu vergleichen. Wir haben wenigstens bisher noch semand kennen gelernt, dem die Ferien "Wurft" gewesen neren, wohl aber viele, die die Schulzeit nur als unangenehne Unterbrechung der Ferienzeit ansahen.

Berienschluß ift nun beute für die Rnaben und Mädchen, neiche unfere Schulen besuchen. Die schönen, freien Lage, ge in diesem Jahre von jo überaus berrlichem Better begunfigt waren, find vorüber. Auf den Bahnhöfen berricht reges eben und Treiben und die ankommenden und auch abfahren. m Buge find dicht bejest. Bu Saufe geht's dann ans Eroblen und an das Auspaden der Reifegeschenke, von benen ile "Gruße vom Rhein" bringen. Und wie viele werden and aus unferem berrlichen Biesbaden Reifegeichente mitgenommen haben, die den "Gruß aus Wiesbaden" in alle Welt maustragen. Doch wir wollen uns heute nur mit denen bichaftigen, die nach Biesbaden gurudgefommen find, Die Schuljugend muß die Schulbucher wieder hervorholen. Es eine gang ungewohnte Arbeit, das Lernen. Auch das Gernen will chen erft wieder gelernt fein. Aber es giebt fich Jon. Und wenn auch den mimteren Knaben und Mägdlein, be, wie die Mutter beforgt zu Befannten außert, in der Somverfriide gang berwildert find, die erften Schultage ein wenig wer anfommen, fo ift dies doch raich überwunden und mit em gefräftigten Körper des Kindes hat auch der Geist frische Spannung erhalten!

"Doch die Mutter, wie schon immer Kritisch find die Frauenzimmer, Theilt juft nicht in allen Studen Ihrer Rinderlein Entzüden. Awar verschließt sie alle Schmerzen Müdfichtsvoll in ihrem Herzen, Um die Aleinen nicht zu franken, Doch man fann ihr nicht verdenfen, Dag fie einer Freundin lieb, Run in einem Briefe fcrieb: Endlich find wir jest gu Saufe, Bott fei Dant, in unf'rer Rlaufe, Ach, wie ist es da gemüthlich, Ach, wie ift es ringsum friedlich, Ach, wie icon ichläft's fich in netten, Guten, reinen, weichen Betten, Und wie fehr dem Bater schmedt, Was die Mutter focht perfeft."

bel.

msr. Personalien. Dem Areisassissenten Herrn Dr. Kösig in Biesbaben ist die nachgesucht- Enriassung aus dem knatsdienst eribeilt worden; zu seinem Nachsolger wurde Herr knotsdienst der Frank Wiesbaden errannt.

• Herr Telegraphendirestor Froich ist, wie man uns mitheilt, von seinem Ursaub zurückgesehrt und hat die Leitung des Kriserlichen Telegraphenamis (Telegr.- und Fernsprechamis)

wider übernommen.

* Jür Aunsleute wichtig. Wenn für den Handlungsgehilfen in gesehlicher Grund, seine Stellung ohne Kündigung aufzusten, vorliegt, so kannt es nach einer neueren Reichsgerichtsanksbung nicht darauf an, ob dieser Grund für den Handlungsgehilfen, der ohne Kündigung ausgetreten ist, auch wirklich nabgebend gewesen ist; der Prinzipal kann sich also nicht darauf kunsen, das der Handlungsgehilfe nücht aus dem von ihm ansendenen, sondern aus irgend einem anderen Grund abgegan-

Migmeiner benticher Sandwerkertag. Auf bem Ende bes meenden Monats zu Whodeburg statissindenden allgemeinen kuschen Immungs- und Handurerkertage wird auch die Frage der Einführung ber obligatorischen Involiden- und Altersberderung felbständiger Sandiverfer gur Berathung tommen. Las Hanktverk hat sich bekanntlich mit der Angelegenheit schon foch beschäftigt, mon ift in ihm selbst zu einer einheitlichen Allungnahme aber nicht gelangt. Während manche Handverlistreise in bieser Bersicherung einen Segen erblicken, gab und gibt es arbere, die sich in die Versicherungspflicht nicht ein-treben lassen möchten. Wie die Verbandlungen in Magdeom ablaufen werben, muß akgewartet werben. Wie immer ecber auch ausfallen werben, soviel ist sicher, daß selbst mit daffe die Einführung biefer Bersicherung besürwortenden Be-daffe die im Handwert selbst vorhandenen abweichenden Stimen mitt zum Sitweigen gebracht werben. Ramentlich im Wean Dentichlands will bas Santwert von biefer Berficherung des wiffen, 2018 ficher ift ferner anguschen, daß bie Steld der Megierung bisher mehr ablehnend als zustimmend ist, begreiflich ift, wenn man bebentt, das mit ber obligaunden hanktverferversicherung eine gons neue Bohn im beutden Berficherungsweien beschritten werben würde. Bisher find Ingestellte obligatorisch versichert worden, wirden die Denkwerfer in die Bersicherungspflicht einbezogen, so wurde erften Wale ein Theil ber Gelbständigen dem Berficherungsur eingefügt werben. Dumit aber ware jeder anderen Rate-Drie von Selbständigen das Recht zur Forderung auf Einfüg-me in die Bersicherung gogeben. Es würde ein solches Borden zu Konsequenzen führen, die gegenwärtig garnicht zu über-ten find. Sodann ist die Invalidenversicherung für die Antellten noch lange nicht zu Ende geführt. Die Brivatbeamten expielemeise, beren Bohl gang bebeutent ist, munichen ihre Eineletung in die Invalidenversicherung. Solange aber noch an Ausban des aufgeführten Berficherungswerfes zu thun ist,

sing gesaßt werden würde. Wan wird den Berhandlungen die iderall die gekührende Eusumerkschaleit entgegendringen. Daß is aber die Jandwerkerversicherung der endgültigen Lösung im bliven Sinne nöber bringen werden, ist konn anzunchnen. * Zum Fernsprechberkehr mit Wiedboden ist neuerdings prochalien: Grünstadt. The Gebühr für das gewöhnliche Dreimischlassen.

ind man sich schwer entschließen, einen völligen Neubau vorzu-

blimen geurg, es find recht wichtige Grinde, die die Regier-

30 su ihrer bisber mehr ablebnenben Saltung bestimmten. Ob

beibt abgunrarten. Jebenfalls ist, da die verschiedensten anderen Brobleme auf dem Gebiete der staatlichen Bersicherung in na-

Beit zu lösen find, wie Einführung ber Witmven- und Wai-

merficherung der Arbeiter, Ausbam der Krankenversicherung

Dundwerferversicherung in legislatorische Arbeit genammen

ciden wird, selbst wenn in Magdeburg ein zustimmender Be-

Aben sich in Zufunft werden aus ber Welt schaffen laffen,

st. Bon einem Blutsturz befallen wurde gestern Morgen in der Kirkhaasse ein hiesiger Koch. Wan brachte ihn mittelst Eroschte ihn seine Wohnung.

sen Ateologia alsdald ind zu den State den Setzbuden die geftoblene Hose auf der Straße abgenammen werden. Ein Schutsmann nalyn sich darauf liebevoll des "Käusers" an. gr. Schlägerei. In der Nähe der Schachtstraße und des Nömerberges gab es gestern Rocht wieder regelrechte Keile. Bier Schutzleute mußten eingreisen, um die Ruse wieder berzustellen. Gegen 4 Uhr spielte sich der zweite Alt ab. Um diese Zeit

wurden zwei Kellner verhauen.

* Cogialbemofratifcher Areiswahlberein bes 2. naffanifchen Reichstagswahlfreises Wiesbaben, Geftern Bormittag fand bie Generalversammlung bes Bereins ftatt. Es waren 22 Delegitte erschienen. Rach Eröffmung der Bersammfung erstattete ber Borfipenbe bes Bereins herr Greis-Wiesbaben ben Bericht bes Borfiandes, ber im allgameinen bie augenbiidlichen Berhaltniffe in ber Bartei als zufriebenftellend bezeichnet. Hierauf tragt ber Raffirer & in op Wierboben ben Saffenbericht bor. Danoch betrugen im 1. Quartol die Einnahmen A. 569.13, Die Ausgaben A 560.85; im 2. Smartol die Einnehmen A 425.86, die Ausgoben A 288.65. Der vom Borfigenden erstattete Ausschufgbericht enthielt feine besonders emschnenswerthe Ahntsachen. Die an die Erstattung der Berichte fich anschließende Debatte war eine fehr ausgebehnte und brebte es fich hauptfochlich um rein perfonlice Reibereien. herr Großer-Biebrich erftattete ben Bericht ber Breftommiffion, ber zu einer lebhaften Debatte führte. Binn Raffirer wurde febann Berges Biesbaben einstimmig, besgleichen gum 2. Borfitzenben Gu!-Biesbaden gewöhlt. Ueber ben Parteitag in Bramen referirte ber babiiche Landtagsachgeurdnete, der frühere hiefige Beichstagekandibat Lebmann - Mannbeim. Der Bremer Barteitog burfe fich nicht fo gestalten wie ber Dresbener; die perfonlichen Reibereien mubten unbebingt verbinbert werben. Ramens bes Borftanbes beantragt Greis-Wiesbaben, einen Delegirten auf ben Parteitog nicht gu entenden, wahrend Maurer-Biebrich und Bubb-Biesbaden für bie Entfendung eines Delegirten fprechen. Rachbem Lehmann-Mannheim erffärt, den Wiesbadener Kreis nicht offiziell ber-treton zu können, da er Mannheim vertritt, sich aber bereit erflärte über ben Berkuif bes Barteitags bier ein Referat zu erfaction, wird der Antrog des Borftandes angenommen. Ferne: gelangte eine Resolution einstimunig zur Annahme, in ber man bie bisberige Taftit ber Bartei billigte. Sobann wurde ber Bunft "Agitation" erlebigt. Im Serbste foll eine Conferenz ber logialistischen Gameinbevertreter flattfirden. Eine längere Debatte entspann sich bei dem Bunkte "Antrage" der Tagesord-nung. Der Autrag von Wiesbaden: "Die Generalversammlung moge beichließen, ben Beichluß ber Generalversammlung ben Connemberg, bag in die Borftanbe mur folde Mitglieber gewallt werden fonnen, die auch gewerfschaftlich organisirt sind, josern sie nicht in einem Arbeitsverhältniß steben, aufzuheben', murbe nach eingehender Dishiffion mit Mujorität angenomm:n. Darnach gelangten noch interne Angelegenheiten zur Erlebigung.

*Beginn der Hafenjagd. Eine Reihe preußischer Regierungen bezw. Bezirksausschüffe hat den Ansang der Jagd auch schon auf Hafen für Tage des August und September angesett. Tiese Bestimmungen milsen widerrusen werden; denn nach dem am 30. Juli verkündeten Widdhamgelet vom 14. Indi 1904, welches am 13. August d. J. in Krait tritt, darf in Zusunt vor dem 1. Oftoder fein Hafe geschoffen wird, der Besirksausschuffes vom 19. Juli d. J. binsichtlich der Feltseung des 15. September als Tag der Eröffnung der Jagd für Vosen und Auserhennen unterm 3. August für dinfällig erflärt worden. Die Jagd auf Hasen im Regierungsbezirk Frankurt a. D. erfolgt viedmehr am 1. Oktober und die Galgenfrist eben wieder verlängert worden.

* Für die Störche naht die Reisezeit. Die Familien nähern sich besbalb gegenseitg, um sich schließlich zur seitgeschlossenn Gescllichaft zu vereinen. Der Zug wird gawöhnlich in der Zeit dem 18.—24. d. M. unternangnen, wenr die letzen Garben eingebracht, die Getreibeselber leer sind und die Büchsen der Schüben zu knallen beginnen. Hir viese alte Leute steht der Bartholomäustag, der 24. August, als Tenmin für den Zugdeginn der Störche ebenso seit, wie der Tag Mirris Geburt, der 8 September, für den Ansang des Abstricks der Edwardsen.

Gine Probe unserer neuen Dampsprike sand, wie schon in den leiten Tagen immer, auch heute Bormittag statt und zwar wurde dieselbe an der evangelischen Hauptstrche an dan Markiplat vorgenommen. Zu der Prode war die Heuerwache mit der Dampsprite und einem Löschzug unter Kübrung des Herrn Brandmeisters Stahl außgerückt. Anwesend waren dei der Prode die Herren Würgewneister Delt, Stodikaurant Frobenius, der Tezernent der Fenerwehr, Stadtrash Hees, die einzelnen Brankmeister und mehrere Stodikverordneten, sowie von der Bolizeibehörde die Berren Bolizeipräsident von Schend und Bolizeinspesiedende Gehr. Bon dem äußersten Glodensuhl der Kirche ans wurde die Prode vorgenommen. Man erreichte von diesem Punkte aus noch eine Höhe don über 14 Meter. Es ist dies ein glänzendes Zemanis für die Leistungsfähigseit der Spripe, nach dam man annahmen kann, daß sie wohl allen Ansprühen genügt.

3. Berhaftung. Unserer Bolizei ist es nun gelungen die Burichen, die ein frandes Diensundbehen in der Rähe der Platterstraße übersielen und sich sittlich an demielben vergriffen dis auf einen hinter Schlöß und Riegel zu bringen.

3. Gesunden wurde in einem Hause der Friedrichstratz ein Badet enthaltend: 9 Kaar schwarze Frauenstrümpfe, ein helles Korsett und ein Paar Pantossel. Die Gegenstände waren in weihes Bapier eingepack, welches mit der Firma Baer versehen war. Eigenschumkansprüche konnen im Zimmer 20 des Bolizei-

* Im Dunkel der Racht. Gestern Nacht nach 12 Uhr wurde ein10—11jähriges Mädichen auf einer Bank vor dem Taumsbahnhof schlasend vorgesunden. Ausgeweckt von einem Polizisten und gefragt, two es hinwolle, ansvortet das Mädichen, ihr Bater sei Bahmiteigschaffiner und sie warte auf denselben. Diese Angobe war, wie man seststellte, erlogen. Wan brachte das Mädichen nach dem Revier auf dem Midelsberg. Auch ein mit einer goddenen libr versehener junger Mann sag dort schlasend auf einer Bank. Den Beamten gegenüber, die ihn wecken und dersont auswertsom machten, daß ihm leicht Uhr und Geld gestohlen werden sonne und in der Bursche einem in der Adhe inder auch in der Beinflichtlich wurde denn auch in der vergangenen Nacht einem in der Abeinstraße auf der Bank schlasenden Arbeiter die Tasschenubr enwendet. Der Thäter ist unbekannt.

* Das gestohlene Beinkleide Mus nach seiner Weinung bil-

* Das gestohlene Beinkleib. Man noch seiner Weinung billige Weise wollte sich ein schon anehrsach wegen Eigenihumsbergebens vorbestrofter hiesiger Einwohner am vergangenen Samstag Abend in den Besit einer guten Dose dringen. Er ging in
ein BerrensBarderobengeichäft und kaufte daselbst eine Hocken
31M, Während der Angestellte der Fixma die "neuen Buchsen"
einvackte, besach sich der Käuser eingedend eine nebenan liegende
Dose im Beribe von 10. A. Da sie ihm offendar gesiel, ließ er
sie unter der ichühenden Dülle seiner Jade verschwinden und
aing darauf von dannen. In dem Geschäfte bemerkte man aber
den Diebstell alsbard und so dagenemmen werden. Ein Schap-

* Unfall. Auf einem Reubau am Mauritinsplat ftürzte hente Boumittag ein dort beschöftigter Monteur von der Leiter. Der Mann war längere Zeit bewuttloß, hatte aber sonst leine Berlehungen erlitten und konnte die Arbeit wieder sortieben.

* Einen Dieb, der einem hiosigen Geschäftsmann eine goldene Modville gestohlen und dieselbe verseht batte, hat die hiesige Polizei gostern sestigenommen. Der Mann soll auherbem noch verschiedene Kingdiebstähle auf dem Kerbholz haben.

* Ein solnene Holzerei hat sich in der vergangenen Racht in der Mauritinsstraße abgespielt. Der "undermeidliche" Krefehl wurde dabei natürlich auch verübt Die Radaubrüder sind entsonenen, bevor man ihrer seitens der Schutzmannschaft habhaft werden konnte.

* Galapjustiz. Auf dem Mauritinsplat hat heute früh ein "Arbeiter" aus einem dort haltenden Mildhuhrwerf eine Mildhanne enwendet. Der Besider der Kanne bemerkte indessen den Diebstahl noch rachtzeitig, nahm dan Mann die Kanne ab und bearbeitete ihn ganz gehörig mit der Peitsche.

* Spisbubenfrechheit. Eine Frechheit sonbergleichen bertweren Stanftag Rachmittag eine Frau auf dam Römerberg, indem sie einem kleinem Mödchen die Ohrringe aus den Ohren machte, ihm einem Pfennig in die Hand brückte und eiligst davon ging. Gändlichersveise wurde sie aber von einem Fenster aus besdachtet und durch die Polizei ermittelt. Die Ohrringe wurden nach undersehrt dei ihr vorgesunden.

* Königliche Schauspiele. Es dürfte von Interesse sein zu ersahren, daß der Intendantur u. a. Werten auch ein vierattiges Borspiel "Prinzeschen Braut" von Hans Erdmann eingereicht worden ist, welches in amnuthiger Weise ein Liebesichel des Cinquecento schildert; die Aussührung des liebenswürdigen Stüdes secht für Ende September in Bordereitung. Die erste Novität auf dem Gediete des Schauspiels ist "Tante Regine", ein Zeitbild von A. Baul, das seine Feuerprobe bereits auf dem Großberzoglichen Hossischert zu Karlsrube bestanden hat. Des weiteren bringt die kommende Spielzeit zunächst das Trama "Whan die Binde fällt" von Bolkmar Böhme, dem Psondonzun einer in hiesigen litterarischen Areisen bekannten Persönlichkeit.

* Kurhaus. Das Gartenfest, welches die Kurverwoltung am Samstag veranstaltete, war das besuchteste der gegenwärtigen Susson wie der letzten Jahre überhaupt. Es wurden an der Tageskasse 4141 Eintrittskarten gelöst.

* Ein großes Gartenfest fand am vergangenen Samftag wieber in unsenn Kurpart statt. Die Kurdirection hat mit ihren sämmtlichen Beronstoltungen in diesem Jahre Glüd. Auch die-ses Fest ließ wieder an Grohartigkeit nichts zu wünschen übrig. Und zwar bezieht sich dies jowohl auf die am Nachmittag abgehaltenen Konzerte mit der Aussahrt zweier Riefenluftballons, wie auch auf die Abendtonzerte mit bem Prachtfeuerwerk. Die beiben Aeronantinnen Bolly und Paulus stiegen furz nach ein-ander mit ihren Ballons in der sechsten Stunde in die Lüste. Es war ein großartiges Schauspiel, diese beiben Kolosse un Glanze des Abenbionnenscheins schweben zu seben. In jedem Ballon besand sich außer ber Aeronautin noch ein mannlicher Bassegier. Nach furzer, aber herrlicher Hahrt landete Bollys Ballon bei Clarentful, wöhrend der Ballon bes Frl. Paulus in der Rähe bes Holsbaderhauschen niederging. Die Landung ging ebenfalls glücklich von fratten. Die Abendkonzerte waren wieder, wie immer, febr fort besucht und mit dem Feuerwert erzielte die Kurbirektion wieber einen glanzenben Erfolg. Mamentlich war es bas große Deforationssmid "Alt-Weiesbaben" vom Jahre 1646 mit ber Mauritiuskirche, bem Storchnest mit bem Riopperstorch, und bem Uhreburm mit beweglichem Bendel, was allgemeines Stounen und lebhafte Amerkennung fand.

* Malhallatheater. Morgen, Dienstag, wird "Der Bogelbändler" gegeben; die Brieschristel singt wiederum Frl. Gost II. Im Laufe der Woche sinden donn noch einige Wiederholungen statt, so von "Robert und Bertrom", "Rastelbinder" um dann der Preniere der Opereite "Das Ei des Kolumbus" Pat 3u mecken

* Rationales Bett-Schwimmen unb . Springen berbunben mit dem Neumpse um die Rheimmeisterschaft für 1904. Der seit einer Reibe von Johren in der Sthwimmiportwelt allje tig beftens befannte Erfte Schwingmoerein Biebrich-Biessaben halt am Conntog, ben 28. August fein biesjähriges nation : es Wettdevimmen und -Springen ob, wobei gleichzeitig ber Raubi unn die Meisterschaft vom Abeine für 1904 gum Austra; fommt. In diesem Johre nun, nachdem ber Wettsampf in den weitesten Sportfreifan befannt geworben ift, dürfte wohl eine febr ftart: Ronfurrens su erwarten sein, sumal ber festgebende Berein feine Withe gespart hat, gerade für diese Konfurrenz einen besonders werthvollen Ehrenwanderpreis auszuschreiben, der von einem Schwingmer breimol ohne Reihenfolge gu gowinnen ift, ebe er in den demernden Befit besfelben fibergebt. Der Breis berbicibt bis babin in ben Sanben bes feftgebenben Bereins. Außer bicsam Ehrersvanderpreis erhält der Sieger ferner noch bei jedesmaligem Siege eine goldene Medaille, ein Ehrendiplom, jowie ben Titel: Meifterschaftsichwimmer bom Rhein für 1904 etc. Der Imeite und Dritte erhält je ein Chrendiplom. Theilnehmer, welche um nicht mehr als ein Fünftel der Schwimmzeit des Siegers nach diesem durchs Ziel geben, erhalten eine Urlund.

* Stolgescher Stenographenberein. Geftern fanb ber Musfing bes Stolze'ichen Stenographenverein (P.S. Bereinstotal Friedrichshof ftatt. Eine Festlichkeit wurde abgehalten zu Schier-ftein im großen Saale bes Ribeinganer Hofes. In großer Ansahl waren erschienen außer ben Mitgliebern bes Bereins und beren Angehörigen Schriftgenoffen ber 4 Brubervereine inBiesboben, ferner von Mains und Biebrich Sumoristische und Gesongsvorträge wechselten mit einander ab. Das Theaterfind "Die Gludegöttin", murbe febr flott gespielt. In feiner Ansprache co- lauterte ber 1. Borfigenbe bes Stolgeschen Stenographenbereins die Notiwenbigfeit ber Stenographenvereine, einmal für bie schwierigen Susteme, bannit Gelegenheit geboten sei, basselbe grundlich zu erfernen. Die leicht erlernbaren Spftane wie 1. B. StolzenSchren beburften weniger ber Stütze eines Bereins Aber vereint fonne man wirffomer für eine Sache eintreten. Die Bereine bilbeten eine Mocht gegenüber den Richtstenographen. Dann bienen alle Bereine ber Fortbilbung und Aneignung ber nothwendigen Fertigleit für ben Beruf. Redner gab bem Muniche Ausbruck, die Thätigkeit ber Bereine überhaupt möge beitragen aur Werthichathung ber Stenographie im allge-meinen und speziell die des Stolzeschen Stenographenverein? gur Berbreitung bes Spftems Stolze-Sthren. Derr Hinvohl-Mainz bankte im Namen der auswärtigen Bereine. Die Beranstaltung nolim einen äußerft gunftigen Berlauf.

* Stenographieichnle. Als Fortiehung zu der Arbeit über die Bebentung großer Zahlen hält Herr Bauf an 15. August, Abends 81/2 Uhr aufangend, in der Stenographieichale (Lehrftraße 10) den 2. Kortrag über genanntes Thema, wost nicht mur die Bekucher der Stenographieichale beste. die Mitglieder des Stolzeschen Stenographen-Bereins (E. S.). sondern wie seither auch Göste freien Zutritt haben

gen

a pierb

p ont.
Implication
Id living for the contract the contrac

O bit w

311

l gebt. T

2 3. Tür Röber Iraje 36

1 febr :

fin £

p amfai

34

1 Gif

0,44 m

äpped.

Beig

Vor

am Bebe für Pen Billa, gi

Dreht ganerne

21 us j

8 m

O

ols Klei Benftell Lifde, Adolf 1627

Ent Ent mein ibarni

laufen M., Be imit A

(belint) 20-34

Eprung Ergrai 40—60 Ecobos his 75 60 PL Hide Ecobos E. I. m Grigen firafic lungs

Telegramme und letzte Nachrichten.

Achtzigfter Geburtstag. Berlin, 15. Auguft. Der Staatsminifter a. D. und friipere Oberbürgermeifter bon Berlin, Arthur Bobrecht, feierte geftern feinen 80. Geburtstag. Bon fammtlichen Miniftern und einem großen Theile ber parlamentarifchen und rolitiichen Bereinigungen liefen im Laufe bes Tages zahlreiche telegraphische Gludwüniche ein. Sandelsminister Möller erfchien perfonlich, um Namens des Gesammtministeriums que gratuliren. Er überbrachte bem Jubilar gugleich den Aronienorden 1. Raffe. Der Oberbürgermeifter von Berlin, der mit einer Abordnung des Magiftrats und der Stadtverordne tenbersammlung ericien, überreichte dem Jubilar den Ehrenburgerbrief ber Hauptstadt. Deputationen der Stadt Bres. Iau und Breugisch-Stargard, deren Chrenburger Hobrett fcon war, gratulirten, mabrend Abgesandte der Stadt Dir fcau ihm den Chrenbürgerbrief überbrachten.

Großfener. Glogan, 15. Auguft. In Rabfen find zwei Befigungen fowie die Rebengebäude von 6 anderen Besitzungen niedergebrannt. Das Feuer übertrug sich auch auf das Borwerf Oppad, wofelbit ebenfalls mehrere Befigungen mit Rebengebäuden eingeäschert wurden.

Cholera. Betersburg, 15. August. Wegen Ausbreitung der Cho. Iera in Berfien und Afghanistan wurde die Grenze gesperrt und die aus diefen Landern fommenden Baaren und Berjonen muffen einer ärztlichen Unterfuchung unterzogen werden.

Abwarten, ob's wahrist. Newhork, 15. August. Bedeutendes Aufsehen erregt hier die Meldung, wonach der englische Kreuger "Tribune" Die benezolanifche Infelgruppe ber Abes Infeln anneftirte, Geschütze landete und die englische Ragge hifte. Die Aves-Infeln liegen im Antillenmeer.

Betersburg, 15. August. Der Kommandeur des ersten Armeeforps, General Baron Megendorff, ift mit feinem Stabe gestern nach dem Kriegsschauplat abgereift.

London, 15. August. Die japanische Botschaft bestätigt ben Gieg ber japanifchen Flotte über bas Blabimoftolgeschwader. Die japanischen Berluste find gering.

Petersburg, 15. August. Sämmtliche Depeschen aus Bladimoftot bestätigen, daß ein Kampf zwischen einem Theile ber Bladimoftofflotte und der Flotte des Admirals Kamimura stattgefunden hat, wobei der Kreuzer Rurif mit 24 Offizie ren, barunter ber Schiffstommandant, fowie 360 Mann Befatung durch Torpedos zum Ginken gebracht wurde. Dagegen feien die Rreuzer Gromoboi und Roffija nur leicht beicha-Digt und vollständig gesechtstüchtig geblieben. Bon ben jabanifchen Schiffen feien ein Schlachtschiff fowie ein Rreuger fcwer beichabigt. Abmiral Reigenstein foll unverwundet geblieben fein. - Die Pariser Weldung, wonach der Hafen von Bort Arthur durch zwei gefuntene Torpedoboote gesperrt fein foll, wird in Marinefreisen bestritten,

Die Frageder Reutralität.

Toris, 15. Aug. Bon amtlicher Seite wird verfichert, daß ton Japan fammtliche in dinefische Bafen geflüchtete ruffifche Rriegsichiffe beichlagnahmt werden, falls diejenigen ruffifden Schiffe, welche in dem deutschen Hafen von Riautschou fich 24 Stunden lang aufhielten und fich mit Roblen verfeben batten, nicht unverziiglich einen neutralen Sofen aufjuchen und für Die Dauer des Brieges entwaffnet würden. Es wird behaup. tet, die Regierungen Englands und Rordamerifas feien bereits formell ber japanischen Auffassung beigetreten, wonach Die 24ftundige Aufnahme friegführender Schiffe in neutralen Safen mit den Gefeten der Reutralität unvereinbar fei, fobald die betreffenden Schiffe auf dem Rriegsichauplat einge troffen find und fich bereits an den Kriegsoperationen bethet. ligt baben

Eleftro-Rototionsbrud und Berlag der Biesbabener Berlags-anfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: i. B. Rebafteur Poul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Biesbaben.

Reiner Teint beit int bas fiets fidere Ergebnig bes täglichen Gebrauchs ber auch für bie gartelle Sant ber Rinber an Mibe und Feinbeit unerreichten viel taufenblach bemabrten in Mpoth. Drogerien, Barfameries Myrrholin = Seife.
n. Feiseurgeickäften erhältischen Myrrholin = Seife.
Myrrholin Gibeerin Tube 50 Big., bester hautersme, nicht settenb.
Myrrholin-Huber M. 1 verhütet und beseitigt Bundsein 691 90

Standesamt Biebrich.

Gehoren: Em 31. Juli bem Benwalter Otto Bid e. T. - 1. Angust dem Stragenbahnschaffner Wilhelm Fiebiger e. T. -2. bem Bahnwarter Rari Joief Ritter c G. - 3. ein unebel. G. — 3. dem Frisent Johann Angust Herkerl e. T. — 4 dem Satt-lermeister Heinrich Jahn e. S. — 7. dem Gärtner Karl Kapp e. S. — 8. dem Juhrmann Angust Bechwann e. S. — 9. dem Cigarrenmacher Eberhard Hoogmann e. T. — 9. dem Bahnhofsarbeiter Georg Ebuarb Laur, e. G

Angestein: Ter Privatier Louis Abolf Schmitt zu Köln und Wartha Therefe Helbpansch zu Geisenheim. — Der Annf-mann Georg Heinrich Ludwig Bogel hier und Anna Waria

Eva Margarethe Fried zu Mains.
Berehelicht. Ren 6. Angust der Schulmachermeister Josef Efer bier und die Röchin Maria Benedistu Böttinger zu Wiesden. — 6. der Tagl. Wächael Josef Konrad und die Röberin Luise Marie Weigel, beide hier. — 6. der Cigarrenmacher Pe-ter Jens Deinrich Beteusen und Katharine Kraft, beide hier. — 7. der Ethloffer Karl Willi Kather und Etisabethe Katharine Wargarethe Ludwig, beide hier. — 7. der Ethreiner Karl Kreid-Ler der und Kolo ler bier und Rosa Steinsle zu Wiesbaben. — 10. ber Stroßenbahnschaffner Baltbafar Schneiber hier und Maria Göbl

Simtnern. — 11. der Strohenbahnichaffiner Andreas Mühlfeld hier und Elisabeihe Koth zu Waing. Gestorben: Am 4. Kagnst. Rosa Danber 1 Monat alt. — 5. Ahilipb Gibellm Karl Hill, 8 Monat oft. — 7. Moria Antoinesse Heihenröder, 1 Monat alt. — 7. Abolf Kopp 5 Smuden alt. — 8. der Taglöhner Johann Sod, 56 Jahre alt. — 8. der Habrikarbeiter Martin Schmurich, 58 Jahre alt. — 9. Konrad Steeg, 4 Monate alt. — 9. Katharine gen. Hermine Meyer, 6 Monate alt. — 10. der Kaufmann Wilhelm August Ader 19 Cabre alt. — 11. Essa Maria Anna Multer, 8 Monate alt. — 11. Chana Rathgeber 5 Womate alt. — 11. die Ehefron Gba Müller geb. Beder 52 Bahre alt. — 12. Auguste Katharine Ottilie Muß, 1 Jahr alt. — 7. Angust Johann Josef Haber, 2 Mt.

Ausgng and den Cibilitands Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 15. Anguit 1904.

Geborten: Min 9, August bem Schreiner und Frotteur Inlius Fischer e. S. Parlius. — Am 8. August dem Schreinerge-hülfen Karl Riefer e. S. Wilhelm. — Am 8. August dem Herrn-schneibermeister Karl Abloss e. S. Clemens Ostar Lothar. — Am 10. August dem Wöbelhandler August Reinemer e. T. Morie. — Len 18. Angust ban Cherlebrer an ber städt. Ober-Real-ichule Heinrich Eicher e. S. Wishelm Weiteber. — An 11. Aug. dem Stadtsaffenassüstenten Johannes Renter e. S. Hans Wil-Lein. — An 10. August dem Kellner Heinrich Epuge e. S. — Lein. — Am 10. August dem Kellner Heinrich Epuge e. S. — Len 11. August dem Konzlisten am Kgl. Landgericht Hermann Schwarze e. T. Katharina. — Am 9. August dem Eisenbahn-bülfsbreunfer Philipp Weis e. T. Maria Johanna. — Am 14. August dem Gusarbeiter Josef Reith e. T. Katharina Josefine. August dem Gusarbeiter Josef Reith e. T. Katharina Josefine. August dem Angereika Antonia von Schlieben zu Kadebenl. — Ar-ditek Laufs Kanthel hier mit Olera Krais hier. Michaele

diteft Louis Panthel hier, mit Rlara Cras hier. — Glafergeme Beinrich angigender ju Danburg-Kirborf, mit Glifabeth

Gestorben: 13. August: Elisabeth, T. d. Gariners August Kannof, 3 Wet. — 14. August: Brivatiere Auguste Scheffer, 46 3. — 15. August: Arbeiter Deinrich Brener, 32 3. Agl. Cianbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort-Choral: "O, dass ich tausend Zungen hätte".

Ouverture zu "Dichter und Bauer". Finale aus "Ernani". Klangfiguren, Walzer Konzert-Arie Joh. Strauss, Neswadba. 6. Erinnerung an Lortzing, Fantasie 7. Soldatenliebe, Marsch Rosenkranz.

Dienstag, den 16. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner

L	Festmarsch.	Josehim.
2.	Ouverture zu "Morgiane".	B. Scholz.
8.	Serenata napolitana	
4	Finlaitana ann C Alla	Paladilhe.
	Einleitung zum 3. Akt aus "Das Heimchen	
-5	am Herd*	Goldmark.
Ď.	Geisha-Walzer aus dem Ballet "Die Braut	
	von Korea".	Down
a		Bayer.
		was been
	Windsor*	Nicolai.
4.	Le calme, Méditation für Violine	Gounod.
	Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.	U.S. Comments
8.	Fantasie aus "Hänsel und Gretel"	Humperdinck.
775		trambetomer.
	Alends 8 Uhr:	
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Her	mann irmer.
1.		Doppler.
2	Paraphrase über das Gebet aus Weber's	Doppiers .
-	"Freischütz".	*****
		Lux
	Ethel Matthews-Walzer	Jul. Schröder.
4.	Feierlicher Zug zum Münster aus Lohengrin'	Wagner

Walhalla-Theater.

Mendelssohn.

L. Schytte.

Chabrier.

Operetten-Spielzeit. Dir.: 3. Löbinge Hrt. Leiter: Emil Rothmannn. Dienstag, ben 16. Muguft 1904.

Ouverture zu "Athallia"

Espanja, Rhapsodie . Mosella-Marich .

Karawanenzug und Fata morgana .

Der Vogelhändler.

Operette in 8 Atten von Dt. West und & Beld. Mufit von C. Beller Spielleiter: Theo Tachauer. Mufital, Beiter : Rapellmeifter Darco Großtopf. Rurfürftin Marie . Rofel pon Born. Baronin Abelaibe, } Sofbamen ... Baron Weps, Rurf, Bald- u. Bilbmeiffer Marianne Mufterlig. 3da Unruh. Theo Tachauer. Graf Stanislaus, Garbeoffigier, fein Reffe Richard Burger. v. Charnagel, Rammerherr Lubwig Schmit.

Süffle, Arthur Granbeit. Süffle, Burofefforen Abam, Bogelhändler aus Tirol Die Briefchrifte! Schned, Dorfichulze Richard Beng Lucie Gaftelli. hans Daagen. Emmereng, feine Tochter Rebel, Berthin Ella Beiberich. Marie Birfner. Bette, Rellnerin . Duendel, Soffatai Baura Scholg. 28illy 2Biende. Mauroner, | Tiroler . Grib Stuper. Carl Scholg. Mageri, Jean Graf. Beinrich Dengler. Gemeinbeausichuffe

Bwilling, Reller, Beinrich Bennig. Beinleber, Georg Berr. Brit Dbft. Gin Piqueur Ort ber Sanblung: In ber Rheinpfalg. Anfang bes 18. Jahrhunrbets Baufe nach bem J. n. 2. Afr. Anfang 8 Ubr.



Stiftstrasse 16.

Ab morgen, 16. August:

Gänzlich neues Programm

Man beachte die Anschlagsäulen.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftofchule ju Weilburg a. b. Labe. Borausfictliche Bitterung für Dienftag, ben 16. August

Schwachwindig, wolfig, tubier, ftellenweife, befonders im abreit. Bebiet Regen.

Genaueres burch bie Beilburger Bettertarten, weicht mie Expedition bes "Biesbabener General. Majeigen merben.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Zechn. Burean für Gifen. Gieferei u. Gifentouftruftion August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Waaren-Automaten Automat. Personenwagen leihweise.

Automatenges. Wiesbaden G. m.b. H. Fernsprecher 2323.

Oeffentliche Perfeigerung.

Dienftag, ben 16. Auguft 1904, mittagt 12 Hhr, werben in bem Berfieigerungelotal, Rirchgaffe 28 gu Wiesbaden :

1 Rommode, 1 Diwan, 1 Bertifow, 1 Mquaring, 1 Rabmaichine und bergl. mehr

gegen bare Bahlung öffentlich swangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 15. August 1904.

Schröder, Gerichte vollsicher.



Restaurant Alte Aldolfshöhe.

Großes Militär=Konzert,

ausgeführt ben ber Kapelle der Königl. Unteroffizierschule in Biebrich, unter perfonlider Beitung ibres Rapellmeifters.

Anfang 71%, Uhr. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm. Enbe 11 Uhr Ge labet boft, ein J. Pauly.

Tucht. Rod-Arbeiterinnen gef.
3. Metz-Ries, Beisbergftr. 14. erb. Dezimalmaage gu faufen gefumt 500

Rheinftrage 22, Dachmehnung im Melb., 2 Bim. u. Rude, per 1. Dft. an rubige

Leute gu berm. Dochfeines, ichmarges Piano,

brachtboller Ton, verfäuft billig 6122 König, Bismard-Ring 4. Bart.

Goldene

Kravattennadel

- perichlungene Buchftaben H. S., mit Berlen belest - verloren.
Der ebrliche Finber wird gebeten, biefelbe gegen Beiobnung Martifer. 12, Benfion Noll. abgugeben.

Blatterfir. 88b, nabe am Balbe, Berb, m. b. eleftr. Bahn, ich. gr. 3-Bimmerwoon, mit Mani unb Bubeb., neu berger., fof. ab. fp. g. berm. Rab. Eigent, Romerberg 15, Laben. 5112

am Samftag Mittag bei ber Banb-ung bee Luftballone 1 Damenoperuglas aus Berimutt. Begen gute Beiobnung abgugeb. Gartnerei Carl Becker, 6116

Jugnergehülfe fofort gefucht

Moribitrage 41. Delimunbitrafe 40, 1 St., L., 2. Simmermobn, Ruche und Bubeb., p. 1. Dtt. gu verm. 5086

Offiziersburfde, erfahren und gewandt im gabren. Reiten, fowie Servieren, f. Sirfle bis 1. ob. 15. Ott ols herrichalts ob. beim Drofdtentutscher. Schriftl. Anfragen u. F. P. Schlichterftr 20, 8, St. 5099

Sanb., jg Madden fofort grfucht Buremburgftr. 7, im Laben.

peneres Madgen, feibfinandig im Roden, fucht für fofort Stelle gur Aushulfe 5088 Dogbeimerftr. 94, S. St. t.

Alleinft. Dame fucht für bie Dauer bes Binters, gum Oft. 2 ineinanbergegenbe, gte mutl. mobl. Bim, in guter, mop. Sublage mit voller Benfton. Of. m. Breisang, u. H. R. 5103 an die Erp, b. Pl. ju ritten. 5105

Mallapfel au bertaufen, per Bib. 4 9fa-5104 Rauenthalerfir. 5. 9. Schlafftene gu verm. Gamab bacherftr. 7, Stb., r., 1. Et., 10107

linfe. Dernitr 22 find Berfall-

Stall, Bemife ac ac. per fogl. co. fpater gu bermieten.

Ein Mann, 50 3., fanntid. einer Bime ob. alt. Mabdens sweds Deirat. Bers mogen nicht erwunicht. Rat in ber Erpeb. b. Bl. 6468

2Begen Aufgabe ber Bucht bert gr. u. ft. beden, femit 1. 6t. lints.

(Sinf. mobil. Bimmer gu bermitt. 92, Romerherg 15, Bab. 5111

für Schreiner!

3. 8.m. Dans m. gr. Werf. en. mit Geichaft ju verfaufen. Wilh. Schafer, hermannftr. 9, 2.

Bengin-Motor,

The eferbig, wenig gebraucht, fof. per. Rab. Martifrage 9, im

4782 1 Repetition m. bewegl. Biguren beim Schlagen, auch ermanigegenftanbe f. billig. astav Frank, Schwal-

bfimein u. Ginmachfaffer Schauss.

halb-Stück felbitgefelterten prima

ju verfaufen. Whethurm, Marftftr. 15.

du verkaufen:

ebr. Treppe, 3×1,10, 10 Tritte, Blatabfcling, 3,70×1,95, Inre m. Ram., 2,25×1,35, 1 Inte me Stank, 2,20×1,35, 1 Fenker, 3-teilig, mit Ramen, 2,15×1,15, 1 Buckufter, 3 Läben, 2 3. Türen, 2,15×0,95, 5024 Röheres bei Bender, Karls

rais 36, 1. Grage, unfibanmpol. Bertifow, lebr preismert, gu verfaufen,

in glingel umangebaiber ju vertaufen, mtramfit, 4, 1. St., 1. 5049

Wendeltreppe

Taunusftraße 26, 1.

Bu verkauten:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Ladenfchild gtförig jum Ginlegen ber be-driebenen Glasplatten. Rah.

Meine Derren-Unterhofen, gr. Figur, aus einem billig abzugeben Rero-Redick, bill imge 23, 8. 4989

Vorzügl. Bauplatz

Broerberg, gleich gut geeign t ir Penfion, Gingels ob. Etagen bila, gunftig ju verfaufen. Rib Alminenftrage 8.

Sreibant, für Ereber fait gang nen, wird bid, verfauft. energaffe 10, Beberiaben. 3292 Muspiehtifch (nugb.) f. 24 Ber-fonen, Schreibpult (eichen), Diderider, (tannen) bill. ju vert erebrichite, 25, Stb.

Bu bertaufen ein Rinderwagen u. ein Ri ber-Stubl-Tifch 3 Raifer-Friedrich-Ring 3, 3.

Brennabor Rad, ertra part, für Geichaftsgwede febr ge-trat, fan nen, preiswert zu ver-lmien G. Cebfter, Mechanifer, Michiel 8, 1. Telej. 2213. 4701

Fahrräder. Emige gut erh. Fabrrader billig g.

Celbitberfertigte Möbeln,

Rieiber- und Ruchenichrante, Bellen, Rommoden, Bertifome, Moolf Birt, Schreinermeifter,

eur Brantlente. But gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, wegen Erniethe febr billig gu ber-laufen : Bouft, Betten 60-150 Bettft. 12-50 PR., Rleibericht. ant Auffat) 21—70 M., Spiegel-trante 80—90 M., Bertifows (Solint) 34—60 M., Kommon 38—38 M., Rommon 38—38 M., brungt, 18-25 R., Matr. in Cergras, Bolle, Afrit und haar 10-60 R., Tedbetten 12-30 R. Obbas, Divans, Ottomanen 20 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M. Sopha und Auszugtische 16-25 M., Küchen u. Frmmer-usche 6-10 M., Stübte 3-8 M., Copha u. Pseiterspieget 5-50 M. Im Große Lagerraume. eigene Werfft. Franten-trafe 19. Muf Bunfch Bab-

ange Grleichterung.

Betten.

Mr. 190.

Gut grarb., tompl. Betten, 35 bis 180 D., med. Bettfiellen 6 bis 60 D., Sprungrahmen 22 bis 30 D., Matragen in Strop., Secgrad- u. Bollfüllungen 5 bis 20 Dt., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rogs baarmatragen in beften Gullungen n. Bejugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Biemardring 33. Telefon 2823 4012 Solid gearbeitete

Möbel, Betten u. Politerwaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

Möbel!! in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausstattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung

liefert billigft Joh. Weigand & Co Wellrititr. 20.

Che Sie Ihre Einfaufe in Musfiattungen machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen, Dort finden Gie alle Arten politie und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften. Bolfter. u. Rudgenmibel, belle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen gu außerft iffigen Breifen. W. Heumann, Selenenfir. 2

Hen! Sung! Hen! Bichtig für Brautlente! Mobel, Betten, Bolfterwaren auf Teitgablung v. b. einfachften bis 1. d. eleganteften. Ri, Angablung u. Abgablung, Uebernahme ganger

Ausftattungen. 5006 Auchflegulateures, Bands, Beders, Tajden-Uhren it, Goldwaren. Bitte meine werte Kundichaft bas mir feit Jahren gefchentte Ber-Bertreter Wilh. Minor,

Lager: Manergaffe 12. Rompt.: Schwalbacherftr. 37.

> Für Liebhaber anregender, spannender frektüre

Priminal-Prozesse on alter Leiten was

Sammig. berühmter Prozesse aller tidnder aus Vergangen-heit u. Gegenwart. — Bis jest sind 10 Bande erschienen. Preis des Bandes 50 Pig. In allen Budihandlungen zu haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Beilbronn a. Neckar. Prospekte kostenirel, =

AND DESCRIPTION OF THE PERSON Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt bes Wiesbabener "General - Anzeiger"

wird taglich Mittags 3 Uhr in unferer Expedition Mauritine. frage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wirb ber Arbeits. martt foftenlos in unferer

Stellen-Gesuche.

Budt. Echneider f. Bejdaft. im Renanfertigen, Menbern und Repariren bei billigfter Berechnung. Rob. Platterftrage 44, Stb. 3. St., bei Bauli. 5012

Junges, beff. Mädden (Thuringerin) fucht für 1. Sept. Stelle als Stupe ber Sansfran. Off. u. K. K. 47 an bie Erurd. d. Bt.

Berb., gefenter, guveri. Mann fucht Stellung als Raffierer, Bureandiener, ober fonft einen Bertrauenspoften. Raution fann event gestellt werben. Gudenber ift in ungefündigter Stellung, muß aber frinen Boften wegen Ge-ichafte-Aufgabe per 1. Ott. aufgeben. Beft, Angebote erbeten u. G. M. 9802 an bie Erved.

Bucht, Schneiberin f. noch einige Runden in u. außer b. Daufe. Bill. Breife. Oranienfir, 11, Frontip.

Internationales Central Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Plate für fammil, Botel. u. Derrichafts. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis dem Tagblatt-Berlag, Telejon 2555, indit Ober-, flotte Reftanrants-und große Angahl Caalfellner, Rudendiefe. 190-250 Mt., 1. Sotels u. Reftaurants, Mibs bis 100 Mt., Roch- u. Rellnerlehrling, junge Sausbiener f. Sotele u. Reftaurants, Rudenburiden. Mehinnen für Dotels, Reffaurants, Benfionen u. herrichaftsbaufer, 30-100 DRf. p. Donat, Cafe und Beiföchinnen, Derb. und Ruchenmatchen, 30-35 Mt., Zimmermadchen f. Botels u. Benfionen, Dausmabchen, Alleinmabch., Rinbermabmen und Rinberfraulein, Buffete u. Cervierfrantein, Roch-Lehrmadchen

Fran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

2 Grundarbeiter 5094 Jungfamied Ein

gefucht. A. Lingohr,

Tügtige Anftreicher gefucht Scheffelftrage 1.

Erftflaffiges Wäsche-

Aussteuer - Geschäft fucht feine Bertretung an eine, bei bem befferen Bublifum gut eingeführte Dame gegen bobe Provifion gu vergebe Offerten sub N. S. 1703 an die Exped. d. Bl.

"Continental"oder "Williams",

Majdinenidreiber m. Sprade fenntuiffen fotort gef. nach aus-warts, ff. Salair, R. d. Stritter's Mafdinenfdreib Inflitut, Roberallee 14, 1.

Bur Unterflügung des Chefs

wird von der Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgesellichaft eine im Bertehr mit dem Bublifum gewandte Perfoulich= Feit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Wehalt und Brovifion am hiefigen Blage afquisitorisch und organifatorifch tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. Blattes.

ucht. Stadtreifende jehr hohe Provifion u. Ertra-vergutung (je nach bem Umfah) gefucht. Rab. Scharnborftftraße 8 5051 Bart, rechts.

But herren. 1601 Sugienifche Bebarfeartifel per 1 Dbb. Mt. 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg, Radnahme, Rottgere & Buchbolg, Rrefelb.

3-20 Wif.

tagl. fonnen Perf. jeb. Stanbes perbienen, Rebenermerb, burch bauslide Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung ic. Rab, Erwerb 3. gentrale in München. 931/246 Bur mein Drogengeicaft fuche per fof. ob. 1. Ottober einen

Lehrling

mit guter Schulbilbung.

F. H. Müller, Ring Drogerie, Bismardring 31.

Arbeits= Madiwers ber Buchbinberf. Biesbaden und Itmgegend

Gemeindebadgafichen 6. u. Conntage bon 11-12 Uhr.

Schneider auf Bochen gefucht Wellritftr. 8.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdließliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbender Majdinenmeifter Schweigerbegen. Moler - Anftreicher Badierer - Tunder Bau. Schloffer Schneiber a. fl. Stude Bau- u. Dobel-Schreiner Spengler Tapegierer Bausdiener. hotelburiche Bubrfnecht

Arbeit suchen:

Gärtner Raufmann Rellner Stiffer Spengler - Inftallateure Lapezierer Burraugehülfe Bureaubiener Sausbiener Spotelburidie Ruticher Tagiöbner Erbarbeiter Landwirthich, Arbeiter. Aranteumarter

Weibliche Personen. Miadchen,

meldes burgeri, tochen fann, fof. gef. Reubauerftr. 3, 1,

Alleinmädchen jum 15. August gelucht 506 Dambochtbal 28, Bart,

Monatsmädchen tagsüber bauernd gef. Dob. Lobn. 5065 Abelfftrage 78, 2. Wefnude, frajt. Amme

fofort gefucht Seerobenfir. 99, Bart.

Gegen guten Lohn wird in einem fleinen Sanshalt ein ig. Dabchen gel., welches gut burgerlich tochen tann u. Sausarteit mit verrichten bilft Rab. bei Fran Dirfd, Rifolae. ftraße 22, 2, St. 5038

Mabchen t. b. Rieibermachen unter gunt. Bebing. ert. Schwalbacherftr. 29, 1. St. 4891

nit. Mabden t. cas Stietbermaden grundl, eri, woi Donbeimerfir. 71, Sodip., r.

Tüchtige Verkänferin für 1. Ceptember gef. 5015

Buchtige Taillen- n. Rod. arbeiterinnen bet gutem Bobn fofort gefncht 5014 Mublgoffe 13, 2. 5014

Hermanns & Froitzheim.

Wionatstran

bei gnter Stellung fofort gef. 4638 Bartmeg 1, B.

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort gejucht Bartweg 1, B.

Tückt. Mäbchen tagsüber sofort gesucht. 2896 Herderfte, 12, Hochb., L. Bej. auf gleich oder fpater ein

ordentl. Madden vom Lande. 4954 Ru erfragen Borthftr, la bei Coulberget.

Gin rudtiges Danemabchen Schwalbacherftr. 7, B.

Madden t, fich in ber feinen Damenfcneiderei weiter ausbilden, Bergitung w. gewährt. Dopheimerftr. 71, hochp., r. 9045

Gin Mabden tageuber gefucht, Sonnenberg, Bergfitage 2, 8302

Chriftliges Beim & n. Stellennachweis,

Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, toluie jebergest aute Stellen angewiefen, Phrenologin,

Seerobenftr. 9, 2. 5., 2. St., Ita.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teaphon 2377. Seoffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodingen (für Brivat). Allein, Saus, Rinder unb Ruchenntabmen.

B. Baid. Duy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Sanimaochen u Taglobnerinnen But empfoblen: Dabmen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Sinte frautein u. Darterinnen Stigen, banebalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Comptoriffinnen. Berfunferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sotei. u. Reftaurationslöchungen Rimmermabden, Baidmadden Beiditegerinnen it Danebalter. innen, Roche, Buffete u. Gervirs

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeiberen, dratt. empfoblenen Bflegerinnen find in jeder Beit bort ju erfahren,

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

judit Gaalfeliner, jungere Reftaurantfell. ner. Relluerlehrlinge, junge Roche, Rochlehrlinge, Sausburichen, Liftjungen, Gilberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler. 6095

Wiesbadens Erftes Central Blagierunge.

Bureau famtl. Botel. unb Berrichafteperional aller Branchen. Bernhard Karl,

Stellenvermittler, Echnigaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Sotel. Benfione. Reftaurante. Gefchafte und herrichafte Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt, Allein., Sand, Rinber- und Ruchen. Beitochinnen; madden; Rochlehrmabchen; Waich-mabchen, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittlung.

jum fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Gervierfraulein, Bimmermädchen, Bei-Röchinnen und föchinnen, Raffeetochin,

(Rüchenmädchen haben freie Bermittlung), nur beffere Dotels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmädchen, Sausmadchen, Rindermadchen, angehenbe Weißzeugbes

ichliegerin, Labenmadchen. Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener

Stellen-Bureau onop

Lauggaffe 4. Telef. 3396. Rari Grangen. Stellenvermittler.

Schneider empf. fich für Reuantertigen, Rep., Reinigen u. Bügeln 4996 Dopbeimerftr. 87, 2., r.

Serren Auguge ausbügein 1.20, lieberzieher 1 Mt., Doje 40 Pf. 5066 Langgaffe 24, Stb., 1.

Mer Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R. 883/245

Scirat wünsche 28we., 100,000 De bar m. fol. Berrn, m. a. ohne Bermog., jeb. gut, Charafter. Dff. u. "Aufrichtig", Berlin, Boftamt Reue Ronigftr. 1703

| Coline Sriefmarken! | China Catti, Senge, Sorea, | Rreta, Serj., Siam, Suban K. R. | alle berid. — gar, edit. — sp 2mk, Greist grat, Ellayn, Saumberga 5.





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bletet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwickleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Antomobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenawände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodsss sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauers eingeschlossene, mit schwerer Thuren versehene, 12 bis 50 u grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst varschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkseten und Ahnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebeshere Panzerthuren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. Th

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

-Aktien-Aktien-Gesellschaft GBuchner Wiesbaden. Elektrische Licht u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Centralez für Städte. Lieferung sär mitlich. Bedaris-Artikel. Ingenieur-Besuch

und Projekte

kostenfrei.



namentlich im Sommer - burch Bermenbung von

MAUGI mit ber

Schutzmarke

Sie geben in wenigen Minuten - nur mit Baffer - für ben billigm 919:213 Dan berlange ausbrudlich "Maggis Suppen" (Schubmarfe Rreughern) und weife andere Fabritate gurud.

Einmach-Essig Marke ,, Edel"

Mr. 150.

anerkannt bester Einmach-Essig für Früchte aller Art, à Liter 30 Pfg.

Lieferung erfolgt frei Haus in Korbflaschen von 5 Liter an. Korbflaschen leihweise ohne Pfand.

Hof & Linck Nachf.,

Scharnhorststr. 8. Tel. 3121.

多级级级 经免费的 经免费的 经免费的 化多级

Meinen werten Freunden Befannten und Nachbarn hierdurch bie Mitteilung, daß ich mit bem heutigen Tage ein

in meinem Saufe Ablerftrage 21 errichtet habe. Durch Bezug ber Baren von leiftungsfähigen Saufern bin ich im Stande, nur gute Waren zu ben billigften Breifen zu verabfolgen.

> Um geneigten Bufpruch bittet Carl Nicolai,

> > Ablerftraße 21.



5068

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. Probe-Dtzd. franko überallhin zu

Mark 4.25 No. 182094 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia" Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Dienstag den 16. n. Mittwoch, den 17.: Grosse Co

ausgeführt von bem Trompetercorps des 2. Badischen Dragoner-Regiments aus Bruchsal, unter Beitung bes herrn Staba. trompeters Zimmermann.

Entre 20 Big. & Berfon, mofur ein Programm. Die Rongerte finden bei jeder Bitterung flatt,

Mur noch furze Zeit! Großer Ausverkauf wegen Gefchäfis-Aufgabe! Sammtlide nod porbandenen Schuhwaren merben ju jedem

nnehmbaren Breife abge eben ! Mainzer Schuhbazar, nur Goldgaffe 17. NB. Laben., somie Schaufenfter. Einrichtung, Thefe und Glaskfrante billig abgugeben.

Von der Reise zurück Zahnarzt Funcke.

60-70000 Mk. auf 1. Sopothef auszuleiben. 29ith.

Schafer, hermanuftr. 9, 2. 5053 (Sin anft. Mann erh. Schlaffielle Friedrichfir, 8. 5. 3. 5052 DE rheiter erhalt Roft und Logis Bimmermannftrage 3, Debt. 8. Stod.

Raufm. Unterricht

für Damen u. Berrn, privat ober im Danbels-Rurs, Buchereinricht-nug, Beitragen, Abichlugarb, über-nimmt im Abonnement

Oscar Schmidt, Moripitrage 40, 2. Gt.

Dianino, gebr. au fauf. gef. 5069 a. b. Beri. b. Bl. 5074 Meiner Bradt, Saudlarren ju taufen gefucht, Off, u. O. 425 an die Erp. b. Bl. 5090 (Suces Derru-gabrrad mit Laterne, Glode und Bubebor gu verfaufen Wel ripftrage 49, 2 St., r. Gine junge Frau fucht Monatsftelle (morgens 2 Stunben) Rab Blatterfir. 24, S., 2. 5072 Buverl. Rindermadden ju 2 Rinbern gefucht. Goldgaffe 2.

Gut erhaltener Rinderwagen gu pertaufen, Golbgaffe 2, Baben.

Sellmunditrage 40, 1. Gt., Manfardwohnung, 1 Bim. u. Ruche, per 1. September gu bere 5087

Portier,
sagen wir Allen, insbesondere den Hrn. Diakonissen-Brüdern für die aufopfernde Pflege, seinen Kollegen u. Freunden, dem Herrn Pfarrer Kreiner für seine trostreiche Grabrede, sowie für die zahlreichen Kranzspenden aufrichtigen

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Verstorbenen,

Herrn Christian Wittlich,

Die trauernden Hinterbliebenen: Christiane Wittligh Ww., Familie Eschment.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum

für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei

Cedanftr. 5, fcones großes Bimmer nebft Riiche n Reller auf 1. Dfr. gu vermieten. Rat. Bart.

Gin gut mobl. Bart. Bimmer, fomie ein mobl. Dabgim fof. gu berm. Rellerftr 6. B

Rambach, Bobnung (1. St.), 3 Bim. u. Ruche, Baffer u. Riofett im Danfe, 10 Min. v. ber elefter, Babn, biretter Musg. n. b. Balbe, neben b. Stidelmuble, bermieten bei R. Berbe, Bies. babenerftrage 5070

Deroftr. 40, Stb., ft. Wohnung an rub. Lente auf 1. Oft. ju verm. Rab. Bart., i. 5071

Schwalbacherftr. 53, leere Danfarbe an einzelne Ber

Edione 3-Bimmerwohnung ju permieten. Goldgaffe 2, Laben.

?) einen anft. Serrn ober Ge-ichaftefraulein fofort ober fpater mit ober ohne Benfion gu ber-mieten. Raberes Bismardring 26. 1. Treppe, rechts.

eine Wohnung, 2 Rim., Rüche u. Steller, nebit I Raum, geeignet für Glaichen Bier Reller ob. Wertftatt, gufammen, and getrenut, auf 1. Oft. gu berm. 5095

Aleine Damenhündden.

Ein paar nette, febr poffierliche Tiere, wingig tlein, 13 em boch, ichon im haar, vertaufe in gute hande, Rude 6, hundin 3,50, beide jufam. nur 9 DR., Berp. 25 Pfg. Berf. Radn.

Gremeborf, Schleften.

Befaunimadung

Dienftag. ben 16. August, mittage 12 Uhr, werben in em Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23:

Bett, 2 Sophas, 4 Seffel, 1 Spiegelichrant, 1 Baidi'ammobe, Rachttifc, 1 Delgemaibe auf Rupferplatte, 1 filb. Zaichentubr (Savonette), 20 Rartone Galontergen. 80 Fagburften und 12 Ctublbürften

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert' Biesbaben, den 15. August 1904.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 16. August er., mittags 12 Hihr, berfteigere ich in ber Reftauration "Deutscher hof", Goldgaffe 2a babier, swangsweise gegen gleich bare

1 Spiegelichrant, 1 Schreibtifd, 1 Sopha u. bgl. m. Oetting, Gerichtsvollzieher, ABorthftraße 11. 5115

Herzlichen, aufrichtigen, tiefgefühlten Dank allen Denen, die unserem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, sowie für die zahlreichen Blumenspenden Insbesonderen Dank Herrn Pfarrer Krimmel für seine Leistungen während der Krankheit und seine Trostworte am Grabe, dem "Mannerturnverein" und dem Mannergesangverein "Friede" für den erhebenden Grabgesang.

Im Namen aller Angehörigen: Familie H. Mais.

Gebr. Neugebauer

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten bon Solg und Metall-Cargen, fomte complette Ausstattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen magen.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen, sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Ur: Dolge und Metallfärge. fomie complette Musitattungen. Cammiliche Lieferungen

Von der Reise zurück Dr. Ricker,

Wiesbaden, Adelheidstr. 26. Telefon 2955.

Umzüge

in ber Stadt und über Land, fowie Baggonlabungen merbes billigft unter Garantie übernommen.

Wilhelm Blum, Möbeltaneportent, affurterftrage 38a. Telephon 2373. Grantfurterftrage 38a. Bestellungen nehmen entregen bie herren Jac. Deim. Eigerenbanblung, Friedrich r. 44, Carl Rirchner, Rolonialwarenhand und Wellripftrage 27. Ede hellmunbftrage.

Bekannimachung.

Dienftag, den 16. August er., mittage 12 libt, werden in dem Berfleigerungstofale Rirchgaffe 23 babier: 1 Bett, 4 Cophas, 2 Bertifows, 1 Cefretar, 3 Buffets, 2 Rommoben, 3 Rleiberichrante, 1 Spiegeichrant, 1 Buderichrant, 1 Labenichrant, 2 Tifche, 1 Regulator, 1 Rahmafdine, 1 Grammophon, 1 Breat, 1 Comeine transportwagen, 14 gr. Rofeiten, 10 gr. Mobelle, 6

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfleigert. Biesbaden, ben 15. Auguft 1904.

Mitert, Gerichtsvollzieher.

affrien e erge Sut un Be

180 E

utter De

exterile t 4959

pur Gi: Orantni bei ben 5011

19, 350 Das Dec

Sans! prit bei Mr. 14

Satt HMIS

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wichbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe 8.

Rt. 190.

Dienstag, den 16. Anguit 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Aufruf.

Die wurttembergifche Gemeinde 3lefelb ift am 5. b. Bis. von einem entsetlichen Brandunglud betroffen worden: 180 Bohnhaufer, Die Rirche, Das Rathaus, Die Schule find ben berbeerenden Glement jum Opfer gefallen. 150 Familien Ind obdachlos, das Bieh entbehrt der Ställe, Die Ernte- u. und rafcher Billfe.

Bir wenden uns daber vertrauensvoll an ben oftbe-Brien Bohltatigfeitofinn unferer Mitburger und bitten ergebenft, ihr Scherflein beigufteuern gur Linderung ber Sit unterer Bürttemberger Landsleute.

Beitrage merben angenommen:

1. Rathaus, Bimmer Rr. 23 (Bentralftelle).

3. Erpedition bes Wieshadener Generalanzeigers.

Rheinischen Ruriers. Biesbabener Tagblatis.

Bolfsblatte. Meber bie Bahlung wird in ben Blattern Befcheinigung meilt merben.

Biesbaden, den 11. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Die Lifte ber frimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt legt vom 15. bis 30. August im Rathaus, Zimmer Rr. 6, ur Ginficht offen, mas mit dem Bemerten gur öffentlichen femmis gebracht wird, daß mahrend diefer Beit von jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen bie Richtigfeit berfelben bei bem Magiftrat erhoben werden fann.

Biesbaden, ben 12. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung,

Der Taglöhner Friedrich Kölich, geboren am 19. Februar 1872 zu Monzenheim, zulent Bellrigftr. 46 rohnbaft, entzieht fich der Fürforge für feine Familie, fobig biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftugt werden muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 9. August 1904. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmadung.

Beibliche Perfonen, welche die Guhrung bes Danshalte bei armen Mamilien mabrend ber Rrantbei ber Frau pp. übernehmen wollen, werden erfudt, fich Inter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer St. 14, alsbald gu melben.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

Tenerwehr.

Bum Dentichen Fenerwehrtag in Maing am 2., 3. u. 4. Geptember er. wunichen ca. 300 bis 500 Feuerwehrleute aus Babern in unferer Stadt Quartier.

Bir erfuchen Reflettanten ihre Offerte unter Angabe bes Breifes an ben ftabt. Brandmeifter Derm Stahl balbigft einreichen gu wollen.

Biesbaden, den 29. Juli 1904.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr (IV. 3ng). Montag, ben 15. August er., ab habn., Caugipripen., Sanbipripen. und Retter. abteilungen bes 4. Buges an ben Remifen ftatt. Mit Bezugnohme auf die Statuten wird plinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 12. Auguft 1904.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Mittwoch, den 17. August er., Albende Uhr, findet eine

Generalberfammlung der Cangiprigen-Abtheilung 2 bei Ramerad Burit, Dellmundftr., ftatt.

Bunttliches Ericheinen erwartet, Biesbaden, den 12. August 1904. Die Brandbireftion. Befanntmachung.

Der Dehreribs von ben bis 15. Juni 1904 einichlieglich bei bem

tann gegen Aushandigung ber Pjanojageine bei bet Gemerfen befannt ge-in Empfang genommen werben, mas mit bem Bemerfen befannt ge-macht wirb, bag bie bis jum 19. Juli 1905 nicht erhobenen Betrage 4957 ber Bei bans. Anftalt anbeimfallen.

Wiesbaden, ben 19. Muguft 1904. Die Beibbane Dephtation.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unde mittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswuris 2c.).

Bicebaben, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Arantenhans Bermaltung.

Befannimadjung.

Die Lieferung des inder Beit vom 1 Oftober d. 38. bis 30. September 1905 fur bas ftadtifche Faffelvieb er. forderlich werdenden Bedaris an Safer und Roggenftroh foll im Gubmiffionsmege bergeben werben.

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathaufe, Bim. Rr. 44, mabrend ber Bormittage Dienfiftunden eingejeben

Berichloffene Offerten find mit entfprechender Auffdrijt verfeben bis Montag, ben 22. Anguit b. 38., pormittage 12 Uhr im Mathaus, Bimmer Dr. 44, abzugeben und werben alebann in Gegenwart ber etwa erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 2. Auguft 1904

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Cementrabiharbeiten für den Bietenring ju Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung berbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienstftunden beim Stadtbattamt, Friedrich-ftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon dort und smar bis gum 19. Auguft b. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "D. 21. 83" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 20. Muguft 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berückfichtigt.

Buichlagsfrift : 4 Wochen. Wiesbaden, den 9. August 1904. 4955 Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berfauf.

Die famtlichen Boulidifeiten bes alten Anthanies (gemäß dem aufliegenden Lageplan mit a, b, c, d, e, f, g, h, i u. k bezeichneten Bebaude) follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch vertauft merben.

Angebotsformulare, 1 Lagerplan u. Berdingungsunterlagen, fowie 1 Bergeichnis b. b. Berfauf ausgeschloffenen Gegenftande, tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen, einichlieglich dem oben genannten Bergeichnis, auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 1 Det. und zwar bis zum 22. Auguft b. 38., abende, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. H. 6 Deff." verfebene Angebote find bis

Dienftag, ben 23. Anguft 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter.

Mur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 8. Auguft 1904.

Stadtbanamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon 5000 cbm. Granitpffafters fteinen 1. Rlaffe für die Baubermaltung ber Stadt Biesbaden, lieferbar in der Gefamtmaffe ober in Teilen von 500 com. -Ende der Gesamtlieferung ipareftens 1. April 1905 - foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienststunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 1 DRf. 50 Bfg. und gwar bis jum letten Tage bor dem Termin bezogen werden. Berichloffene und mir ber Muffdrift "Granit" verfebene

Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 27. Auguft 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht versehmen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgeifilten Berdingungsformular eingereichten Angebote und nur folde auf Granit werben berudfichtigt.

Buichlagefrift : 5 Bochen. Biesbaden, den 10. August 1904.

Stadtbanamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und Anftreicherarbeiten für die Inftandfegung ber beiben Faffaben an ber Ellenbogengaffe und Marttitrage, bes alten Rathanjes an Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben. Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen

mahrend der Bormittagedienstftunden im Bureau für Gebaude unterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big, bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. U. 5 Deff."

berfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 22. Anguft 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

4769

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter. Mur die mit bem borgeich riebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebote merben berüchichtigt. Buidiagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 8. Muguft 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftgefesten Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittags.Dienftstunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaden, den 20. Juli 1902. Magistrat. Befannimadung.

Bon dem Feldwege zwijchen der 1. Gewann Balluferweg einer- und 2. und 3. Gewann Balluferweg anderfeits

Lagb. Do. 9076 follen die auf dem Blane mit ab. be. ed.

bezeichneten Teile eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits gesethes vom 1. August 1883 mit bem Anfügen hierburch gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit dem 11. Anguft b. 3. beginnenben Brift bon 4 Bochen bei dem Magiftrate ichriftlich eingureichen, oder im Rathaufe Zimmer Ro. 44 jum Protofoll gu erflären find.

Gine Beidnung liegt an der genannten Stelle gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 6. Muguft 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Belannimachung.

Es wird darauf aufmertjam gemacht, daß die feche. monatliche Ausschlugfrift fur die Anmeldung von Rechten gum Grundbuche, auch für den Innenbezirk 2Bied. baden (Anlegebegirf I) mit dem 1. Juli b. 38. beginnt. Biesbaden, den 29. Juni 1904.

Der Dagiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen bes Stadtberings für die Folge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß bie Beiterführung bes Stragenfanals bon Stragenfrengung gu Strafenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, ben 20. August 1903.

5666

Der Magiftrat Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedaris an Ben- und Rorn. ftroh für die ftadt. Schlachthaus. n. Biebhof: Inlage bier, fitr die Beit vom 1. Oftober 1904 bis 31. Darg 1905 foll öffentlich vergeben merben.

Dierfur ift Termin auf

Dienftag, ben 30. Muguft 1904, nachmittage 31/, Ilhr,

in bem Bureau der Schlachthaus. Berwaltung anberanmt, mojelbft die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechts zeitig bis gum Termin abzugeben find.

Biesbaden, den 12. August 1904.

4998 Stadt. Schlachthaus-Bermaltung.

Befannimadung.

In der Erledigung ber Baugefuche find wiederhol. Bergögerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in hygienijder Begiebung verwerfliche Bauplaveintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge ju berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Untrag der Betheiligten über Die Eintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandfrage Rr. 6 werden bon jest ab Baide, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijden 9-1 und Radmittags zwijden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bwei Freiftellen für Bodpitantinnen am ftabt. Boltstindergarten find am 1. Anguft 1904 wieder gu befeten; Tiiditige, praftifche Musbilbung wird erteilt.

Melbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, bormittage gwijden 9 und 12 Uhr, entgegengenommen. Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Städtifches Leibhaus ju Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, daß bas ftabtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. ginfen giebt und bag die Taxatoren von 8-10 Uhr Vormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus antweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg, gefchnitten und fein gejpalten, per Centner Dt. 2.40.

Gemijchtes Mugundeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Uhr ent gegengenommen.

Biesbaben, den 28. Cept. 1903.

Der Magiftrat.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befannimachung.

Die zweite Rate Staats- und Gemeindefteuer für 1904 ift fallig und ift beren Einzahlung fpateftene bis jum 15. b. Dite. in ben Raffenftunden vormittage von 8 bis 12 Uhr zu bewirfen.

Connenberg, den 11. Buguft 1904.

Die Gemeinbefaffe.

19. Jahrgen Mobiliar-Versteige

Wegen Wegzuges einer Bereichaft nach Amerifa, verfteigere ich im Auftrage am Dienstag, ben 16. und Mittivoch, ben 17. Anguft er.,

bormittage 10 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb, in meinen Auctionsfalen Aboliftrafe 3 babier, beren 7 Bimmer-Ginrichtung öffentlich freimille

Es tommen jum Ausgebot:

Büffet, Bertifow, Calon-Polftergarnitur, Smyrnateppich, Piano, Bücherschreibtisch, Damenschreibtisch, Rähtisch, Staffelei, Bolbe und andere Spiegel, Bilder, Ottomane, groß. Seffel, Ausziehtifd, Salontisch, versch. andere Tische, 2 Dut. Stühle, 2 Waschkommodenm Marmor, Credenztisch, Säule, 7 Betten, 4 Rachtschränke, versch. ei. Waschtische mit Garnituren, 5 und 3armig. Kronleuchter, 5 Ampeln große emaill. Liegebadewanne, 6 1= und 2tur. Kleider- und Beißzengschränke, ein= und 3teil. Spiegelschrank, Gisschrank, Haartoilette, Küchenschrank, Anrichte, Rüchentische, Hausapotheke, Linoleum, eine große Bartie Glas und Borzellan, Effervice für 12 Berf., filb. und andere Lurus und Gebrauchsgegenstände, Schreibzeuge, Rinderschreibpulte, Rinderspielzimmermöbel und eine große Menge sonstiger Haus- u. Rüchengeräte

Die Cachen find hochelegant und vorzüglich erhalten, ba nur furge Beit gebraucht. Befichtigung 2 Ctunden bor ber Muction. Wiesbaden, den 12. Anguft 1904.

Klotz Nachf.,

August Kanhn. Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung

Im Auftrage berfteigere ich am Donnerftag, ben 18. Muguit er., nachmittage 3 Hhr, ben Ertrag bon ca. 50 vollhängenden Hepfelbäumen, meift feines Tafel- und Wirtichafteobit, öffentlich gegen Bargablung.

Bufammenfunft um 3 Uhr Ede Lahn und Marftrage.

Aug. Ruhn, Auftionator und Tagator, Aboliffrage 3.

Manergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

"Zur Stadt Biebrich" Gasthof Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Wilh. Brauning.

Telephon 3083. englisch spoken. Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern

mit nen eingerichteten Rubezimmern. - Glüblicht Mergelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias,

Genfucht, Afthma, Reuralgien, Bahmungen, Rervofitat, Frauenleiben ac.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big., im Abonnement billiger. Babhand jum goldenen Rof. Goldgaffe T. Hugo Kupke.



Verein. Technischer

Wiesbaden. Zweigver. d. Deutsch. Techn. Verbandes.

Jeden Dienstag Abend 9 Uhr: Vereinsabend.

Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr. Kollegen willkommen

In befannt ichoniter, ftaubfreier, rubiger Bobenlage, birett am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurbaufes. Glegant eingerichtete Bimmer, Ballon, Garten. Bibile Breife.

für Blatteifen febr geeignet, empfiehlt in Heineren u. größeren Quantitaten Aug. Külpp, 5010 Gebanplay 8.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin. Jebe Dame fertigt ibre Barberobe, gut finend, nach bemabrtem Sontem in bem von gabireiden Schulerinnen gut empfohlenen

Behr Inftitut für Damen-Schneiberei Marie Wehrbein,

Mengaffe 11, 2 Et. Aufnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 8-6.

Afadem. Buichneide u. Befleidunge Inftint bon M. E. Müller. 54 Rirdgaffe 54.

Jeben Montag beginnen verichiedene Rurie. Mabund. wiffenichaftl, theoretisches u. pratisches Buidneiben u. Schneibern von Rteidern, Mantein, Jadetts, Anabenangugen, Balde ic, nach Barier, Biener und engl. Schnitt. Schneiberinnen tonnen fich als Buidenberinnen ausbilden. Rleider jum Gelbstanfertigen werden jugeichatten. Moderne Mufter nach Maas, fowie Patentmußer zu verlaufen. Eligan: Coffume merben fcmell und billig angefertigt. 2454

Bur Geriengeit bis 1. Ceptember erteile einen Zuschmeide-Unterricht nur für

Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen, n welchem unter Garanie perfete und grundlich bas Buidneiben bit famil. Damen Roftume nach elegantefter Dobe erierne. Eruben ich ben Unterricht grundlichft und felbft erteilen werde, toftet berfelle nicht mehr als feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen ichen von jest ab tagi., fowie nabere Ausfunft burch

Joh, Stein, altefte at. Bufdineibefdule am Blabe, Babuhoffte. 6, Sib. 2.



Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher: Schanfchrift. Buchfabrung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondeng. Raufman, Rechnen (Prog. Binfene u. Conto-Corrente Rechnen). Bechfellebre, Rontorfunde, Stemographie, Mafchinenichten Brinblide Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Rurfe.

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtenn ber Stener-Seibfteinichagung, werben biscret unsgeführt. Heine. Leicher, Naufmann, langi, Fachlebr, a größ, Bebr India. Luifenplan la. Battere u. II. St.

"Justitia" Intaffo. Anstunftet, Speg.: Gingieben bubiofer auch berjährter ob. anegeflagter Forberungen Telefon 3150. Brothette gratis. 103



golenträger, Portemonnaies

Letschert.

Saulbrunnenftrage. 10



gu angergewöhnlich bifligen Breifen empfichtt Siegmund Hirsch, Mains, Infel 11.



an d 3. Bimm gonu 9 herden Gas, 2 mul 9 in peri

Ein fel

muri o

3m Kil

Simm ghim f fperden Get, E

inning er

3-Benen aben f fprechen Gal. 2

Wol

Woh

Bam. Ger. Off. his Grp. Ver

Guten bod

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermlethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentfichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zelle.

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

In den borderen Bauten:

. Zimmer . Wohnungen mit mem Romfort ber Reugeit ent-Bol, Bab mit Gas beigbar, sc., in bermieten. Gieltr. Beiench. ng ber Schlafzimmer im Diet.

le.

m Mittelbau (Gartenfront)

5. Simmer . 2Bohnungen mit girm Romiort ber Reuseit ente berdenb eingerichtet, eleftr. Licht, Das, Bab mit Was beigbar, re., p beimieten. Gieftr. Beleuch. ung ber Schlafzimmer im Diets eingefchloffen,

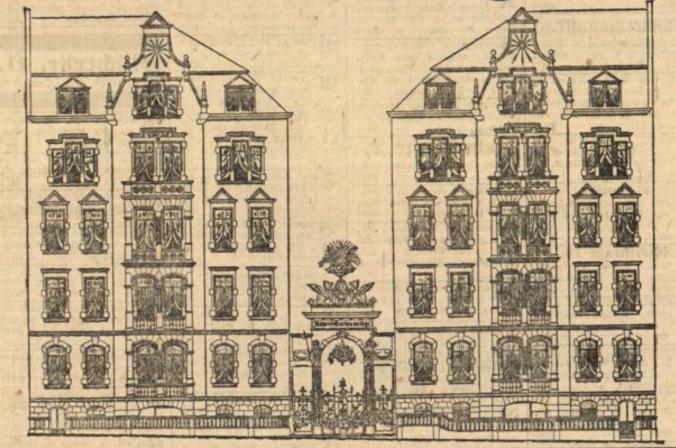
Simmer . 2Bohnungen mit irm Romfort ber Reugeit ents Bad Bab mit Glas beigbar, sc. p bermieten. Glettr. Beleuch. ang ber Schlafzimmer im Diete mis eingefchloffen.

a den Blügelbauten:

Bimmer . Wohnungen mit ellen Romfort ber Rengeit ente urdend eingerichtet, elefter Licht, Ges, Bab mit Gas beigbar, ic. ja vermieten. Elettr. Beleuchs ung ber Schlafzimmer im Miets mit eingeschloffen.

Ein febr fconer

Souterrain Laden al Babengimmer und Bubehör,



In den borderen Bauten:

6 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ente fprechend eingerichtet, elettr, Bicht, Bas, Bad mit Was beigbar, te., gu bermieten. Gieltr, Beleuche tung ber Schiofgimmer im Diete preis eingeichioffen.

3m Mittelban (Gartenfront)

5. Bimmer . Bohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ente fprechenb eingerichtet, eleter Licht, Gas, Bab mit Gas beigbar, sc., gu vermieten. Geftr. Beleuchtung ber Schlafzimmer im Diete preis eingeschloffen. 4883

3 Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ente fprechend eingerichtet, elett, Bicht, Bas, Bab mit Bas beigbar, et., ju vermieten, Glettr. Beleuchstung ber Schlafgimmer im Dietpreis eingeschloffen,

In den Flügelbanten :

3 Simmer - 2Bohnungen mit allem Romfort ber Meugeit ente fprechend eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bad mit Gas beigbar, ac., gu vermieten. Geftr. Beleuchtung ber Schlafzimmer im Mietpreis eingeschloffen.

Gin febr ichoner

Sonterrain-Laden mit Babengimmer und Bubebor.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cie., friedrichftrafte 11. . Telefon 708. 865

Wohnungs-Gesuche

1. Otiober eine leere Ernbe ju mieten gefucht. Bell, Off, unter Z. O. 934 a.

Vermiethungen.

ade Abeibeibe u Schierneiner. bruge 2 ift eine Wohnung m allen Bubeh gleich ob. pater 9369

7 Bimmer.

modificanc iv, L 8. Et., je 7 Bimmer, Ruche, Rrler, 9 Maniarben u. Babes mer auf fofort ob. fpater gn Eigene eleftr. Centrale im

Sant, bafeibil.

Butenbergpiay 1, Bart. Wobn., bochbereichaftl. Mushattung, meje Bimmer und groß. Babe-Dintergarten, gu vermiet. Ditober ober fruber. Rab. tenan Raifer-Friedrich-Ring 78 Sehwank u. Ribeinftr. 72,

bechherrichaftl. Bohnungen, 8m., 1 Garberobegim., Central. ung u. reicht, Zubeh, fof. ju Rah. bafelbft u. Kaifer-ebrich-Ring 74, 3. 6631

mnuofie. 1, Berliner Dof, 3. Stage, linte, beft, aus 7 Bim, t, Speilefam, Babe. Ginridit. Bubeh, p. 1. Oft. 3. verm. befichtigen 11-12, 8-6 Ilbr. berti, ob, bei Beren Carl Phillippi, Dambachthal 12, 1

6 Bimmer.

Matisanee 29, Bart., 6 gim., Ruche, Speifel., Bab, Ball., und Gasteitung per fofort. Beitenh., 8, St., bei Saus-Differ Babftatter.

Emierftr, 37, 1., 5-6 gimmer, Balfons, Garten, reichl. Bu-bebor fof, ob fpater ju um 3856

große perridattitche 6 Bimmer Wohnung mit allem Bubehor gu berm. 460 Goetheftr. 5, Bart.

Raifer Friedrich Ring 58, 6 Bim., Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, elftr. Berionenantzug, zwei Stirgenhäufer (1850-2200 Dit.), eleg. quegeft, gu perm.

Raifer Friedr. Sting 60 find im 1. u. 2 Stad je 5-6 3im, Bad, 2 Baltons, eiehr, Licht sc. auf gleich ober fpater gu verm 97ab. 1 r.

Rafer-Friedrich-Ring 90, 3w. Morthite, u. Abolisall e gei, 1. Et., 6 Binn., B. u. Bub., per 1. Oft. ju verm. Anguf. v. 11 bis 1 Ubr vorm u. 4 bis 7 Uhr nachm. Rab. baf, im 3, St. 4692

Mitterfix. 1, Bei-Etage, 6 Bimmer m. Balton und reichlichem Bubeb., auf 1. Oft, gu verm. Rab 9 Et. 4726

Mengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubenbe, auf 1. Dft. gu vermierben. Raberes tin Laben. 9356

Saunneftrane 33 35 ift bit gweite Etage, bestebend aus 6 Bimmern, Babezimmer, Ruche, Sprifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 ju bermieten, Raberes im Docel-

5 Bimmer.

Mocibeidir. 15, Gubl., vin-i-vin b. Abolfa-Aller, ift bie 9. Ct., bestehend in 5 geraumigen gien, mit allem Bubeh., auf 1. Ottober ober auch früher an rub. Familie gu verm. Rab. baf., 1. Et. 2088 Modifallee 6, 2. Et., 5 gimmer mit ar, verbedtem Balfon, Buch und Bubeh. per 1. Dt. gu Rob. bafelbit.

Bismardring 1, Ede Dopbeimer-ftrage, icone 5 Bimmer-Bobnung, 2 Baltons, Erfer se., p 1. Oliob gu permieten. Raberes

n meinem Reubau Dopheimer-1 ftrafe 84, Bbb., fc. 5.8im. Bobn, mit Balfon u. reicht. Bubeb. febr preiemerth per 1. Abril ju vm. Ph. Schweissguth, Rudesbeimerftr. 14

Denban Donbeimerftrafte 106, 5 Bimmer, Erter u. 8 Balt, mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob ipat, bill, ju berm. 8104

Gneisenaustraße 9,

Ede Portfrage, Moderne 5-Bim-merwohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, ju permieten Rab. Geerobenfir. 30, B. 3252

Deuban Ede herber- u. Riegl-ftraße find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. nr. Bubeh. auf gleich ob. fputer zu vern. ni gleich 00. Räh. im 1. Stock. 81 Arohn

Der Reng, entipr., preism, gu vermieten. Rab. Batt., rechts.

abuftr. 20, fcb. 5-Bim. 2Bobn.
m. Bubeh. (M. 750), auf
1. Oft., event. auch früher ju vm.
Nab. Bart.

Cabultrage 40 fcone geraumige 5 Bimmer Wohn. m. Hubeb. (Breis 900 Mart) auf fofort ober 1 Oft. ju verm. Rab. B. 4338

Satifrage 44, Ede Albrecht- u. Burenburgftr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1, Oft. event, auch früh. ju verm. Rab. Bart. b. Mugele. 4246

Rarchgaffe 11, 5 gimmer, Bad und reichl. Bubeb. ju verm. Rab, bei Bifchoff. 3949 Rab, bei Bifchoff. 3949 Luxemburght. 9 ift in ber 3. Er eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus;eft, per fof. ob. 1. Oft. g. verm, Dab. rechts bei Martin Lemp. 69

Diffolasftr. 22, B., fc. Bobn., 5 gimmer. gr. Belf., Bab u Zubebor, jum 1, Oftober ju permieten. 4064

Dibeinftr. 52, 1. St , 5 Bin., Ballon u. Bubeb., a. 1. Ott. gu vermieten. Rat. Bart.

Deiner 52, 2. St., 5 gim., fof ober fpater gu berm. Rab. Seitenb.,

Rheinstraße 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bad, Balton, Reller u. Manf p. 1. Ott. 3. verm. Preis 1150 M. 9475

Schone & Bimmerwohnung mit allem Bubebor, großem Balton, Gas und Baffer, ab 1. Ott. ju berm. Breis 700 Mt. Connenberg, Bicebabeneiftr, 29., Salteft ber Gleftr, Stragenb. 3958

4 Bimmer

21 rnbtftr, 5. 4.3im . Bobn. m Bab, Ruche u. reicht. Bubeb. per fofort. Angul. tägl. v. 10 vis 12 u. 3-5. Rat. b. Banb-graber, 1. Et. 5907

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh, per 1. Oft, gu berm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., z., bei Mug. Dad.

Blucherplay 3 find 28obn, von je 4 Bim, m. reicht, Jubeb., eine auf fof., swei auf 1. Juli 2. vm. Rab. 2. Et. r. 6677

Doubeimerfir, 69, 4 3im, 29ohn, ber Rengeit entfprechend und Ranme gum Aufftellen von Dobe ob. Bureau per fof, ju pm. 8847 Dopheimeiftr. 84 (Renb.) find im Dittel au Bart, eine ich.

4-Bimmermobnung, fowie 1. Std. 8. Bimmer. 2Bobnung auf ob. fp. su vm. Ph. Schweissguth. Rubesheimerftr. 14. 4891

Demban Dreiweibenftraße 4, Connenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erfer, Balton, Babegim., Robien-aufgug, eleter, Bidit, alles ber Rengett entipredenb eingerichtet, gu verm. Rab. baf. und Morit. ftrage 16, bei 3. Spip. 8911

Drubenitr. 1, Bel-Et., 4 Bim., Balfon, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf 1. Oft, gu verm, Rat, Baderei. 4474

Deuban Erbacherftrage 2, Ede Balluferitr., fcone Bohn. b. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng. entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli ju berm. Rab. Must. 1. Juli ju verm. Rab, Aust, bortf. ober bei 3. Frey, Schmal bacheritt. 1, Edlaben, 5219

Gneisenaustraße 9. Ede Porffrage. Moberne 4-Bimmermobnungen eventl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rah. Geerobenftr. 30, B 3253

Menban Gnetjenauftr. 27, Ede Bimmer. Bobn. m. Erter, Balton, eleftr, Sicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, p. fof. o. fpar. ju bm. Rab, borrfelbft ob. Roberftrage 33 ber 6038

Serberfir. 13, Ede Buremburg. plat, 3. Et., berricalti, 4-Bim. Bohnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Speitel., Bab. reichl. Bubeb. ju vermieten. Dab.

Serberftt. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb. auf fofort ju vm. Rab. Berberitt. 15, i. Laben, 6685

Serringartenfir. 18 eine 4 3immerwohn, m. Bub, im B. St auf 1. Oft gu berm. Dab. Bart.

Ratiftraße 4, Wohnung, 4 gim., 2. Et., 1. Oftober ju berm. Raheres im Saufe, 1. Etage, Born. mittage.

Quremburgplat 5, 8 Et., Wohn.
der Reuzeit entspr. zu vermiethen.
Nah. baleibst.

Quremburgstr. 7, Hochp. r., eieg'
berrschaftt. 4-B.-Wohng. m. a.
Rusen d. Menz. entspr. einger. d.

Bubeb. b. Meng. entipr. einger., p. fofort, ebent, mit Burrau, preis-werth gu verm, Rab Sochp. 1, 8676

Dauergaffe 7, vier Bim, und Ruche nebft Bubeb. 8, vm. 9286, Butterlaben. 8950

Der girraße 49 ift die 1. Et., Bub. auf den 1. Oft. 1904 gu v. Räheres das, od. Raiser-Friedrich-Ring 67, 1.

Mauergaffe 19, Bohn., 4 Bim., Ruche, Reller, Mani, per 1. Ottober ju vermieten. Rab. im Baderlaben.

Deuban Bbilippsberg it Sa, 4-Bim. 29obn, per 1. Oft, j. vm. Rab. bafelbft. 8671 8671 Philiposbergftr. 18, in ti. rub.

Daufe ift eine Wohn, von & Bim, u. Bub. auf gl. od. auf 1. Oft. zu verm. Rab, bafelbf bei 4373 Steiner, Bart. Bhilippsbergftt. 17/19, Bobn. 4 Bim. Ruche, 2 Manl. rc. event. Garten, jum 1. Oft. ju berm. Rab. 2. Et., rechts. 4232

Sebanpiat 1, 8., eine Wohn. 4 Reller, alles ber Rengeit entip., auf 1. April gu berm, Ras, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Scharnboruftr. 8, fcone, 1. Stod, mit allem Bubeh. Rab. 9. Stod, linte.

Chone 4. Bimmermobn. ung ju permitten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Schwalbacherftr. 50, Gartenfeite, fcone 4-Bimmers2Bohnungen

3u vermieten. 4927
Cerobenitt. 28, 2, Et., 4 Sim.
Balton u. Inbeh. a. 1. Ott.
3u vm Rab. 1 St. l. 4864 23 allujerfir. 4, B. ob. 8. Et., Wohn, von 4 Zim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, I Bait, 1-2 Mant. ufm., Sartenbenunung, fein hinter-

oaus babet. 5630 Schone 4. Bim. Wohn m. Bubeb, per 1. Oft, ju berm; auch große Werffatte bajelbft. 1924 Bellripar. 19, 1.

Gde Roonstr. u. Porfurage 9, junei 4-Bimmer-Bohnungen (1. u. 3. St.), ber Reug entip, bis 1. Oft. billig zu verm. Rab.

im Baben.

3 Bimmer.

Bismardring 24, Sochparterre, 3 Zimmer m. volla Zubeb., per 1. Oftober zu vermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. L. 3196 Gine fa. 8-Bimmer-Bohnung far 500 Mt. ju berm. 8853 Bertramft. 9, 1., t. Billowstr. 9, 3 Zim. R., Mans. Batton, Hoden, r. p. 1. Oft. preism, g. vm. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei BB. Sulgbach, Baren-

Doubeimerftrafte 82 Dreie Bimmer-Bobnung., der Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. Dochvorterre, 1087

Dobnung, 2. Etage, b. Rengeit entipredend, per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. St. 4876

Dimer. 1, 2. St., icone 3. Bimmerwehn. Balfon nebft Bubeb, auf 1. Dft. gu berm. 98ab. Baderlaben. 4839 Drubenftr. 9, 3, Gt., 3 Bint.,

Ruche, Mani., 2 Reller, auf Oftober ju verm. Emferitage 75, 3-4-Bimmergu bernt.

3.Bimmerwohnung mit Bubebor per 1. Oftober gu vermieten.

Bueifenauftr. 10 find Wohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Mengeit ent-Derm. Rab. Bart. rechte. 3367 (3 neifenauftr. 12, gr. 3-Bimmer-

Wohnung mit allem Rubeb., fofort ober per 1. Dit. billig gu Dab, bafelbft. Gobenftr. 8, 3 Zimmer, Rache, Bab u. Bubeb. fof. ob. fpat. gu berm Rab. Part. 1184

Gobenfir. 15, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubeh., auf 1. Oft, ju verm. Rah. Gobenfir. 3, B. 4877 Seiderfir. 9, 1, ich, belle 3-8:m. Bohnung m. Balt., Ruche, gr. Danf. u. 2 Reller, p. fof., eb. auch

für fpater gu verm. Cabuftr. 7, eine Wohnung. 3 Bimmer (Oth., Bart.), per 1. Dit. gu permieten, Raberes im Cabnftr, 7,eine Frontip. 2Bobn.,

3 Bim. u. Ruche, am rubige Beute per 1. Oft, ju verm, 3610 Rah. im Baben. Riebrichitt. 8, 2- u. 3.3immer-

Wohnung, fowie Laben u. Berfflatte, ju verm. Rab. bajelbit ober Derberfir, 23. 28. Sanbach.

Riedricherftr, 10, Renb. Biemer, ich. Wohnungen v. 3 Bim., Ruche, Bab und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Oft., event. fruber, Maberes baf. ob. Dopheimer-

Budwigfte. 14, eine fch. 2. eventl. 8.8im. Bobn, auf 1. Juni g. verm. Nab. Sth. B.

Dicheisberg 18, 1. St., 3 Bim.-Bohn, auf 1. Oft. 3, verm. Rab. Bart. 4488 Menbanerftr. 4

ift ein Sochparterre gu berm. beftebend aus: 1 Galon mit Erter, 3 gr. Bimmern, gr. Baifon; im Cont. 1 Rammer, Ruche, Dlabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Ras. bafelbit 4, 1. St. Eingus. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

(Sin ichone 3 Jim Bobnung m. großer Beranog, bireft am Balbe, Endftation ber eleftr. Babn, Grit Jung, Blatterfir. 104.

bilippoberg 2, B., eine 3.Bim. Boon, nebit Bubeb, an rub. Bente & verm. Erfrag. 1. St. 2977 Dauentalerftraße 7 (Reub.) find

ich. 3. Bimmer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entfpred. eingerichtet, auf 1. Buli ju ven. Rab. bei R. Roll-Suffong. 2968

Deubau Rauenthalerftrafe 10 Hem Comfort ber Rengeit ausges ftattet, g. B. Balfou, Robienautz, Mullabfall, elette, Licht te, per 1. Ju'i ju verm. Rat. Bofef Ran Sebanftr. 7. Bart. Gine Brontipin-Bohnung mit 2 auch 3 Zimmern an rubige Bente fefort ob, fpater gn verm. Rieblitrage 22.

Stiftfrage 21, Bob, 1. Etage, eine 3-Bimmer-Wohnung per 1. Offober ju vermieten, Geitenbau, 1.

Scharnboruftr, 22, Bart., inte Bleiche, nur an rub Bente gum 1. Oft. ju berm. Breis 500 Dit Rab. Gneifenauftrage 20, 1, be Schroeber. 8449

Schieriteinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a. Ith.) ift eine ich. Bohnung von 3 gim., Ruche Reffer per fol. gu berm. Ras. 1800

Schachtitrafe 7, brei Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes 1. Stod

Scheffelter. 2. am Kaifer-Friedt.-Ring, find a.B. Wohn, 1. u. 3. Et., 3. verm. Rab. Part. 990 23 alluferfir. 3, Orb. find per 1. Juli ich. 3-Bint.-Bobn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bu erfr. bai. Bbb. B. 7963

23 alfmühlftr. 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft. 3. bm eftenoftr, 18, 1 St., 3 Bim. und Ruche per 1. Oftober

97r. 190.

Serderfir. 3, Renb. Broos, fcone 3. Bimmer-Bohnung mit Bubebor, auf 1. Oftober gu

Denbau Gg. Roog, Werber-ftrage 5, 3-3im. Wohn - mit reicht. Bubeb., Bab, Speifet., Balt., Erfer bo. gu berm. 3) ortfirage 21, Bart., 1. St., 29ohnungen pon 3

St. 2Bohnungen bon 3 3im anm 1. Oftober gu werm. Rab. 9989

3) orfftraße 23, 1. Et, rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Balons u. Bubehör ju verm. bafelbit ober Tannusftrage 18 bei Baumbach. 3) ortfirage 29, icone, febr ge-

raumige B.Bimmermobnung, Reugeit entipr., auf 1. Oftob. (Breis 530 Dt.) ju berm. Rettebedite. if 3 Dimmer Rettebedfir., fc. 3. Bimmer-ohnungen mit reicht. Bubebbr per fof. ob. fpater billig gu berm. Raberes bafelbit 1, bei Rub. Schmidt.

Zimmermannitr. o ich. 8.Bimmerwohnung m. Balton u. Bubebor p. 1. Jui & vermiet Rab. 2 Trepp. r.

Bietentinfg 6, 1, vis-a-vis oer Bietenchule, 8-Bim .- 2Bobnung mit Balton und reichlichem Bubeh per I. Juli gu verm. Rah. baf . Stod lints

Dopheim, Biesbadenerftr. 44, 3.3im. Bohn. m., Jubes, b. 1. Oft. ju vm. R. Liebricherftr. 14. Friedr. Wilh. Wagner. 3835

2 Jimmer. 21 arftr. 22a, 2.3im. Bohnung und Ruche per 1. Dfr. gu berm. Prachtv, gef. Lage. Rab 1 Stod, L. 4708

Abolfftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per fofort gu verm. Rab. Beinganblung, Abolifrage 14. 4568

Da lbrechtfir. 6, Stb., eine Dache mobn., 2 Bim., Ruche und Bubeh. auf 1. Dtt. gu vermieten. Rab. Bart. 4011

21 brechtfte. 44. Sto., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Jubendr auf 1. Ottober ju verm. Rate Binterb., Burean. 11 t. anft. Dame 2 Bim. fof.

ju verm. Mitbenugung von Ruche u. Speifet, geft, Raberes Mibrediftr. 44, 1. 4906 Deibeibfirage 88, Gtb., 1. Gt.,

Bohnung 2 Bimmer, Rude u. Reller per 1. Oftober gu berm, Wab. Oranienftr 54, B., I. 2898 B fliowitt. 9. oth., 1. Et., L. 2 Bim., Rude u. Reller, p,

fof. ober ipater gu verm. Rab. bei Beiland baf. ot. 28. Gulgbach,

Biemardring 38, jaone 2.Bim., Woheres Bob. Bart, linfe. 4116

Bertramfte, 8 ift im Sth. eine Dachwohnung, 2 Bim. und Ruche, an rub. Leute auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bbb., Part. 3748 Bleichftr. 80, givei Bint., 1 R., 1 Mant., 2 Refler p. 1. Oft. gu berm. Rab. 1. Stod.

Billowitrage 4, J. St. L, 2 Bim. Rude, Balton, Manf. fofort o. 1. Oft, gu verm. Jambachtvai 14, 18th., Manf.

2Bobn., beft, aus 2 Rammern und Duche, an rubige fol. Beute per 1 Oft. ju verm, Rab. Danie bachthal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489

2 ich Bimmer u. Ruche an eing Berf., monatl. 22 Di., ju vm. Dopbeimerftr. 106, b. Beder. 903 Untere Donbermerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr.-Ring, ift eine fc. 3mei. o. Drei-Bim .. Wohn., Bart., nebft Garten gu verm. Rab. 4114

Emjeritr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stadung, 3-5 Bierbe, Futterhalle uim, auf 1. Oft. gu verm. Rab.

Grbacheritrage 7, 3. Et., wegen Berjegung ich. 2-Zim.-Bobn. m. Zubeh., 2 Baltons u. Erfer fofort gu berm.

2 Bimmer und Ruche ju ver micten. 4821 Rab. Goldgaffe 3.

(R. n. Bub. a. I. Oftob. ju pm. 92. 1. Schonermart. 4857 Gobenner. 15, 2 Jim., I Radie, auf 1. Oft. ju verm. Rat. Gobenfir. 3, Bart 5 elimunbftr. 15., b., 1. St.,

per 1. Oft. ju bernt. 8800 per 1. Off. ju berin.
Seumundfrage 33 find 2 Zin., Ruche per 1. Officber 3, verSartigfir. 8, 2 fd. Manf. an 1 eing. Berfon (Breis 9 Dt.) ju Die 2002 Bim Bohnung an finberl. Familie auf 1. Oftober ju verm. Rab. Bart.

Belenenftrage 7 Sth., Bart., 2 Bimmer u. Ruche gu perm

Sochftrafe 4, Reuban, Wohn, p. 2 Bim., Ruche u. Refler auf gleich ob. fpat, ju berm. Rab. Bafnergaffe 3,

Bob., im Dach, find 2 ineinanbergebenbe Bimmfer und ein größeres Bimmer per fofort ju verm. Rat. bei J. Hornung & Co., Baben

Mariftrage 28, fc, 2 Bimmer-Danf .- 2Bobnung im Abichl, per 1. Juli, auch früher g. verm, Rab. Bbb., Bart.

Rapellenftage 36, Bimmer nebft ff. Reller an rub. Mieter abgugeben 4039 Rariftrage 80, Sob., 1. Gt., 2 Zimmer mit Ruche u. Reller auf 1. Oft, ju vermieten. Rab.

Rarifir, 40, Bbn. Frontip.-23., 2 Bim. Ruche, weggugeb, auf gleich ob. 1. Oft. ju bern. Dah, 1, St. rechts.

Rartifragie 42. 1 fchone Frontip. Bobung, 2 Bim., Riche, Reller, an finderlofe Leute per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. St. Eine guf. v. 9-5 Uhr nachm. 4615 Rirdgaffe 19, Bob., Manjarbe 2 Bimmer u. Ruche gu ver-

mieten. Lehrstraße 2,

freundt. Manfard-Bohnung 3 vermieten. Cehrftrage 9, Manf. 28., 2 Bim., gl. od. fp. gu berm.

Quremburgftr. 9, Stb., 1 St, 2 große Bimmer, Ruche unb Reller an rub. Mieter p. 1. Oft. gu vermieten. Rah. Borberbaus, Bart., rechte.

Mocipftrage 18, Dadmobung, gu bermieten, Dab. Baben 2867

Manjard-Bobnung, 2 Bimmer u, Bubeb. ju verm. 442 Rab. Oraniendr, 31, Ditb., 1. Dheinftrafte 59, Get., Bart.

Berion gu berm. 9265, bai, im 3685 Debeinftr, 77, 2 Bim, in, Ruche im Sth. auf 1. Oft, an nur rub. Leute auf 1. Dit, gu verm,

Rab. Bob., Bart. Deinftrage 99, 4. St., 2 Bint. Bab, Rude mit Speifel. Bab, Reller u. Robienaufging a. 1. Ott

Hiebliter 19, Bob., 3. St., 2. 3im. Bohn. auf 1. Oftober gu verm. Rab. Bart. 32 oberftr. 18, 3., 29obn., 2 3mm., Ruche n. Reller g. um. Bu

bej. v. 1/21-8 Ubr nachm. 4896 Sebantrage 10, Bob., icone 2-Bimmer Bobnung auf Oft. ju verm. Rab. 1 Er., r. 4149

Saalgaffe 14, Bob., 1. Stod, Wohn, 2 Bim., K. u. Bub. fof. g. berm. Rab. Badert. 4007

Dadmobnung, 2 Bimmer und Rude auf 1. Aug. ju berm. Steingaffe 25.

Steingaffe 25, eine tl. Dachwoon.

Steingaffe 28, Bohn. m. Glas-abichluff. 2 Bim, Rinche u. Reller, alleinigem Abort u. Benutung ber Bafchleine, a. 1. Oft.

gu bermieten. 4902 Steingaffe 31, Borderb., Dach-geich, 2 Bim. u. Ruche auf 1. Dtt. ju verm. 3072

Sawalbanerfir. 27, eine Manfardwohnung, 2 Bimmer u. Ruche, an rubige Beute gu vermieten. Maberes Mittelb., 1. St. bei Moog.

Simmer, Ruche, Reller, per 1. Ott. ju vermieren. 4737 Rab. 30h., 1. St., r.

Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche, ju verm. Gartenhaus Edwalbaderfir. 30.

2 Dadgim, u Ruche p. 1. Gept. Facheritt. 78, Baden.

Chadritrage 30, 2 inemander. gebenbe Manfarben und eine eingelne Wanf, auf 1. Gept. bernt Rab. Bart. 4840
2 Manfarden mit Giasaviching
ju vermieten, Schenfendorf.

ftrage 1. 2269

Baimferftr. b. Gib., 2-3int.Bobn., auf I. Oft. billig gu vermieten. 4793

265 alfmühiftr, 19, Webnung v. 2 Bim., Rude, Glasabidi. an rub. Miether gu verm. 4349 Menban Georg Moog, Berberftr. 5, Cib., per fof. ob. 1. Oft. 2 Bimmer-Bobn, mit reicht, Bubeb, s. verm. 2793

Portstraße 14, 2 Bimmer n. Riiche a. 1. Gept,

Bietenring 4, eine Wohnung von Bon 2 Bim. u. Bubeh, an rub. Leute per 1, Oft. ju verm. Raft. bafelbft, im Borbert., bei Maurer. Manver.

Ogheim, Rheinftr. 53, tleine WolafWohnung, sowie sch. Schlaf8178

fielle gu bernt. Doubeim, Biesbabenerftr. 44, 2. Bim. 23obn. m. Bubeh. p. 1; Oft. ju vm. R. Biebricherftr 14 Friebr, Bilb. Wagner,

obere Raiferftr., ift bie Barterres

Biebrich,

wohnung mit Laben, gu jedem Gefcaft fich eignend, per 1. Dft. gu berm. Dah, Biesbadenerftrage 23, 1 Zimmer.

Meoifeallee 3., Stb., Bart., ein großes, belles Bimmer ale Comptoir, Lagerraum ob. 2Bert. fatt, gu bermieten. blerftraße 50, 1 Dachzimmer

Ruche und Reller per 1. Gept 21 blerftr. 60, Seb., 1 Bimmer, ob. fpater gu bernt. Rab. bei D (Brig, Bob., 1, St. 4505

3 u verm, Abelheidftr. 21, Man-fardwohn. 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderlose Leute zu ver-

Schone Courr, Wohn, Bim, und per 1. Juli gu vermiet. Raberes Moolisallee 28, B.

Bluderfir. 7, Bob., B., 1 3im. per 1. Oft, ju bermieten, Raberes Bismardring 24, 1 St. L 3193 Clarenthat 15.

ein Bimmer und Ruche, auf 1, Oft. Detheimerfir, 36, Gtb., Dachft., ju verm. Rab, Bart,

Dobheimerftrage 88, Mitteiban, 1 Bimmer n. Ruche gu vermirten u. fogl, begiebbar, Raberes Borberhaus, 1. Gt. 3621 Saubere, leere Wanfarbe Bu vermieten

Erecherfir, 7. 1., r. rantenftrage 17, Dachwohn., 1 Bimmer u. Ruche auf gleich, od. fpat, gu verm. 4961

In perm. Goetheftr. 5, Bart.

Sobenftr. 15, 1 3im. u. Radge auf 1. Oft. ju berm. Rab. Gobenftr. 3, Bart., r. 4678 Sellmundir. 33. ift 1 Simmer m. Ruche (Manfard-Bobn.) per 1. Oft. gu verm.

Bellmunditrage 41, ift ein Zimmer, Bob. im Dach, Mab. bei 3. hornung & Co., Safnergaffe 3. tienenftrage 29, S. Et., Ede

Stellrigfir., fc. 1, Edg. m. 3 4467

Schone Mani. Boun., i Bim., Suffer, an eing. Berf. ober finberloje Beute gu vermieten. Dab. Rariftr. 9. Rarchgafie 19, Bob., Munigrbe ein Bimmer und Ruche gu

vermieten. 4460 Rirchgaffe 19, Borbert, Mani, ein leeres Bimmer, gu bermieten.

Sch. gr. Bimmer, event. auch Bobn. u. Schlaigim. mit 1 ob, 2 Betten guebermiethen 4899 Rirchgaffe 86, 2 I.

1 Bimmer u. Ruche (Dachitod) Jac. Cobus. Lubwigfte. 8.

Deroftrage 6, 8. Gt., 1. Bim., Ruche u. Reller, an eine rub. Berion fof, gu verm. 4853 Blatterftr. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., an brave alt, Frau gu berm.

Blatterftrage 46, Bimmer und Rudje auf bald gu Bhinppsbergftr. 2, Grip, ierres gummer an eing. Berion ju vermieten. 4331

Ranenthalerftrage 5, Mittelban, ift ein ich. Bimmer auf 1. Muguft gu verm. Raberes Borberb., Bart. Hauentbalerftr. 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab.

Selles, gr. Jimmer an 2 beffere herren, 2Bodie Dr. 2.50, ju vermieten 4712 Gebanftrage 14, 3., t.

Momerberg 2/4, 1 ich., beigb. Bimmer auf 1, Mug. g. vern Rab. 2. St., Its.

Chwaibacheritt, 47, ich. Manf., Wohn, Binn, n. Rüche, an 1 ob. 2 rub. Perf. fof. ob. fpat. 3u berm. Rab. 1. St. 8502

Ein Schönes Bimmer gu vermieten. Waframftrage 14/16, mahung pan I or Run

und Ruche, auf 1. Oft. ju berm. Rab. Frantenfrage 19, 23bh. Bellrigftr. 44, Dachi., 1 Bim. u. Ruche auf 1. Sept, ob. 1. Oft. ju verm. Rab, B. 4886

Dotheim, Rabe Bannbof, 1 Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fol. ob. ip. an berm. Rab. bei Guft. Etabl. Biesbabener-

Möblirte Jimmer. (Sin ichones mobi. Marf. Bim

gu permieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt. Cd. mobl Deanf, bill. gu vin, Bismardring 26, B , r. 5035

Blücheritr. 7, Ditth., 3. St., r., erb. reinlicher Arbeiter Schlafftelle. 4836

Blücherftr. 11, III r., möbl. Zim. z. vm. 4500 **多多。但又因《云宫西**夏·苏·斯斯亚

Deini, beff, Arb, erh, Schiafft, beimerfir. 46, D. B. I. Schon mobil, Himmer fofort gu permieten. Dobbeimerfir, 85,

Bbb., 3, St., L Reinl. Arbeiter erh. Roft und Logis. Dotheimerfraße 98, Bbb., 2 St., L. 5089 Gin ober gwei anit, Arbeiter erb

fof. mobl. Zimmer. Emfer Brage 40, 1. St., L 8410 Chones luftiges mobi, Bimmer a. D. billig gu verm, Emferftr. 75, im Laben. Strafe gelegen, für 18 DRt. mit Raffee gu verm.

Frantenftrafe 10. ranfenftrage 17, Stall., Remife für 1 Bferd per 1. Dtt. gu vermieten. Schon mobil. Bimmer mit ober

gu bermieten, Rab. Franten-ftrofe 23, 9; L 8100 (Sin fol., ig. Mann t. bubiches Logis m. eb. ohne Roft erh. Nan. Feldftr. 29, Seb., 1 Er Triebrichftrafe 47, 3, Gt., Bim mit Benfion fur fir. herrn

u vermieten. Mode M. 3-3.50, ; vm. Gerichtfir. 5, Bart. Gneifenauftrage 8, Stb., 2, Gt.

r., mobl. Bimmer fofort gu permieten. (3ut mon. Bun. gu vern, bei Sch. Gneifenaufte. 8, Stb., 1. St.

Balfongim. (Breis 20 Mt. monatl.) gu verm.

1-2 anft Lente erhalten gutes Logis auf gleich 1158 Bermannftr. 3, 2 St. f. Sermannitt, 6, L. auft. herrn Rab. Bart.

Gine Schlaffrelle gu vermieten. Rab. hermann-ftrage 17, 1 St. l. 1151 B. u. Schlafg. 183 Gin Arbeiter finder Smiafftene Belenenftr, 9, Frontfp. 8895

Seienenftrafe 54, Bob., 1. St., erhalten auft. Leute Roft und

Sabnitrage 3, Oth., 1. St., r., mobl. reinliches fep. Binimer billig git berm abmir, 4, B., mobi, Barrerres Bimmer für 2 fol. j. Arb, b

Cabnitrage 42, Oth., 2, cen modl. Bunmer m. Kaffee, per 2Boche 3 DR., gu verm. 4899 Marifir, 3, mobl. Bim., jep., git

permieten. n guter Fannile ift ein beffered mobil. Zimmer mit ob. obne Benfion ju berm. Schierfteiner-ftrafe 17, Part., Rabe Raifer-

Briedrich-Ring. 4051 Schon mobl. Jim. an auft Fri, ob. at. Dame gu verm, Rab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Binterb. Gin fein mobitrtes Bimmer gu bermietben 4898

Rirchgaffe 54, 3 St. Maingerftr, 32a, 1. St., ichon mobl. Bim. gu verm. 4871 9) arftfir. 12, 8, 81 (6 play), bei Gdafer nur anft, junger Maun ich

Reinl, Arbeiter eth. Cale Metgaergaffe 35, 1-2 Madalen t. Con. Stb. 2 Bt.

Moritoire 21, 4., t. most 1 od. herrn gu bermieten Deroftrage 6, 8. E beffere Urbeiter fton m erhalten.

Gin ober smet Mabigen la Schlafftelle, Rab, Rerab Dib., 2., 186. De frbi. most. Bim. ionien gu vermieten.

Sch. Zimmer, auch gute Benfton Reng 2, 2, Ga, Ede friebn

Deugaffe 9, 8, Gt., I. ein anft, junger Dans me Roft u. Logis auf gleich, (mas 10 mt.) Dranienftr. 2, B., atlat :

Pagenftecheritrage 1, 2, fomfortable möbline 9 (But mobil, Bimmer, 16 tie monati, auf 1. Gept,

bauernb git bernt. Blatterfte. 1. Grage. m, fepar, Gingan m. fepar. Eingang foject je

germieten. Manfarbe für 2 orben Platterfrage 24. 20

Sunge Beute erbalten Rott au Lovis, Biteblitz, 4 3, Deini Mrb. erb. Roft u. Bay

2 reinlige Arbeiter tonnen Logis erhalten Romerberg 28, 8. Gt.

Mm Romertor u. 3. G. r. Grafe Langgaffe, erb. rund Arb. gutes u. bill. Logie. | 4080 1 bis 2 beif. Damen erhalten fchon mobl. Bimmer und Beufion Saalgaffe 12, 2, bo Paner. Debt. Immer ju vermides

Scounftrage b. Sth., 1. St., linte, 4502 Gine ichone Schlatftelle in bei mieten. Scerobenftr, 11, De

Ginfach mobi, Bimmer foren sit. 11, 2. Sib., 2. St., r. 3810 Steingaffe 11, 3, Stod, i., gut mobitrtes Simmer gu utr mieten.

Schulberg 11, B., L. faun ant. Arb. Teil an e. nett Bimmer baben. Schwalpacheritt, 17, 8th. L. et.

g. Schlafft, febr bill j. ber mieten. Schwalbacherftr. 59, 2. Ct., 1 mobl. Bim, m. gut., burper Benfion gu vermieten. Muftandige Arbeiter erbabn Schlafftelle, Schachtftrufe &

Bbb Bart. Q wer reinliche auftano. Arbeite erbalten fantere Schlaff Schierfteinerftr, 19, B. D. 1

Gnt mobl. Bimmer mit Benfion von I bermietben, Tounnefftr. 27, 1. 42.

Ein möbl. Zimmer Junger Mann erbait Roft und Bogis Bairamftr, 25, 1 r 1412 Deinl, Arbeiter fonnen bogi-erhalten Bolramftr. 37, 2.

Wellrisftr. 38, 1, großes möblirtes Bimmer gu ben

Ginfach urobl. Bimmer an is. Bimmermannftr, 3, S., L. Et

Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrafe 18. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Babet. Bergnatiche Rucht. 6807

Laden.

Cadenlotal im Saufe Meart ebent, auch mit größerer Webnut p. 1. Juli er, billigft ju vern Raberes Abelbeibftrufe 47, bit

St. Minnig. 17 id. Lobes Gerotine Bubehar ju berm. 4027 Raberes Lendle, Gerroten

Meu ch 1. Gt

nel

per 1. 12 Ki beleibit

Mey

bac

Wa

SHE A. Mi

San Lade

9 Butenber tin Bab the permi

Bice 160 or betit

mit 2 Bab pp. edine printi

Beff.
100
Banes.
Banes.
Fill Ber lofo
befelbit
U beildbit
Satt., li

geller Laden Behnung billig ju vermieten. Geabenftr. 14, Laben. 4933

Schöner Laden

nit Mohnung, feither als gelemaim. G. mit Erfolg betr. set 1. Oft. 3. verm. Derberhr. 12. Rahres bei Schwank,

Dumannfit. 3, 2. St., i., ift ein Speifemirtichaft, Dibbelgefcaft Biliale, gleich ob. fpater gu ver-

Der von herrn Simon Meyer jeht benunte La-ben hellmunbftrafte 48 ift get 1. Januar 1905 (ev. fer eb. fpat.) mit anftogen. a großen Lagerraumen gu bem größeren Gefcaftsbeibe geeignet, ju permieten Therfahrt, Sofraum und Rellerraumlichteiten porhand. be Adolf Haybach bafelbit

enremburger, 11, itbl. Laben Boft, ab. Bagerraum, auf 1. Oft. 918b. 1. Etant. 2756

Henbau Luifenftr. 25 1 L Oftober gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 [-Mtr., mit 2 Emanfenftern und Bubebor, auch int Bureau-ivede geeignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Leucht- und Seigage. Rat. im Bureau Gebr. Wagemann, Buifen-

CONTRACTOR DE LA CONTRA

Laden,

ca 65 C.Mir. (fann auf Bunich avgetheilt werben, f. abengimmer ob, Babenraum) ebr geeigner für Tapeten od. Epitimarengefchaft, p. 1. Mpril eder fpafer gu berm. Rab. Weripftrafe 48, Compt. 4949

THE RESERVE OF THE PERSON jm Daufe berg 16 per 1. Juli bill gu verm. Mbeibeibftr. 47, Part., bei A. Hinnig.

Mattergaffe 18, Laden m. ober ohne 3. Bim. Bobn. 3941 IU vermirten.

Bianer r. 42, Lab. mit 2 gun. u. Ruche auf 1. Oftober gu 4659 Manenthalerftrage 5,

ber Mingfirche, ift ein fconer Laden mit Sabengimmer, febr erignet für ein Goldafislofal, turen ober Rafirgeichaft, fofort term, Rab. Bob., B. Buthrage 27, Ede b. Gneifenau-frage, ift ber Edlaben mit Brentfpingimmer auf 1. Oftob. Brentfpingimmer auf 1. Oftob.

Bierstadt.

In meinem nenerbauten Saufe, benheimerftrage ift per 1. Ottob. en Laben mit Wohnung, fowie bine 2 u. 3. Bimmerwohnungen, Dermieten, Raberes bei

Karl Stiehl, Cattler u. Zapezierermeifter miteimerftraße.

Bieritadt, Bilbelmftrage 1, foner Edloden m. 2-Bim. Ruche, event. Wertfiatte u. mip. Behn., 2 Bim. u. Ruche, a permieten.

1. Laden

mit 2-Zimmerwohnung, febr fühlem Reller und Burftfuche, Remife u. fleinem greignet für Riliale einer Comeinemengerei pp. in ton-Cit. preiswert zu vermieten.

Merkstatten etc.

Baufe Abelbeibftrage 47, Weinfeller 1. 20-25 Gid., lofort billigft gu berm. Rab. bit bei Dinuta.

Delbeibftrage 83, Beinfeller u. Badraum ju vermieten. Rab. selba ober Oranienftraße 64, Cart., linfs.

3m Saufe Abeiheibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flafdenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft berm. Rageres baielbit bei M. Minnig.

21 bolfitrage 1 find auf 1. Oft. große belle trodene Lager: fomie in ben Seitengebauben Wob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe ju ber-miethen, auch werben Benfions. pferbe angenommen. Ber Oftober geröumige Baben u. Bobnungen im Borberbaufe.

Pager- u. Bureau-Raum (letterer Dochpart.), 230 qm Bobenft., mit eleftr. Bicht ze, auf gleich ob. mat. ju bm. Bismardring 3. 3757 3n meinem Renban Datheimer-ftrage 84 ift eine fc. Bert-ftatte bon ca. 60 D. Mtr., fehr geeignet fur Tapegierer ober fonft.

Geichoft, mit ober ohne 2. und 3. Zimmer Bobnung auf gl. ober ip ju verm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr. 14. 4890 28 ertnatt für rub. Betrieb mit rt. Bobn. fof, ober fpat, 31. berm. Dobbeimerfir 106. 3103

Erbacherftr. 7, Wertfiatte mit 2-Bimmermieten. Rab. 1. S: , I.

Crbacherfir. 7, großer, beller abgefchloffener Lagerraum m. ob. ohne 2-Bim-Wohn. gu verm. Mah. 1. St., I. Strillerftrage 17, fcone, belle Bertflatte, fur rub. Betrich,

ju verm. Rab. Lendle, See-tobenftrafte 32. 4628 robenftrage 32, Gine Wertfiate mit Lagerraust git vermieten.

Grantenftrage 18. Gneifenauftrage 5, Bertfiat: bermiethen.

Gneisenaustraße 9 Ede Portftrage. Schone Automo-bil-Luger. u. Rellerraume gu vern. Dab. Sterebenfir, 30, B.

Domitrage 4, Berti, m. Bobn. auf 1. Juli gu verm. Rab. bei Weil. Societ. 4, gr., bell. Bertft. m. 2 8:m. u. Ruche auf 1. Dit.

git verm, event, auch Saus gu vert, Rab, b. Weil, 4838 158 rbeitsraum ob. Lagerraum. auch gereitt, gum 1. Ott. ju vm. Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater gu vermiethen, PRauritiusfir. 10, 1. 3436 Reller, 30 qm, per fot. Reller, 3u persn. Rab. Rifolasfirafie 23, Bart. 6635 Mifolasftrafie 23, Bait.

Detteibedur, b. Ede Portitt. Bureau mit hintergimmer, birefter Ging. pon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju verm, Buifenfir. 19 bei Ph. Deier, 8928 Dauentoalerftr. 7, ichone belle Wertftatt ju verm. 9441

Dirbiftrage 4. fcone belle Wertfatt billig gu vermieten. Mab, im Baben.

Werkstätte

gu verm., auf gleid, Steingaffe 25. Gin großer Raum.

ca 200 qm, ale Lager-raum od. für Ronfeftionegeichaft. ju vermieten. dmalbaderftrage 30, Garten. baus, 2. Etage. 4963

Sharnhorftfir. 14, Stallung für 9 Bierbe, Remife gu berm. Bu erfr Frantenftr. 17. 3678 Reller, co. 100 qm, geeignet für Apfeilbein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr. 18. 8398

Weinteller

mil Bubobor, Große ca. 50 Stud auf bem Boden ju lagern, nebft Safthalle u. Bureau gu vermieten Schierfteinerftr. 18. 7874

Gin Barterre-Ranm als Lagerraum ober Berffiatte an ruhiges Weichaft auf 1. Oft. ju verm. Taunubitr. 36, P. 5001 Mallufferftrafte 1, 1 St. r. ift ein im Conter, beleg , ca. 41 qm groß. bell. Lagerraum, eb. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. gu perm. Rab baf. 1. St. r. 97

23 ellriphraße, eine mittelgr. Werfhatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Oft. ju 3143

Dab. Franten-ftrage 19 9. ellerigftr. 37, Laben mit ober ohne Wohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Milchgeschaft betrieben murbe, auf 1. Oftober zu verm. Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum tann babei vermietet merben.

Raf. Frantenftr. 19, B.

Bäderei billigft ju vermietben. Raberes Bellritifrage 49, 1.

28 erfftatte, febr geeignet für Spengler, fofort ober frater ju bermieten. Raberes Beftenbeftrage 20, 6th., 2. Ct., r. 4523

Portfirage 4 1 2Bertftatt im Souterrain per 1. Juli gu permieten. Raberes im Boben rechts.

orfftrage 21, 1 Couterrain als Berfftatt ober & gidenbiert mit ober ohne Wohnung auf gleich fp. ju verm. Daberes 1. Gt. 9990

Mrkitchchchchchchck Kapitalien. Q 外次次次中次次次次次

Auszuleihen auf 1. Sypothek

ift ein Rapital von 300 000 m., bas auch in Teilbetragen bon 30 000 MR. an abgegeben wirb. Offerten erb. u. K. M. 108 an die Erped, b. Bl. 4144



Trauringe echt Gold bon Dit. 5 .au per Stud. 4684 d. dVerner Harktetr. nachft bem Rathbaufe. NB. Mtelier für Reparaturen.

Unliebfame Tätowierungen

fonnen mieber entfernt merben burd "Tatowol". 4802 beziehen mit genauer Anleitung gegen Einfendung von Mt. 8.— oder Rachnahme. Fritz Steiner,

Wahraaffe 100. Grantfurt a. DR. bitte Abreffen unt, U. T. 4801 an bie Erp. b. Bl.



Doienträger, baltbar, billig und bequem 870 Raufhans

Führer, Rirdgale 48.

Flechten

Schuppenflechte, trodene und naffenbe Blechte, Groph. Etgema, hautaubhalbge

offene Füsse

wer bisherveroeblich hoffen gehellt ju merben, mache noch einen Berfuch mit ber bestens bewährten

Rino-Salbe rei von Gift und Gaure, Doje Mf. 1 .- Danfichreiben geben tiglich ein. Refunderite: Bienen wachs, Naph-talan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaator, Puru-baisam je 5, Elgeib 50, Chrysmobin 0.5. 3u haben in ben Epothefen.

bel. in ber Bicioria-apotocie.

Parifer Gummi=Artikel.

Franenichup, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Ditteln ic. in ber Barfum. Sanbl. von W. Sulzbach, Parenftrage4.

Makulatur

per Centner Dif. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.

per Pfund 10 u. 15 Bfg.. im 4591 Bentner billiger. W. Hohmann,

Cebanftr. 3. Telefon 564. ogl. Bor! frei g. Richn. v. 33/4 Dr. u echte Rieler Ranch. Mie, ca 45-50 Braibr. u. mati-nirte! 1 Df, Deliard. 1, Bfo. Lads u. 30 Goldipbuft, Felcherei-Erp. G. Degener, Swinemunde. 1458/64

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obriochitemen gratis.

all-Aepfel,

per Bfund 5 Big., im Bentner

W. Hohmann, Cebanfir. 3. Telefon 564.

Cigarren! Prima Bate. Große nussen. Karl Reimer, 10, 4266

Holzrouleaux für Schaufenfter, Bin ergarten sc., Jalousien.

Rollschutzwände, empfiehlt gu Gabrifpreifen Carl Fürftchen, Deforatent. Steingaffe 34. 4851

Frifde Pflaumen biffig gu verfaufen

Dbere Blatterftrage 15 Diöbel werb, polirt u. mattirt, fomie jebe Art von Schreinerarb. prompt u.

folid ausgeführt. 4997 F. Herbert, Rieblitraße 3. Durchaus perf. Echneiberin, mit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Boche Beschäftigung, Naberes Frankenfir, 23, Bob., 2, 1. 4900 Coftume, Saustieider, Bloujen werden bill. u. geschmacboll angefertigt, getragene Rleiber aufs Reuefte modernifirt, Menderungen werben ichnell und billig beforgt



Berfauf von Schreibmafchinen nur etftflaffiger Gufteme gu

Heinrich Leicher, Quifenplat 1a.

Arbeiter

fonnen noch guten Mittagetifch erhalten Cfarentbalerfir. 3, B.

Gehittet w. Blas, Darmorgegenffande aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 1161mann, Pnijenplas 3

Umzuge

per Dibelmagen und Geberrolle werben unter Garantie bill. 4833 Heinrich Stieglitz,

Wellrinftraße 37. Umzuge

unter Garantie in ber Stadt und fiber Band, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt ftere 3197 Philipp Rinn,

Rheinftr. 42. Biolin. und Rlabiceunterricht w. grintl, ert. Mt. 8 M., b. 2 Stb. wechentl. 8790 Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

Dame, ebangel., Enbe 30, aus guter Fam., bon ausmarts, ftattl. Erfcheinung, beiteres Gemut, febr baust. (mehr. Dille Baarvermog), municht balb. Beirat m. charaftervollein Beamten in guter Lebens-fiellung. Distretion Chrenfache ! Anonum gwedlos. Beff. Briefe u. H. 70 an bie

Exped. b. Bl. Befferes finberlofes Chepaar, Bitte 40er Jahre, municht ein Rind von guter Berfunft, bis-Rleiner Erziebungsbeitrag von 6-700 Mt. wird gewünscht. Rab. bei Bermalter Schuchardt, Bieba im Dary, Bunbholy

Deell! 2 Schweft, allemft., 21
u. 24 J., Barvermögen je
380 000 M., m. 1. 10f. m. ebrenb.,
m. a. g. vermögendl, herrn vers
heir. — Auft. Bewerbg, u. "Beritas" Beriin N. 39 erb. 1046/251

fir alle Biicherfreunde!



211. und Berfauf von alter und neuer Litteratur.

Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt

August Walbmann, m Anfchluffe an Die Biesbadener Stragenbabn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

Biebrich Mang. Bachentage jebe volle Stunbe, Countage ca, bolbftunblich. Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthall:): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Un und ab Station Raiferftrage-Sauptbabuhof 5 Minuten fpater. Bon Bietrich nach Maing (ab Schlog): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Kaiferftraße-

Sauptbabnbof 15 Minuten fpater, Rur Sonn. u. Feiertage. Ertraboote für Beiellichaften. Abonnements.

Grachtgüter 35 Bfg. per 100 Rile

Lindhelindje.

Gur Golde u. Gilberfachen, Brillanten, Bfanbicheine, Antiquis taten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr wie jeder Anbere. Bestellung für hier und answärts genügt burch Postfarte. 3079 Drachmann,

Metgaergaffe 2. Ein kleines hans,

in gnter Lage, ju taufen geficht. b. 281. Gehr. Eisschrank

fowie Babewanne ju taufen ge-fucht. Raberes in ber Expedition Diefes Blattes. Waldmange gefucht.

Rab. Erpebition.

Rollfederwagen gu taufen gefucht. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

> Gebisse kauft

Frau 6. Sorn, Sotel Einborn, Marttfir. 32, 1., Zimmer 7, 5083

Herkünfe.

Billa und ein unbebautes Grundftud, Wilhelminen. u. Frang:Abtftraße, megqueshalber febr preismert git berfaufen. Raberes herrngartenftr. 7, Sinterh. B.

Janoverkauf od. Bermietung.

In Grbach (Rheing.) ift ein neues Saus mit zwei iconen Bobnungen, Stall, Scheune und Garten, gang ober geteit unter gunftigen Bedingungen ju vert, ober ju verm. Rab, bier bei M. Dofacter, Gneisenauftr. 10, ober Reuftr. 76 in Erbach. 5034

Banplate in gunftiger Lage, Goben. und Scharnborfiftr., fertig eingeteilt, preiswert gu gunftigen Bebingungen gu verfaufen, Raberes Banburcan Rheinftr. 42. 5080

gerrichaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 | -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reuzeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rudesheimerftrage 3 P. oder burch jeden

Mgenten. Menban! Wefchaits- u. theunb. in Gabrifftabtden am Rhein, verfehrsreiche Lage, bill, ju vert., event. zu verm. Nab. in der Erped, d Bl. 4390

Die Billa Deir neberg 4, feith' Bim, mit allem Cout, d. Reugeit, Centralpeigung sc. eingerichtet, ant fofort ober fpater gu vermieten ober zu berfaufen. Rag. Gifa betbenur. 27. R. 7683

Umstände halber

ift ein neues, maffib eichenes, bochi. u. mobernes Buffet unter gunftigen Bedingungen gu ver-faufen. Rab. Rheinftrage 87, im Drogenlaben.

hans in Mosbach,

mit großem Sof- und Lagerraum, welches fich fur jedes Gefcatt eign. u. febr rentabel ift, jum Breife b. 12 000 Mf. unter gunftigen Be-bing, an vert. Liebhaber moden Offerten u. G. S. 4881 a. b. Erp. b. Bi. einsenden, 4881

heus in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolifit, 5, preis-werth unter febr gunftigen Be-bingungen ju vert. Rab. beim Gigenthumer Bh. Meier, Lufenftrage 12, Biesbaden.

50 bis 60 Morgen prima Ackerland

gu verpachten, am liebften an einen Dann, bireft um Biesbaben herum. Dab. im Berl. b. Bl. Das Obit von ungefähr

40 Baumen (Mepfel und Birnen) ift gu ber-taufen, Raberes bei J. Blum, Cebanplat 1,. 2. Gt.

Ein neues Schreiner. ob. Tape. aierer-

Rarruchen

mit Febern gu vertaufen. Dafelbft find Lauben, Momden, 40 Stud, rote, geibe u. ichwarge, gu verfauf. am liebften gujammen. Sociftatte 16.

handkarren, iftr Gartner, ferner 1 Schrotleiter, für Roll. fuhrwert geeignet, ju vert. 3492 Weiner, Mauergaffe 11.

Gine neue Feberrolle, berfür Zapegierer, Glaichenbierbanbler, auch fonft für jedes andere Gefcaft geeignet, gu vertaufen. Lingehr, Bagenbauer,

3544 Deibbeimerftr, 88. Dung.

Suche einen Mbuchmer für ben fich bas Jahr über ergebenben Dung.

Daheres bei Heinrich Werner, Rupfermuble bei Biesbaden. Geb. Federrollen

bon 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1

fcwere fteife Rolle 100 Etr. Trag. traft und 2 gebr. Breate, 6 und 8fipig billig ju vert. Dobbeimer-ftr. 101a bei fr. Jung. 913

Ein neues und ein gebrauchtes

Leichte Federrolle 2186 Frantenftrage 7.

Ginip.=Geichirr bert. billig G. Comibt, Golbgaffe 8. Dene und gebraucht: Federrolle und Breate gu verlaufen

Gutes Bug. u. Aderpferd ju bert. Feibfir, 12. 4746 Safen (Beig, Riefen), 1 Stamm

Dübner (ig. Dübner), 3. vt. Franfenftrage 19, Bart.

flädtifd. Erankenhaus, Schwalbacherftraße, find Wenfter, Titen, Treppen, gut erhalten. Schieferbach, ca 400 qm groß, Wufiboben, Sanbiteine, ca. 20000 gute Badfteine, fowie Bau u. Brenuhola gu

haben. Adam Adolf Tröster, Gelbitrage 20.

Spezerei-Ginrichtung, Real und einzelne Schreibpulte febr billig gu vertaufen. Frantenfir.

2. St., r. 4982 Gin nugb. pol. Bertifom, 2tbur, Rieiberfdr., 2idl. Beitftell., Gpr. u. Matr., Rachtidr , Rtapp. n. Robrieffet, id. Rudenide. mit Glasauffan Rudentifd, 1- und 2fct. Bettiell., Spiegel, Dedbetten

19 Sochftätte 19.

Gelegenheitskauf!

1 unftbanmpol, Bertifow, fowie ein 2-tir. lad. Aleiderichrant billig zu vert. Wellribftrafe 47. D. Bart. 4958

3 Keltern und Apfelmühle

billig gu verfanfen. Rab. Doubeimerftr. 80. 4083

8569

4967

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (aber 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- a. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaren

Geckt man worteilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Im großen Emaillewaaren-Verfauf,

Friedrichstrasse 47, nächt der Echwalbacherftraße, trifft Montag nodmals ein Waggon guter emaillirter Haus- und Küchengeratho ein und verfaufe, um möglichft bamit gu raumen, gu bem billigen Breife von 50 Pfg. per Pfund.

Der Bertauf bauert nur bis Camftag, ben 20. Auguft.

Fr. Herm. Butroni aus Wetzlar.

Da bie erhöhten Binterpreife am 1. September in Rraft treten, erlaube ich mir auf baldige Beckung des Winterbedarfs aufmertfam ju machen und empfehle biergu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centratheigung, Brikets, Mues von ben beften Bechen, femie Brenn- und Anzündeholz.

With. Limenkohl.

Ellenbogengasse 17. - Fernspr. 527. - Adelheidstr. 2a.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niedtrlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Restaurant "Zum Sprudel"

Fein bürgerliches Haus. - Vollständig neu renevirt.

Diners und Soupers.

Weine von ersten Firmen. - Ia. Münchner u. Buschbräu-Limburg.

Rofenal 0,01 gr.

Wieifdmurft. 65 Lebers u. Blutto. 38 Seel, 4972 Telephon 817 Bleichftrage 27. linderlos?

p. \$fd. 50 \$f

60

66

70

Rimbfleifch,

Ralbfieifch

Bregtopf

Butte u Reaftb. Badfleifd

Auf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergeneminiche erh. ich Dentid. Breichspatent. Aneführliche Brofd. Bit. 1.20. 607/90

R. Ochmanns. ftang D 153.

Daglich

find alle Santvareinigteiten u Bantaudichtäge, wie Miteffer, Ginnen, Gefichispidel, Dantibir, Bufteln, Blutden sc. Daber gerauche man nur: Ctedeupferb. Carbol-Teerfameiel-Beije bon Bergmann & Co. Rabebent, mit echter Schumarte: Eteckenvierd, à Stild 50 B | bei Otto Lilie, Drog. Morth-frage 12. Joh. B. Willms, Michelsberg 32 Robert Sauter, Oranienfir, 50, 1151 C. Portzehl, Meinfir, 55. Ernst Kocks, Schanplay 1 A. Berling, Trogerie. Otto Schandun, Albrecht-

ftrafie 31.

frifch geleert, in allen Grofen au baben. Mibrechtftr. 32.

Mile

Schuh - Reparaturen ichnell, billig u. reell.

herrentiefel-Sohlen u. Fled, ge-nabt u. Doly genageft. 2 Mt. 60 Bf.; Damenftiefel-Sohlen u. Fied, genabt u. Doly genagelt, 2 Mt. 30 Bf.; Damenstefel Soblen und Gied, genabt u. Dois genagelt, Nr. 36—37, 1 Mt. 80 Bf.; Kinder-tiefel Soblen u. Fled, genäht u Holz genagelt, Nr. 32—35 1 Mf. 1.0 Pf.; do. genäht u. holz genag. Mr. 29-31, 1 Mt. 20 St.; bo, tleinere, genaht u Golg genagelt, 1 Dit. (einfcht, familicher Repara-

Gebr. Bayer Nachf. 2Bellrinftr. 27. 4489 Größte Cohleret am Plane.

Flechten, Hautausschläge, Befichteröte, Ent-

ichware, offene Bunbfein, aufgeivenngene baut, Groftbeulen Brandwunden zc, befeitigt in geeigneten Sallen die von bervor-ragenden Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Prämiert mit Berbienftreng, rothe Rreng. n. gr. golb Me-baillen. Erfolg burch gahlreiche Attefte nachweisbar.

Erhattlich in ben Apothefen. Breis 1 Mart. Biebaben: Danptbepot Biftoria-Mpothete.

Rpt.: Diprrbe 2, Camphor 1,75, Beibrauch 1,78, Terpentin 1,0 , Beru-Balfam 0,875, Bleimeiß 0,85 Olivendi 10, Bett 9,6, 29ache 7,7

Unsere Geschäftsräume befinden 15. August cr.

Nicolasstrasse

Parterre.

Justizrat Dr. Romeiss. Rechtsanwalt und Notar, Ba ii hme. Rechtsanwalt.

Von der Keile zurück. Dr. Hans Wachenhusen

Von der Reise zurück.

Dr. Schrader.

5026

Stiftitrafte 4.

Gegen Durchtall, Magen- u. Darmleiden verschiedenster Art,

empfehle meinen vorzügl. bewährten Heidelbeerwein, süss und herb. Heidelbeermost, alkoholfrei, Wermuthwein, alkoholarm, Choleratropfen, Likörform, Magentrostlikör, Reisetropfen, Likörform.

The state of the state of the strasse 59. Telephon 3240.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Wasserdiette Betteiniagen.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd, 1 Mk p. 1/, Dtzd. 66 Pfg.



lioricatouro,

nach Professor Esmarach, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier Rohr von Mik. 1.25 an.

Inhalations. Apparate.

Grosse Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege. K'vehgasse 6. - Telephon 717.

Concurs-Ausverfauf.

Die gur Concuremaffe bes Th. Seulbarger (Hygiea Drogerie), Echulgaffe 7, hier gehörigen gefamten Warenborrate, als:

Apothekerwaren, Gummiwaren, Verbandstoffe, Parfümerien, Seifen, Material. u. Farbwaren, Lacke, Pinsel, Colonialwaren, Weine, Spirituosen etc.

werden gu bedeutend ermäßigten Breifen ansverfauft. 4614 Der geriotlich bestellte Coneursverwalter.

Reine W

Bodenheimer (weiss) 50 Pfg. 50 Pfg. Niersteiner 65 70 Erdener (Mosel) 65 70 99 Ingelheimer (rot) 90 80 55 Barletta 60 55 Médoc 90 80

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Delikatessen. u. Weinhandlung.

balt am 28. und 29. Muguft b. 38., fein Rirchweihfest

ab. Für ben Berfteigerungstermin ber Raruffells, Buderbuben um ift ber 18. Muguft b. 30., Mittage & Ilbr, bestimmt.



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.60, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Rohlen-Conjum-Anta Friedrich Zander.

Louifenftrafic 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, liefert sämtliche Kohlensorten sowie Coks u. Briketts von nur erftiossigen Zechen des Rudrgebiets; sowie Brenn- und Anzendeholz zu den zur Zeit günstigen

Lagespreifen, melde im Gefchaftstofale eingefeben werben tonnen.

Sichere Hilfe für Alle

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohre's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Uas +thisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren" für körperlich und geistig Geschwächte.

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.



enemhor ver Pfund ohne Glas, garantirt rein.

P; tellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Cianbes, über 90 Bolter, und Brobiren meiner berichiedenen Ernten gerne phantel Carl Practorius, Telephon 3205

mur 29allmübiftrage 46.

Telephon 3205.